J. A. Pfeffel et C. Engelbrecht sc. Vien:

Vollständiges Lebens-Diarium

Deß Allerdurchleüchtigsten/ Groß-mächtigst: und Unüberwindligsten Römischen Käysers

LEOPOLDI I.

Deß Grossen 2c. 2c. 2c.

Glorreicher Gedächtnuß

Dero Groß-Thaten/ und Regie-rungs-Verrichtungen/ biß auff Dero Gottseel. Hintridt enthaltent.

Anderer Theil.

Alles auß verschidenen Scribenten/ und Sprachen gezogen/ theils auch auß Erfahr-ung angemercket/ in diser besonderer Arth fortgesetzet/ und in Druck verfertiget Von dem Wohlehrwürdigen/ Wol-Edlen/ und Hochgelehrten Herrn.

JOANNE ADAMO SCHENCKHELIO
in Universitate Viennen: Doctore
Prothonot: Apost. &c.

Cum gratia, & Privilegio Sac: Cæs. Majestatis speciali.

In Verlegung deß Authoris, und bey Ihme zufinden.

Wienn in Oesterreich.

Dem
Allerdurchleüchtigsten/ Großmächtigst: und Unüberwindlichsten Fürsten/ und Herrn/

HERRN
JOSEPHO I.

Erwöhlten Römischen Kayser/ zu allen Zeiten Mehrern deß Reichs / in Germanien / zu Hungarn / Böheimb/ Dalmatien/ Croatien / und Sclavonien König / Ertz-Hertzogen in Oesterreich / ꝛc. ꝛc.

Allergnädigster Kayser-König / und Herr Herr / ꝛc.

NAchdem Euer Maj. Kayserl. Cron / und Thron ist also bereiths nicht allein von dero anererbt: unter habenten Völckern / sondern dem sammentlichen Heil. Römischen Reich / ja wol auch gantzen Europens mit erkenn: Glück-

Glückwünsch= und Unterwerffung erhöhet/ beherrlichet/ und festgestellet worden: Als habe ich vor denselben auß solcher Zahl auch mich Knyebiegent mit gegenwärtigen disen Wercklein von Rechtswegen allerunderthänigist einfinden sollen. Gestallten gleichwie Ihro Käys. Majest. nächst GOtt die Lebens-Geister von dero Allerdurchleüchtigsten Herrn/ und Vatter Käyserl. Majest. höchstseeligisten Angedenckens liebreichist empfangen/ also dise höchsterwehnt: Käyserlicher Majest. (obwohlen nur kurtze) Lebens: und Regierungs = Beschreibung Ihro Käyserl. Majest. umb in aller Begebenheit Künfftighin/ GOtt

ver=

verleyhe langer / und durchauß glückseeligister Regierung gleichsamb in einem Spiegel zuersehen / billichist Ihro allergnädigist zugeeignet haben. Euer Käyserliche Majest. geruhen demnach allergnädigist diß Leopoldinische Lebens-Diarium, als das allerschönste Bild gemäß jenes Taciti de Sapiente Rom. quod pulcherrimum habebat, Imaginem vitæ suæ reliquit. An dero Herrlichsten Thron allerunderthänigist auffhäncken zulassen; und wann Euer Käyserl. Majest. solches werden allergnädigist öffters durchsehen / so bitte allerunderthänigist deß Verfassers in Käyserl. Gnaden allermildelst zugedencken /

der

der Euer Käyserlichen Majest. von GOtt der Heerschaaren friedliche lange Regierung / Sieg wider dero Feinden / glückseeligiste Fortpflantzung dero Allerdurchleüchtigsten Ertz-Hauses wie hierinn bereits fol. 43. erwehnt / allerunterthänigist demüthigist bittet / und wünschet.

Eüer K. und Kön. M.

Allerunterthänigst: gehorsambster

Joann: Adamus Schenckelij
Doctor in Univers. Viennens:
Prothonot. Apostoli: &c.

JANUARIUS.

1 ANno 1705. Ist bey dem Käyserl: Hoff der junge General Heister ankommen / und hatte neben außführlicher Relations-Abstattung der neulichen Schlacht bey Tyrnau / 30. Fahnen / nebst dem Frantzösischen Minister und Residenten Verville gefangener mitgebracht.

2 An: 1704. Wurde auff Käyserl: Majest: Befelch abermahls publicirt, daß ein jeder hier sich auff Jahr und Tag solle verproviantiren. Die Hauß-Armen aber hätten sich folgenden Tages in dem Armenhauß vor der Stadt destwegen einzufinden / allwo mit selbigem von dasigem Kayserl. Ambt / und Räthen / nemblich Graffen von Welß Vice-Stadt-Haltern der N: Oe: Landen / Freyherrn von Löwenthurn / und Edlen Herrn von Ludwigsdorff / etc. auch regierenden Burgermeister Jacob Daniel Tepser, das mehrere solte veranstaltet werden.

3 An. 1704. Hat eine Löbl: Universität allhier zur Stadt-Defension drey Frey-Compagnien/jede zu 600. Mann/ auß dero wehrhafften Studenten zustellen/ gegen Ihro Käyserl: Majestät sich erbotten/ welch devotes offertum von Ihro Käyserl. Majest. durch herauß gegebenes Intimations- Decret placidiret/ fernerhin auch die Universität/ und dessen sammentliche Membra zu all-ferzer Zeit mit Special Käyserl./ und Lands-Fürstl. Gnaden versichert. Anbey wegen Unterhalt die Käyserl. Decreta an die N. Oe. Regierung/ wegen deß Oberg-wöhrs aber an den Hoff-Kriegs-Rath außzufertigen anbefohlen.

An. 705. Haben dem von jhro Römischen Käyserl./und Königl. M. M. Leopoldo, und Iosepho als jhren rechtmässigen Königen durch den General Heister publicierten Pardon die Prespurger; und Neutra-Comitaten/ wie auch alle Innwohner der grossen Insul Schitt erhalten.

4 An. 704. Umb dise Zeit bombardierten sehr häfftig die Frantzosen das Holländische Fort Doël in Flandern/ müsten aber unverrichter Sachen abziehen.

5 An. 702. Nachdeme sich vor Ihrer Käyserl. Majest. der Hertzog zu Modena

erkläret

erkläret; Als liesse der commandirente General Printz Eugenius dessen Vestung Persello mit Käyserlichen Völckern besetzen / und wurde solche in guten Defensions-Stand / auch mit schöner Artillerie versehen befunden.

6 An. 704. Ist der König in Spanien Carolus zu Portsmuth in Engelland glücklich angelangt / von dannen begabe er sich nach Windsor / allwo jhme die Königin herzlich empfangen / Königlich beschäncket / und bewürthet hat. Ihro Käyserliche Majestät schriben eigenhändig der Königin in Engelland in gar verbündlichen Terminis, und befahle derselben dero Herr Sohn / auch seine Gerechtsamme zur Cron Spanien.

7 An. 1702. Verschide in dem Herrn der Wiennerische Bischoff / und Reichs-Fürst Ernestus gebohrner Graff von Traut-Sohn zu Falckenstein / ein Herr eines exemplarischen Lebens / welcher in der Cathedral-Kirchen daselbst beygesetzet worden / dessen jährliche Gedächtnuß nach reicher Stüfftung in gemeldten Thomb-Stifft den 4. April gehalten würdet.

An. 1705. Nachdeme sich die Rebellen bey dem weissen Berg abermahls starck zusammen gezogen / willens in Oesterreich

wider einzufallen / hat selbige der vigilante General Heister also überenlet / daß selbige mit zimblichen Verlurst die Waag zu repassieren / und das veste Berg-Schloß Schmolonitz / welches die Thür zu dem weissen Berg ist auffzugeben / bezwungen worden.

8 An. 702. Ihro Käyserl. Majest. rühmeten in einem abgelassenen schreiben an das Thomb-Capitl zu Cölln dero ergriffene rühmblich Patriotische Resolution, und verspricht demselben dero kräfftigste Käyserl. Assistenz.

An. 1704. Umb willen daß Schloß Altsoll in Ober-Ungarn ohne schuldige Gegenwehr denen Rebellen ist übergeben worden / als wurde gegen selbige Guarnison ein scharffes Kriegs-Recht / und Execution zu Prespurg gehalten.

Eodem Hat der allhiesig: Käyserl. Universitet Rector Magnif. Jacob Greyssing, J. U. Doctor, und Regiments-Rath / so ich neulich mit andern Procuratoribus eligieret / bey der Renovation deß Burgerlichen Magistrats / in welchem widerumb Jacob Daniel Depser Burgermaister / und Johann Frantz Wenighoffer Käyserlicher Statt-und Land-Richter worden / ein gelehrte auff die Justitz zihlende

lende Oration abgelegt / anbey die sammentliche Universitet zu fernern Lands-Fürstl. Hulden / und Gnaden de more empfohlen.

9 An. 1702. Liessen jhro Käyserl. Majest. scharffe Avocatoria an Chur-Cölln / dero Land-Stände / und sammentliche Unterthonen / wie auch an die Chur-Cölnische Kriegs-Officier / und Soldaten abgehen.

An. 1704. Ist der Churfürst auß Bayren selbst in Persona mit einem starcken Corpo vor Passau gerucket / und bekame bald die Statt sambt dem Oberhauß mit Accord ein.

10 An. 1702. Seynd Käyserl. Avocatoria an Chur-Cölln / als Fürsten / und Bischoff zu Lütig / wie auch dessen Land-Stände / Officiers / und Soldaten ergangen.

11 An. 1704. Ist zwischen der Käyserl. Armée, so in einem müheseeligen marche gegen Piemont begriffen / und denen Franzosen bey dem Fluß Bormia ein scharffe Action vorgangen / wobey beederseyts vil gebliben / der Todt aber der 2. Käyserlichen Generalen Liechtenstein / und Solari absonderlich beklagt wurde.

An. 1705. Hat der Käyserl. geheimbe- und Conferenz-Rath / auch Reichs-Vice-

Cantzler Graff von Kaunitz / welcher sich sonderlich bey dem Friden-Schluß zu Riswick renomiert gemacht / durch unverhofften Schlagfluß dises Zeitliche geseegnet.

12 An. 1701. Heunt / und den folgenden 2. Tägen wurden die brächtigen Exequien für den verstorbenen König in Spanien Carolo II. bey recht Königl. auffgerichten mit unzählich: vielen Wachs-Liechtern / und Sünnbildern geziehrten Castro Doloris allhier begangen.

An. 1704. Hat bey Ihro Käys. Majest. der Fränckische Creyß nach dem Exempel deß Schwäbischen dero grossen Nothstand nachdrucklich vorgestellet / und umb Hülff angeflehet.

13 An. 1704. Haben sich die Käyserliche Auxiliar-Völcker unter dem Hern General Quido von Starnberg zu Canelli in Piemont nach vollbrachtem unvergleichlichen schwären Marche glücklich mit Savoyen conjungiert.

14 An. 1704. Giengen die Rebellen in Hungarn etlich 1000. Mann starck über die Donau / und nahmen jhren Marche rectà in die Rabau / hauseten sehr übel / sonderlich gegen den Teutschen.

15 An. 1704. Auß Käyserlichem Befehl müsten

müsten sich alle hiesige Würth / Fleischha-
cker / und Fischer zu Pferd stellen / welchen
dann durch allhiesigem N. Oe. Vice-
Stadthaltern / Graffen von Welß an-
gedeutet worden / daß selbe die Vorstätt
zubedecken / in allen Fall sich bereith hal-
16 ten solten.

An. 1704. Wurden von Chur-Bayrn
sehr grosse Contributiones in dem Land
ob der Enß außgeschriben / man thäte sich
aber Mannlich zu wehr stellen / daß wenig
kunte eingetriben werden / noch einiger
Einfahl geschehen.

Eodem. Es hatten die Rebellen einen
höchstschädlichen Einfahl in Mähren ge-
than / und wurde dergleichen an der Marck
beförchtet; dessentwegen ein abermahliger
17 Land-Auffboth geschehen.

An. 1704. Haben Ihro Käyserliche
Majest. dem General Palffy einen tapf-
feren General zum Bannum Croatiæ nach
absterben deß Generals Bathiani ernennet.

18 An. 1704. Langte Printz Eugenius
von Prespurg wider allhier an / und hatte
jhro Kayserl. Majest. dem Stand der Re-
bellen / und seine darwider gemachte An-
stalten hinterbracht.

An. 1705. Begabe sich wider das erste-
mahl jhro Käyserl. Majest. nach erhaltener

Gesundheit in dero Hoff-Capellen / und ward in dem GOttes-Dienst das Te Deum laudamus öffentlich mit grosser Freud deß Hoffes / und aller Unterthanen abgesungen.

19 An. 1704. Umb dise Zeit triben die Frantzosen sehr sträng die Brandschatzungen umb Ellingen / Weissenburg / und Nördlingen / auch dem Stüfft Ellwangen ein / also zwar / daß es der Käyserliche General Stirumb nicht allerdings verhinderen kundte.

22 An. 1704. Ist bey ihro Käyserl. Maj. der Pfaltz-Graff Carl auß Schlesien arrivieret / und wurde in der alten Burg einlogieret umb die Ankunfft deß Churfürstens zu Pfaltz zuerwarthen.

An. 705. Nachdeme ihre Käyserliche Majest. ein Rescript an den Herrn Ertz-Bischoff zu Saltzburg dahin ergehen lassen / daß selbiger allein dermahlen einen Bayrischen Creyßtag außschreiben solte / als ist derselbe heunt nach Regenspurg bestimmet worden.

23 An. 1702. War die Stadt Trarbach von denen Allijrten mit stürmender Hand erobert / das Schloß bombardieret / und nach solchem die Bloquade continuiret.

An. 1705. Die sammentliche Käyserliche

che Allijrte Reichs-Stände wurden erinnert/ und auffgemuntert von den Herren General Staaten deren vereinigten Niderlanden/ damit durch zeitliches recroutieren ein früher Feld-Zug abermahls möchte geschehen können.

24 An. 1705. Lieffe bey dem Käyserlichen Hoff von Offen die Nachricht ein/ was massen die Vöstung Zackmar nach so langer Bloquada sich endlich hat müssen durch Accord an die Rebellen ergeben.

25 An. 1704. Verfiegten sich Ihro Käyserl. Majest. noch abends nach S. Stephan, und wohneten deme von allhiesigen Herren Ordinario angestellt: öffentlichem Gebett aufferbäulich bey.

26 An. 1704. Bey dem Käyserl. Hoff ist jhro Durchleucht der Churfürst von Pfaltz glücklich wegen wichtigen Reichs-Angelegenheiten ankommen/ und den üblichen Cœremoniel nach/doch in der Still wohl empfangen worden. Es wurden bald darauff öffters in dero Gegenwarth unterschidliche Conferenzien gehalten.

27 An. 1705. Wegen Übergab der Vöstung Erlau an die Rebellen/ ist endlich auch die Nachricht bey dem Käyserl. Hoff umb dise Zeit eingeloffen/ da die Rebellen den Accord wider nicht gehalten hatten.

28 An. 1704. Nachdeme das öffentliche Gebett bey S. Stephan allhier war geschlossen/ als wurde auff Käyserlichen Befehl ein anders in der Hoff-Capellen angestellet / bey welchem alle Stund die Ordens-Persohnen / und Käyserl. Instantzien abwexlen müsten.

29 An. 1705. Unter GOttsförchtiger Regierung Leopoldi deß Grossen / hat das erste mahl die sich allhier befindente Savoyische Nation das Fest jhres Schutz-Patrons deß Heil. Francisci Salesij bey denen PP. Paulanern feyerlich celebriret.

30 An. 1704. Nachdeme die Statt Fünff-Kirchen zuvil getrauet / und etwelche Rebellen in die Stadt gelassen / haben solche denen übrigen jhren Spießgesellen auch hinein geholffen / daß ein grausammes Metzgen / sonderlich gegen denen sammentlichen Teutschen Geistlich- und Weltlichen entstanden.

FEBRUARIUS.

1 ANno 1702. Hat der Käyserl. commandierente General Printz Eugenius von Savoyen mit unvergleichlicher Resolution bey Nächtlicher Weile die Mayländische Statt Cremona überfallen/ durch

durch einen Canal hinein gedrungen / etliche Thör eröffnet / und alsdann Trouppenweiß zu Fuß und Pferdt hinein marchieret. Es wurde auch die Stadt behauptet worden seyn / wann die andere Mannschafft über den Poo hätte herüber marchieren können / allein man hat die Stadt in guter Ordnung wider verlassen / und sich vergnüget mit Gefangenschafft deß General Villeroy mit 80. Officiers / und etlich 100. Mann gemeinen / auch grosser Beuthe.

2 An. 1704. Ist der Käyserliche Obrist Baron Wetzel wider zu Hall in Tyrol angelangt / und auß Bayren vil Brandschatzungen mitgebracht / auch verursachet / daß sich Chur-Bayren von Ober-Oesterreich meistens zuruck ziehen müssen.

3 An. 1703. Ist die Churpfältzis. Stadt Neuburg an der Donau / nachdeme es 2. Täg starck beschossen worden / an Chur-Bayren mit Accord übergangen / die Quarnison in 1450. Mann bestehend / ist zu Kriegs-Gefangenen gemacht / die daselbstige Donau Brücken aber umb denen Allijrten den übergang zuhindern / abgeworffen worden.

4 An. 1701. Hielte der Bäpstliche Nuntius Davia seinen offentlichen Einzug / und liesse

liesse jhro Heyligkeit durch denselben jhro Käyserl. Majest. dero Mediation zwischen Spanien und Franckreich anerbiethen / so doch hernach / weilen Franckreich in kein Sequestration willigen wolte / fruchtloß abgienge.

An. 1704. Wurden die von dem zu Bregentz angeordneten Käyserl. hohen Kriegs-Gericht gegen die in Breysach gelegene Officiers geschöpffte Urtheil publicieret / und vollzogen. Da dann der Graff von Arco als gewester Ober-Commendant decapitiret / dem General Marsigli der Degen von Häncker zerbrochen / die andere cum infamia jhrer Chargen entsetzet / und in die Expensen condemniret worden.

5 An. 1705. Gleichwie diser Tägen denen Rebellen abermahls ein Streich an der March gelungen / als wagten selbige abermahls einen Einfahl dißseyts der Donau / da sie etliche Fahnen starck über das Eyß gesetzet / viel Dorffschafften abermahls außgeplündert / angezündet / und sehr viel nidergemacht.

6 An. 1705. Erhoben sich jhro Käyserl. und Königl. M. M. M. M. sambt dero Durchleuchtigsten jungen Herrschafften in das ziehrliche GOttshauß der Regulier-

ten Chorherren zu S. Dorotheæ (welches also herzlich verfertigen lassen / jetziger Herr Prælat Joh. Ferdinand Nolthæus hiesiger Universitet Dr. und 3. mahl gewester Rector Magnif.) und wohneten das erste mahl dem GOttesdienst bey.

7 An. 1703. Hat der König in Preussen die Reichstadt Nordhausen mit seinen Soldaten besetzet.

An. 1704. Langte jhro Durchl. der Bischoff von Augspurg auß Tyrol bey Jhro Käyserl. MM. allhier an / also / daß der Römischen Käyserin drey Herren Gebrüder zugleich beysammen gewesen.

9 An. 702. Umb dise Zeit stifftete auff Käyserl. Genehmbhaltung der HErr Ertz-Bischoff zu Saltzburg einen neuen Ritters-Orden von dem heiligen Rupert. Es wurden 12. Ritter von denen vornehmbsten Familien creieret, und tragen dieselbe zum Ordens-Zaichen ein schöne Medaille, worauff das Bildnuß deß heiligen Ruperti / und auff der andern Seithen ein rothes Creutz.

10 An. 1702. Hat jhro Käyserliche M. Abgesandter in der Schweitz Graff von Trautmanstorff durch übergebenen nachdrucklichen Memorialien bey denen Cantons zwar die Aggratulation an Duc d' Anjou

Anjou hinderstellig gemacht / die Engagirung aber zur Käyserl. Armée noch nicht erhalten können.

11 An. 1702. Würcketen die Propositiones deß Käyserliche Gesandten Graff von Löwenstein / und Wertheimb bey den Schwäbischen / und Fränckischen Creyß-Conventen in dem concertirten associations-Werck einen erfreulichen guten Success.

13 An. 1703. Weilen die Chur-Cöllnische Vestung Rheinberg nach langer Bloquade entlich capitulieret / als ist die Quarnison noch in 1200. Mann bestehend mit aller Kriegs-Ehr / 3. Stücken / uud 2. Mörseln nach Löwen convoyret worden.

14 An. 1703. Der Reichs-Convent zu Regenspurg ist zwar der Maynung gewesen / daß ein güttliches Accomodement noch kunte zwischen jhro Käyserl. Majest. und Chur-Bayren getroffen werden/wann sonderlich die von Chur-Bayren gewaltthätig occupirte Plätz solten restituiret seyn; Es haben aber Ihro Käyserliche Majest. durch ein Käyserl. Commissions-Decret dem Reichs-Convent einige jüngsthin intercipirte Chur-Cöllnische / und Bayrische Schreiben communiciret / wordurch ein anders sich gezeuget hatte.

An.

15 An. 701. Ertheilten Ihro Käyserliche Maj. dem Chur-Mäntzischen Gesandten Graff von Hohenlohe nach geschehen: gewöhnlicher Requisition, und abgelegten Lehens: Und in Nahmen seiner Churfürstl. Durchl. die Investitur über deß Ertz-Stüffts Mäntz Regalien, und Hochheiten mit gewöhnlichen Solennitäten.

An. 1705. Fienge an Feyerlich zubegehen / das Fest ihres heiligen Schutz-Patrons Domitiani ein löbl. Chärntnerische Nation in der Academischen Collegij Kircken der PP. Soc. JESU.

16 An. 1704. Ist die Portugesische Infantin Dona Theresia, Xaveria, an den Kinds-Blatteren zu Lissabonn verschyden/ destwegen der Käyserl. Hoff die Trauer angelegt.

18 An. 1705. Ist Ihro Käyserl. Majest. geheimber Conferenz Rath / auch Stadthalter allhier Johann Quintin Jörger Graff zu Tollet in 82. Jahr seines Alters Todts verblichen.

19 An. 1704. Umb dise Zeit lieffe bey dem Käyserlichen Hoff Nachricht ein / wie daß sich Tockay / das feste Schloß Mungatz und andere Oerther mehr / denen Rebellen haben ergeben müssen.

20 An. 1705. Ist der Käyserl. Principal Com-

missarius Herr Cardinal von Lamberg wider zu Regenspurg ankommen / und die von Ihro Käyserl. Majestät auffgegebene Intention deß Kriegs- und Siegs-Vortheils halber dem Reichs-Convent nachdrücklich vorgestellet.

21 An. 1704. Ward der Käyserl. Kriegs-Commissarius von Brendagne nach den Türckischen Gräntzen abgeschicket/umb den von der Ottomanischen Porten zu notificirung der neuen Regierung zu Constantinopel hiehero beorderten Effendi Aga zu übernehmen.

23 An. 1704. Liesse an Ihro Käyserliche Majestät der Reichs-Convent vor Ihro Eminenz dem HErrn Cardinal von Lamberg / und dero Unschuld in Puncto auffgebürtheten schwären Imputationen stattliche Vorschreiben abgehen.

24 An. 1703. Entsetzte der Frantzösische General Tallard das von ihrer Käyserl. Majest. Allijrten bloquierte Trarbach.

25 An. 1704. Hat der König in Spanien wegen öffters entstandenen Sturmbwind sein Reyß gegen Portugall biß heunt / allwo er glücklich abgeseeglet / verschieben müssen.

26 An. 1705. Nachdeme der Käyserliche General von Cronsfeld die sammentliche

sowohl

reguliert: als unregulierte Miliz gemustert/ ist selber gegen Bayren auffgebrochen/ die Linien forcieret/ die Schantz S. Wiliwald mit Accord erobert/ und ferzner auff Ried loß gegangen.

28 An. 1705. Da Ihro Römis. Königliche Majestät Josephus I. nach Schön-Brunn fahrete/ und das Hochwürdigiste Gut zu einen Krancken getragen wurde/ begleyteten Sie selbiges also gleich höchst aufferbäulich biß auff die Widen/ und widerumb zuruck biß zum Cärthner-Thor. Welche exemplarische Andacht auch sonsten öffters geübet würdet.

Eodem. Haben Ihro Käyserl. Majest. dero geheimben Rath Graff von Welß zum Stadthalter der N. Oe. Landen wegen seiner absonderlichen hohen Meriten, Eyffers zu Kriegs- und Friedens-Zeiten vor das publico, auch guter Experienz halber ernennet.

MARTIUS.

1 ANno 1705. Es kundten die Frantzosen vor Verua nichts außrichten/ obwohlen selbige Belägerung den gantzen Winter fortgesetzt worden. Weilen sie aber heunt die Communications-Linien

bey Crescentin einbekommen / als thäte gedachte Vestung in Ziegen kommen.

2 An. 1703. Seyn d Jhro Käyserl. Maj. den Einfahl in die Bayrische Landen zubewerckstelligen gemüsset worden / und hat der General Schlück die Linien passiret / den March Ried / Eurolds-Münster / St. Martin / und Zell weggenohmen; der Käyserl. General Styrumb aber die Linien in der obern Pfaltz passiret / und allda Posto gefasset.

An. 1705. Wurde die Intention Jhro Käyserl. Majest. auff den Bayrischen Creiß-tag von dero Principal-Comissario Herrn Cardinal von Lamberg vorgetragen.

3 An. 1700. Jst der Theilungs-Tractat / welchen Franckreich/Engelland/und Holland einseitig gemacht / umb solchen nach dem Todt Caroli II. Königs in Spanien Effectuiren zukönnen / das erste mahl an das Tagliecht kommen/welcher aber so wol von Jhro Käyserl. Majest. als dem König in Spanien hernachmahls verworffen worden.

4 An. 1703. Geschahe das erste Treffen zwischen denen Käyserl. undern General Styrumb/ und denen Churbayrischen / da deren an die 500. erlegt / und 483 gefangen worden / jener aber auch bey 300. geblieben waren.

5 An. 1701. Nachdeme die Gräntzscheydung allenthalben zwischen den Käyserl. und Türcken glücklich geendtiget / als hatte sich die Käyserl. und Türckische Miliz bey dem Fluß Bistrina mit dem Käyserl. Commissario General Marsigli versamblet / und in Gegenwahrt derselben das General-Instrument über die geschydene Gräntzen beeder Reichen solenniter unterschriben / zwischen beeden Commissarien außgewexlet / und abgelesen / mithin das Edict von Erfüllung deß Friedens publiciret worden.

An. 703. Bey Ihro Päbstlichen Heyligkeit langte deß Printzens Eugenij Secretarius an / welcher zwar leichtlich erbetten / daß die Eß- und andere Wahren / so über Mesola nach dem Lager abgeführt wurden / Zollfrey passiret sollen werden; die von jhro Päbstl. Heyligkeit herentgegen vorgeschlagene Conditiones zu einem Stillstand der Waffen / und folgenden Friedens-Tractaten seynd gäntzlich verschwunden.

6 An. 1705. Ist endlich der vom König in Franckreich an den Ragotzi abgeschickte Minister des Allieurs , nachdeme er von dem Groß-Vezier die benöthigte Passeporten erhalten / von Temeswar abgereyßt /

und bey denen Rebellen mit vilen Officiers, und Geld ankommen.

7 An. 1701. Liesse Ihro Päbstl. Heyligkeit ein eigenhändiges Schreiben an Ihro Käyserl. Majest. wegen der angebothenen Mediation abgehen/und bedaureten darinnen sehr/daß die Kirchen Christi abermahls mit einem Blutigen Krieg belästiget werde / sie könnte dahero mehr nicht/als GOtt mit Thränen bitten das bevorstehende Unheyl. von der Christenheit abzuwenden.

An. 1704. Ist endlich nach zuruckgelegt-glücklicher Schiffahrt der Catholische König Carolus der Dritte ein Sohn Leopoldi I. deß Grossen auß der geseegneten Ehe mit Magdalena Theresia / ein leiblicher Herr Bruder deß Römis. auch zu Hungarn Königs / Patris Patriæ, auff der Rhede von Portugall angelangt / und den 9. Darauff von jhro Portugesischen Majestät auch sammentlichen Hoff zu Lissabonn / sehr herrlich empfangen worden. Höchstermeldt Catholische Majestät wurden darauff recht Königlich beschäncket; und regalirten hernach ingleichem dem Admiral Roocken / und alle Officiers auff dem Königl. Leibschiff sehr herrlich.

8 An. 1702. Ihro Käys. Maj. benachrichtiget dero Erhöhung auff dem Königli-

nche

chen Thron in Engelland die Königin Anna / und mithin erneuert selbe alle Bündnuß mit Ihro Käyserl. Majest. so weyhland der König Wilhelm ihr Vorfahrer gemacht.

An. 1704. Bey dem Käyserl. Hoff wurde kundt gethan / daß die 2. Königl. Pohlnische Printzen Jacob, und Constantin von dem König Augusto in Pohlen unweith Preßlau wären auffgehebt/und nach Sachsen gefangen abgeführet worden.

9 An. 1703. Gienge die Vestung Kehl an die Frantzosen unter dem General Villars mit Accord über; Und ist die Quarnison den 11. darauff von 2400. Mann mit flügendem Fahnen / und klingenden Spihl sambt aller Bagage auß: und nach Stollhoffen gezogen; dabey sollen die Frantzosen 3000. Mann Todt / Blessiert, und Desertirte bekommen haben.

10 An. 1704. Ist der Savoyische Obrist Blequac in Francreich eingefallen / und Chaumont gegen Delphinat weggenohmen auch 88. Feindliche Dragoner auffgehoben.

11 An. 1703. Nachdeme die Käyserliche Armeé unter dem General Schlück die Chur-Bayrische Linien bey Ried forciret / auch Schardingen belagert hatte / ist

selbige von dem Churfürsten in Bayrn angegriffen/ und über 600. Mann erlegt / und so vil gefangen worden / anbey 11. Stück Geschützes. 15. Standarten 800. Pferdt / vil Bagage und anders mehr verlohren gangen.

An. 1705. Weilen Jhro Römis. Königl. Majestät abermahls intentioniret / und zwar in Majo schon ins Feld zugehen/ als wurde an den gehörigen Requisiten ernstlich gearbeithet.

12 An. 1704. Jst bey dem Käyserl. Hoff jhro Eminenz der Cardinal von Lamberg sambt dero völligen Hoffstatt ankommen.

13 An. 1705. Erliesse an jhro Röm. Königliche Majestät der Fränckische Creyß ein Antworts-Schreiben den heurigen Feld-Zug / und dero Contingent betreffent / und secundirte jhro Majest. Intention nach aller möglichkeit.

15 An. 1704. Gleichwie jhro Käyserliche Majestät auß Landsfürstl. Vorsorg dero Corpo in Ungarn / welches nun dem General Heister anvertrauet worden / täglich bißhero verstärcken lassen / als seynd heunt abermahls unterschiedliche Trouppen / und Recrouten allhier durch / und an die Oesterreichische Gräntzen abmarchiert.

An.

16 An. 1702. Wurde zu Nördlingen der Associations-Tractat zwischen dem Oesterreichis./Fränckis./Schwäbis./Chur-und Ober-Rheinischen Creysen zu sonderlichem Gefallen Ihro Käyserl. Majest. geschlossen.

An. 1704. Heunt in der Nacht langte bey Ihro Käys. Majestät an der Graff Draßkowitz mit der Nachricht / daß die Croaten unter anführung jhres Banni General Palffi / deß jungen Heisters / und Rabatta die Rebellen in der Insul Mureck völlig geschlagen / deren vil erlegt / und blessirt, nächst disen Czackathurn wider einbekommen / und die Quarnison gefangen genohmen hätten.

17 An. 1703. Hat dero Käyserl. Feld-Marschall Marggraff von Bareyth die Ober-Pfältzische Stadt Neumarck mit Accord erobert / und weilen in dise Stadt auß der Nachbahrschafft vil geflehnet gewesen / als hat man darinn einen grossen Vorrath gefunden / davon alles was zum Krieg tauglich als 18. Canonen, vil Munition / und Proviant nach Francken abgeführt worden. Bald hernach ist eben auch das Städtlein Freystadt in Käyserl. und Allijrte Gewalt kommen.

An. 1705. Indeme Ihro Käyserliche

Majest. den Graff Leopold von Herber-
stein General Feld-Zeugmaistern zu dero
Hoff-Kriegs-Raths Vice-Præsidenten er-
nennet / als hat selbigen der Printz Euge-
nius von Savoyen solchem hohen Raths-
Collegio vorgestellt.

18 An. 1705. Haben Ihro Käyserl. M.
den jungen Hertzog von Florentz / welcher
auß Böheimb dahier angelangt / Audienz
ertheilet.

Eodem. Die Rebellen / welche sich in
2. Unterschidliche Corpi außgetheilet / ha-
ben noch immerfohrt jhre Plünderungen
continuiret / daß also unsere Trouppen
starck abgemattet worden / indeme selbi-
ge heunt abermahls die Donau herüber
marchiren / und den Caroli verjagen müs-
sen / welcher doch niemahls stand hielte.

19 An. 1702. Hatte dises Zeitliche ver-
lassen Ihro Käyserl. Majest. preißwürdig-
ster Allijrter Wilhelm der dritte König
von Groß-Brittanien / seines Alters 51.

An. 1703. Nachdeme jhro Käyserl. M.
dem vormahlig: Königl. Spanischen Mi-
nister / und Bottschafftern Duc de Moles
zu dero Käyserl. Dienst / und würcklichen
geheimben Conferenz-Rath angenohmen /
hat selbiger ein Manifest wegen seiner Con-
duite, und deß Spanischen Hoffs hartes
Ver-

Verfahren gegen ihme in unterschidlichen Sprachen in Druck herauß gegeben.

An. 1704. Haben Ihro Käyserl. M. dem Moscowittischen Groß-Cantzler und Admiralen Gallowyn in Ansehung seiner uralten Famili sowol / als geleisten guten Diensten in vorigen Türcken-Krieg / zum Reichs-Graffen declariret.

An. 1705. Ward Ihro Röm. Königl. Majest. Nahmens-Tag in prächtigster Galla zu Hoff begangen / und von Ihro Majest. der Römis. Käyserin wurden 12. arme Männer sambt einer Jungfer / und Knaben (so zusammen 1032. Jahr auß gemacht) gespeiset / und reichlichen beschäncket.

20 An. 1703. Haben die Frantzosen und Spanier abermahls Persello angegriffen / auch mit Schüssen / und Bombardiren / scharff zugesetzet; allein der Commendant liesse Stroh in der Vestung anzünden / als wär ein grosse Feuers-Brunst darinn / auff welches dann der Sturm folgte / und der Frantzosen und Spanier in die 300. umbkommen: Käyserl. Seiths aber nur 100. eschossen / und blessiret worden.

An. 1704. Liessen Ihro Majest. der Catholische König ein Manifest an dero Unterthonen in Spanien zu Lissabon außfertigen.

21 An. 1705. Ist bey dem Käyserl. Hoff abermahls auß Schlesien ankommen Printz Carl von Neuburg / und wurde man verständiget / daß die Schweden unter den Stucken zu Bresslau 13. Mit Kauffmans-Wahren beladene Wägen angegriffen / und viles Geld darbey erbeuthet hätten.

22 An. 1702. Nachdeme die 5. zu Nördlingen associjrte Reichs-Creyß von Ihro Käyserl. Majest. dem König in Engelland / und General Staaten zu der unter ihnen bereits vorhero gemachten Allianz invitiret worden / haben selbige alsobald quoad quæstionem an? sich affirmativè erkläret / wegen Quæst: quomodo? aber sich in zehen Puncten conditionatè resolviret.

An. 1704. Heunt als am H. Charsambstag haben die Rebellen Fischa / Schwächet / Mannswerth / Zwelff-Axing / und andere Oerther mehr geblündert / angezündet / und vil Innwohner nidergehauen.

23 An. 1704. Ist eine Parthey Rebellen biß an das Neu-Gebäu kommen / 2c.

24 An. 1704. Wegen annährung der Rebellen in dise Gegendt wurde Ihro Römis. K. M. bewogen in Begleythung deß Printzens Eugenij viler Officiers / und Cavalliren / dero Garde, berittenen Burgern / und

und Jägern gegen dem Neugebäu zuritten / anbey zugleich die Gegendt der anzulegenten Linien zubesichtigen / und abzeichnen zulassen bemüssiget.

Eodem. Wurde Ihro Käyserl. Majest. hinderbracht / daß der General Heyster seye von Ebenfurth gegen die Rebellen unter dem General Caroli nach Eisenstatt auffgebrochen / selbige allenthalben flüchtiggemacht / und viel 100. nidergemacht / das Geraubte wider abgejagt / und biß nach Neusidel das Land von den Rebellen gäntzlich befreyet; nach solchem auch ein Detahement unter dem Obrist Stadelmayr gegen die Rebellen / welche an der Donau herauffwärts also jähmerlich gehauset / abgeschicket / welches dann den ferneren Einbruch gegen Wein zeitlich unterbrochen hat.

25 An. 1704. Haben Ihro Käyserl. M. abermahl Amnestial-Patenten an die rebellierente Ungarn abschicken / und selbige zu ihren Gehorsamb anweisen lassen.

26 An. 1704. Alldieweilen der Anfang deren circumvallations-Linien umb die sammentliche Vorstätt allhier gemacht worden / als seynd Ihro Römis. Käys. Maj. heunt abermahls hinaußgeritten / und den Augenschein in höchster Persohn eingenohmen /

nohmen / welche erspruͤßliche Arbeith auch wol fortgesetzet wurde / da sonderlich zu solchem etliche 100. gefangene Rebellen angehalten wurden.

Eodem. Ist der Kaͤyserliche General Feld-Marschall Printz von Vaudemont zu Ostiglia an statt deß Generals Graffen von Trautmanstorff / welcher Alters- und Unvermoͤgens halber nicht kundte dem Commando vorstehen / in der Nacht auß Piemont angelangt.

27 An. 1704. Wurden jhro Kaͤyserl. Maj. avisirt, daß dero General Heyster die Rebellen bey Ungarisch Alten-Burg in die 12000. Mann starck unterm Caroli abermahls auß dem Feld geschlagen / bey die 2000. theils erlegt / theils ins wasser gesprängt / 19. Stuͤck / 30. Fahnen / und maiste Bagage erobert habe; unserseits aber waren sehr wenig umbkommen.

Eodem. Hat der Fuͤrst Esterhazi, als Ungarischer Palatinus ein getreues Ermahnungs-Schreiben an alle Ungarische Gespannschafften abgehen lassen.

An. 1705. Seynd die Rebellen vor Modern / Poͤsing / und S. Georgen geruͤcket / die Vorstätt abgebrennet / und solche Oerther starck beschossen / auch nach einiger Resistenz solche mit Accord zwar einbekom-

bekommen/ aber die maisten von der Quarnison wurden auff dem Weeg nidergehauen.

28 An. 1703. Gienge ein scharffes Treffen vor zwischen denen Käyserl. und Bayris. bey Emhoff an der Filß in der Oberen Pfaltz / allwo beederseiths etlich 100. und darunter der Käyserl. General-Feld-Marschall-Leuthenant Marggraff von Anspach durch ein Musqueten-Kugel geblibe̅.

29 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. Maj. abermahls an die Rebellen in Ungarn Amnestial-Patenten ergehen / krafft welcher denen jenigen alles solte verzyhen werden / welche wider nach Hauß kehren / oder zur Käyserl. Armée wurden übergehen / die Halßstärrigen aber mit Feuer / und Schwerdt verfolgt werden. Welche nachdeme es der General Heister unter die Gespanschafften außtheilen lassen / nicht allerdings fruchtloß waren.

30 An. 1704. Langte der Admiral Laacke mit den übrigen Auxiliar-Völckern der accordirten 12000. Mann glücklich zu Lissabon an / welche so dann in die Quartier verlegt / und vor die Cavallerie die Pferdt herbey geschafft wurden.

31 An. 1705. Wurde in allhiesiger Käys. Hoff-Capellen das Jährliche Titular-Fest

deß

deß von Weyhland Römis. Käyserin Eleonora gestüfften Creutz-Ordens deß hoch-adel. Frauen-Zimmers in Gegenwarth jhro Käyserl. und Königlichen M.M. Wie auch auch der jungen Herrschafften sambt denen allhier anwesenden Creutz-Damen mit gewöhnlichen 12. Predigen begangen.

APRILIS.

1 ANno 1701. Nachdeme Jhro Käyserl. Majest. dero Königliche Preussische Minister Baron von Bartoldi die den 18. Jener Currentis vorgegangene Preussische Crönung seines Herrn notificiret / so ist von Jhro Käyserl. Majest. der Graff Joseph von Paar dahin heunt gesandet worden die Glückwünschungs-Complimenten abzulegen.

An. 1705. Ist das Schloß Villa-Franca per Accord an die Frantzosen unter Duc de Fevillade übergangen / da zuvor die Stadt dises Nahmens / und beede Schlösser S. Ospitio, und Montalban verlohren waren.

4 An. 1703. Ist das Bayrische Städtlein Viltzhoffen an die Käyserl. übergangen; doch auff annäherung der Bayren bald wider verlassen worden. An.

An. 1705. Hat der General Heister dem Caroli mit seinem Anhang zu Nachts bey dem Dorff Kileti dergestalt überfallen/ daß ermeldter Caroli sich kümmerlich salviret/ etlich 100. nidergehauen / und gefangen / man hat auch vil Schrifften / und alles geraubte Gut / auch vil Contributions-Gelder bekommen.

Eodem. Approbirten Ihro Käyserliche Majest. den Reichsschluß / worinn die Visitation deß Cammer-Gerichts zu Wetzlar festgestellet worden.

5 An. 1701. Hatte der Hertzog von Mantua zu höchster Præjudiz Ihro Käys. Majestät/und dem Römischen Reich 5000. Mann Spanische / und Frantzösische Völcker Quarnison in sein Statt eingelassen.

6 An. 1704. Frantz Maria Picus Fürst zu Mirandola / Marggraff von Concordia hat sein bey jetzigen Krieg in Italien geführte Conduite durch ein gedrucktes Manifest, Public gemacht.

7 An. 1705. Wurde Ihro Käyserliche Majestät von dem Reichs-Convent zu Regenspurg schuldigster Danck gesagt wegen wider dahin Schickung dero Principal-Commission, anbey umb ratification dero vorhin ergangenen Reichs-Schlüssen gebetten.

An.

8 An. 1703. Zwange der Churfürst in Bayrn die Stadt Regenspurg jhro die daselbstige steinerne Brücken / und Thor einzuraumben / und besetzte selbige zu ihrer Sicherheit mit seinen Trouppen.

An. 1704. Wurde Jh. Käys. M. vom General Heister Bericht gegeben / daß auff die angekündete Königliche Amnestie etliche tausendt Rebellen sich hätten submittiret / und das Gewehr nidergelegt. Man hatte gute Hoffnung daß deren vil andere nachfolgen werden.

Eodem. Wurde der Käyserliche Hoff abermahls erfreuet mit einer Victori wider die Rebellen / welche der Bannus Croatiæ Graff Palffi erhalten / indeme er gegen 400. meistens Edelleuth erlegt / selbige zerstreuet / und vil Pferdt erbäuthet hatte.

9 An. 1702. Starb seel. in dem Herrn der Käyserl. Obrist Cammerer / gehaimber / und Conferenz-Rath / Ritter deß Guldenen Flusses Graff von Wallenstein / welcher wegen seines auffrichtigen Teutschen Wandels / und der dem Durchl. Ertz-Hauß vilfältig geleisteten treuen Diensten durchgehends sehr bedauret worden. Jhme folgte in solcher Dignität nach langer Zeit Jhro Fürstlichen Gnaden Graff von Manßfeld / Fürst zu Fundi; nachde-

nachdeme er die Hoff-Kriegs-Raths-Præsidenten Stell resigniret hatte.

An. 1705. Müste sich entlich die Vestung Verua in Piemont nach einer 6. Monatlicher Belagerung / bey welcher die Frantzösische Armée sehr ruinirt / und die Fortifications-Wercker in die Lufft gesprängt worden / auff Discretion ergeben.

Eodem. Hatte man allhier durch einen Courrier auß Piemont vernohmen / daß der Frantzösische Admiral Pointi mit seiner Squadra vor Gibraltar von den Allijrten gäntzlich in die Flucht geschlagen / etliche Schiff zu Grund geschossen / und andere erobert worden wären.

12 An. 1704. Haben sich die Käyserliche auß Revere disseiths deß Poo Flusses / da sie zuvor solchen vorsichtig von allerhand Munition außgelert gehabt / auff häfftiges Anfallen der Frantzosen nach Ostiglia begeben / darauff dann ein starckes Cannoniren von beederseiths gefolget.

13 An. 1704. Langte bey dem Käyserlichen Hoff der junge Graff von Heister an / mitbringent / daß die gantze Rabau / Papa / Martinsberg / und Stulweissen burg sambt dem gantzen Land disseiths der Donau zum Käyserl. Gehorsamb gebracht worden.

14 An. 1703. Ist die Dritte durchläuchtigste Ertzhertzogin Maria Josepha / so den 6. Martij 1687. wie allhie vorgemercket / an den Blattern seel. verstorben.

An. 1704. Obwohlen das sieghaffte Käyserl. Corpo unter General Heister die Rebellen an der Donau allenthalben verjaget / und geschlagen; nichs destoweniger seynd selbige in Mähren eingefallen bey die 18. Dörffer eingeäschert / und unmenschliche Grausambkeiten verübet.

An. 1705. Hat der Ragozi unterhalb Offen bey Pax über die Donau gesetzet / und mit starcken Trouppen vor Stulweissenburg gerucket / die dasige Vorstätt angezündet / und dem Caroli Hülff gebohten.

15 An. 1702. Nachdeme sich die Allijrten in Bergischen Land zu Anfang dises Monaths zusammen gezogen / als wurde heunt von denselben die Chur-Cöllnische Vestung Käyserswerth berennet.

An. 1705. Fiengen die Frantzosen an unter Direction deß Ingegniere, Lapara, Mirandola zu belägeren / und thäten von den 100. postirten Käyserl. 50. Gefangen nehmen.

16 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche General Graff von Gronsfeld abermahl in Bayrn eingefallen / hatte er Ried / Bernstein /

ſtein / Graffenau / und Schönberg einge-
nohmen / und biß vor Paſſau geſtreiffet.

17 An. 1703. Ihro Käyſerliche Majeſtät
halten ihrem allerhöchſten Ambt / und Re-
ſpect zu nahe / daß / was zwiſchen dem
Reichs-Convent, und Chur Bayren deß
Durchzugs / und Beſetzung der Stadt
Regenſpurg halber geſchloſſen / zu appro-
biren ehe / und bevor Chur-Bayren ſeine
Trouppen von der Donau-Brücken / und
Thor zurück gezogen habe.

An. 1704. Die Freud der angefange-
nen Linien umb die Vorſtädt allhier lieſſen
Ihro Käyſerl. Majeſt. auch ſpihren in-
deme dieſelbige in allerhöchſter Perſon mit
Ihro Königl. Majeſt. / und dero durch-
läuchtigſten jungen Herrſchafft beſichtiget
haben.

An. 1705. War der Printz Eugenius in
Savoyen umb die Käyſerl. Armée in Ita-
lien wider zu commandiren / dahin abge-
reiſet.

18 An. 1704. Iſt bey dem Käyſerl. Hoff
der vormahls geweſte Savoyſche Ambaſ-
ſadeur Marquis de Prié widerumb ange-
langt / und gleich zu Käyſerlicher Audienz
introduciret worden / welcher dann den
vormahls gehabten Caracterem widerumb
beklÿdete.

An. 1705. Wurden auß Käyserl. Befehl alle hohe Spiel absonderlich die Bassetta denen An. 696. und 1701. emanirten Patenten gemäß unter höchster/auch Leibs-Straff verbotten.

Eodem. Ward ingleichem von einer Landsfürstlichen Obrigkeit offentlich kund gethan / wie man sich zu Verhüttung aller ansteckender Seuche der Sauberkeit in den Häusern sowohl/ als Gassen wegen allerhand Unrath unter grosser Straff befleissen solle.

19 An. 1702. Umb dise Zeit ist der zwischen Ihro Käyserliche Majest. und dem König in Pohlen geschlossene Allianz-Tractat, in welchem auch die übernehmung der 8000. Chursächsischen Völckern stipulirt ware / ratificirt, und außgewexlet worden.

20 An. 1702. Ist die Käyserliche Teutsche Armée in etlich- und 20000. starck über Rhein gangen / und hat sich bey Langen-Candel gelagert/ mithin die Vestung Landau eingesperret. Bey der Armée hat sich Printz Louis von Baaden in Persona eingefunden / und ist solche Täglich mit mehreren Creyß-Völckern vermehret worden.

Eodem. Ward die Chur-Cöllnische Vestung Käyserswerth zu bombardiren angefangen/ und also die vermeintlich: Burgundi-

gundische Creyß- und Auxiliar-Völcker mit Gewalt von dem teutschen Boden zuvertreiben.

21 An. 1702. Wegen Uberlassung der Hertzogl. Wolffenbüttelischen Völckern ist der Vergleich heunt ratificiret/ und Ihro Käyserl. Majest. zwey Regimenter zu Fuß/ und zwey zu Pferdt überlassen worden.

22 An. 1703. Heunt/ und die nächstfolgende 4. Tägen hat der Frantzös. General Villars das Käys. Lager unter dem General-Lieutenant Marggraff von Baaden zu canoniren angefangen/ und die Attaque fünffmahl mit grosser Furie widerhollet/ auch bereiths die erste Lini schon erstigen gehabt/ ist aber wider mit grossem Verlurst abgetriben worden. Nichts destoweniger ist er gleich darauff mit etlich- und 20. Tausendt. Mann/ und 50. Stücken wider verhoffen durch das Kintzinger-Thal bey Villingen durchgebrochen/ und hat sich mit Chur-Bayren bey Doneschingen conjungiret.

Eodem. Der Reichs-Convent zu Regenspurg wurde bemüssiget durch ein Reichs-Gutachten zu declariren/ daß gegenwärtiger Krieg dem Bayrischen Vorgeben nach/ kein Religions-Krieg

seye / welches dann jhro Käyserl. Majest. unter dem heuntigen Dato auch gutgeheissen haben.

23 An. 1705. Nachdeme zu folge deß mit Ihro Römischen Königlichen Majestät errichteten Tractats die neue Fortifications-Wercker zu München geschleiffet / und die von unterschidlichen Oerthern entführte Artillerie restituiret; als ist der von Ihro Käyserl. Majest. ernennte Stadthalter in Bayrn Graff von Löwenstein: Wertheimb dahin abgereißt / deme die Graffen Seau / und Lamberg zugegeben worden.

24 An. 1704. Ihro Käys. Majest. thäten den Reichs-Schluß / in welchen Ihro Königliche Majest. dero HErr Sohn znm Generalissimo der Reichs-Armée außgebetten wurde / genehmb halten / und ratificiren.

25 An. 1704. Ist der Vergleich zur Securitet deß Reichs-Convents, daß die würckliche Evacuation von Chur-Bayrn geschehen / die Stadt-Regenspurg / als ein Neutraler Stand dero Stadt / und Bruck besetzen / und keine Hostilitäten von der Stadt auß zugelassen werden solten / außgewexlet worden.

26 An. 1705. Wurde abermahls ein 40. stündi-

stündiges Gebett in der Cathedral-Kirchen / und Hoff-Capellen umb Erlangung Ihro Käyserl. Majest. Gesundheit angestellet / und wurde solches von samentlichen Clero, allen Dicasterien, Congregationen, und Zünfften sehr andächtig frequentiret.

Eodem. Hatte Ihro Käyserl: Majest. wegen dero Kranckheit ein Consilium viler Medicorum halten lassen / und obwohlen etlich Stund consuliret / ware doch nichts abhelffliches beygebracht worden.

27 An. 1705. Seynd auff Käys. Befehl vil schöne allerhand Bayris. Canonen, und Mörser an der Zahl 72. / grosse quantität von Kuglen / und gehöriger Munition allhier zu Wasser angelangt / und in die Kayserliche Zeughäuser geführet worden.

28 An. 1705. Nachdeme auß Käyserl. Befehl der Herr Palatinus Hungariæ Fürst Esterhazi den Andream Skarbola als Vice-Palatinum erkläret / und ihme den gewöhnlichen Eyd abschwören lassen / als ist selber von solcher Function heunt revertiret.

Eodem. Die Schwachheit Ihro Käyserl. Majest. nahme dergestalten zu / daß selbige dero HErrn Sohn dem Römischen König die Regierung übergaben / doch daß die Expeditiones in dero Nahmen geschehen solten.

29 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majestät den Beytridt der 5. Reichs-Creysen nicht allein genehmb gehalten / sondern dero Gesandten Graffen von Löwenstein: Wertheimb dergestaltē dahin instruiret / daß wegen der andern Puncten auch ein gäntzlicher Schluß allerdings erfolget.

MAJUS.

1 ANno 1702. Nachdeme die Frantzosen auff dem Golfo di Venetia mit 4. Fregatten / und einigen andern Fahrzeug untern Cavallier Fourbin denē Seehäfen Fiume in Istrien, und Zeng in Croatien genähert / und allda etwas Volck ans Land gesetzet / ist solches von der Croatischen National: Miliz mit Verlurst 100. Todten / und 40. Mann gefangenen abgetriben worden. Nichts destomünder giengen selbige heunt gar vor Chiozza einer kleinen Insul 5. Meilen von Venedig gelegen / umb alldorten das Käyserl. Magazin zuverderben / welches aber von der Signoria / umb die exacte neutralität gegen beeden kriegenden Partheyen zu unterhalten / ist hintertriben worden.

An. 1705. Wurde der Käyserl. Hoff benach-

benachrichtiget / daß der Printz Eugenius den 28. April. zu Gavardo in dem Käyserl. Haupt-Quartier angelanget / von darauß bey Conjungirung der Königl. Preussischen / und andern Trouppen die Operationes jhren Anfang nehmen wurden.

2 An. 1704. Gleichwie unter Leopoldo dem Grossen vil schöne Künsten / sowol in militarisch-als civilischen erfunden / und zum Bestand gebracht worden: als ist auch umb dise Zeit die Kunst mit Pfeilen als mit Kuglen die Stuck zuladen / und die Seegel auff den Schiffen damit anzuzünden / glücklich effectuiret worden.

3 An. 1705. Lieffe bey dem Käyserlichen Hoff Nachricht ein / daß / nachdeme der Gouverneur Printz Georg von Hessen Darmbstatt abermahls zu Gibraltar einen starcken Succurs bekommen / die Belägerer dergestalten angefallen / daß selbige gezwungen wurden / die Belagerung auffzuheben / indeme sie vil 1000. darvor haben sitzen lassen / und in ein Bloquade zuveränderen.

4 An. 1701. Erlangte von jhro Käyserl. M. der Königl. Dähnische gehaimbe Rath / und Gevollmächtigter Herr von Jessen die Belehnung über das Hertzogthumb Hollstein: Glückstatt.

An. 1702. Empfienge von Jhro Käyserl.

29 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majestät den Beytridt der 5. Reichs-Creysen nicht allein genehmb gehalten / sondern dero Gesandten Graffen von Löwenstein: Wertheimb dergestaltē dahin instruiret / daß wegen der andern Puncten auch ein gäntzlicher Schluß allerdings erfolget.

MAJUS.

1 ANno 1702. Nachdeme die Frantzosen auff dem Golfo di Venetia mit 4. Fregatten / und einigen andern Fahrzeug untern Cavallier Fourbin denē Seehäfen Fiume in Istrien , und Zeng in Croatien genähert / und allda etwas Volck ans Land gesetzet / ist solches von der Croatischen National: Miliz mit Verlurst 100. Todten / und 40. Mann gefangenen abgetriben worden. Nichts destomünder giengen selbige heunt gar vor Chiozza einer kleinen Insul 5. Meilen von Venedig gelegen / umb alldorten das Käyserl. Magazin zuverderben / welches aber von der Signoria / umb die exacte neutralität gegen beeden kriegenden Partheyen zu unterhalten / ist hintertriben worden.

An. 1705. Wurde der Käyserl. Hoff benach-

benachrichtiget / daß der Printz Eugenius den 28. April. zu Gavardo in dem Käyserl. Haupt-Quartier angelanget / von darauß bey Conjungirung der Königl. Preussischen / und andern Trouppen die Operationes ihren Anfang nehmen wurden.

2 An. 1704. Gleichwie unter Leopoldo dem Grossen vil schöne Künsten / sowol in militarisch-als civilischen erfunden / und zum Bestand gebracht worden: als ist auch umb dise Zeit die Kunst mit Pfeilen als mit Kuglen die Stuck zuladen / und die Seegel auff den Schiffen damit anzuzünden / glücklich effectuiret worden.

3 An. 1705. Liesse bey dem Käyserlichen Hoff Nachricht ein / daß / nachdeme der Gouverneur Printz Georg von Hessen Darmbstatt abermahls zu Gibraltar einen starcken Succurs bekommen / die Belägerer dergestalten angefallen / daß selbige gezwungen wurden / die Belagerung auffzuheben / indeme sie vil 1000. darvor haben sitzen lassen / und in ein Bloquade zuveränderen.

4 An. 1701. Erlangte von ihro Käyserl. M. der Königl. Dähnische gehaimbe Rath / und Gevollmächtigter Herr von Jessen die Belehnung über das Hertzogthumb Hollstein-Glückstatt.

An. 1702. Empfienge von Ihro Käy-

 serl.

serl. Majestät die Lothringische Gesandtschafft Nahmens jhres Herrn Principalens die Lehen über die von jhrer Königl. Hochheit inhabende Reichs-Länder mit gewöhnlichen Ceremonien.

5 An. 1705. Nachmittags umb 3. Viertel auff 4. Uhr seynd jhro Römis. Käyserl. Majest. Leopoldus I. der Grosse / nach außgestandener 20. Tägiger Kranckheit auff Empfangung der hochheiligsten Sacramenten in beysein Käyserl. und Königl. M. M. M. gesambten jungen Herrschafften / dann Printz Joseph von Lothringen / Printz Jacobi Frauen Gemahlin / Herr Cardinal von Collonitsch / verschiedenen hohen Ministris, und Hoff-Damen in 65. Jahrs jhres Alters / und Regierung dero Reichen deß Römis. in 47. deß Hungarischen in 50. deß Böheimbischen aber in 49. Jahr bey gueter Vernunfft sanfft / und seelig in den Herrn entschlaffen. Dero GOtt die ewige Ruhe verleyhe.

6 An. 1702. Ist der ernstliche Anfang zwischen den Käyserl. und Allijrten / dann denen Frantzosen zum instehenden Krieg an Ober-Rheinstromb gemacht worden / indeme 200. Frantzosen auß Landau auff den Churpfältzischen General Wachtmeister von Rehbinder außgefallen / umb die

Bru-

Brucken bey Godramstein zu ruiniren / welche aber mit Verlust zurück getrieben wurden.

An. 1705. Dem in GOtt seeligst abgeleibten Kayser Leopoldo Primo ist in der Käyserl. Regierung auff vorhero gemäß dero wahl Capitulation §. 47. Denen Herren Churfürsten ertheilten Revers, gefolgt dessen Herr Sohn jhro Römis. Königl. auch in Hungern Königl. Majest. Josephus der erste. Ich erachte umb willen er ins Gemein schon ein Soldaten Vatter genennet wird / selbiger in seiner glückseeligsten Regierung / welche der starcke GOtt von oben herab gnädigist verleyhe / dahin antragen werde / wie er seine Völcker friedlich gemäß seines Wahlspruchs regieren / und einfolglich jhme den beynahmen Pater Patriæ zu legen könne. Ihro Käyserlichen Majestät setze hiemit folgendes Cabalisticum zu; Josephus Imperator regnat amore, & timore.

Josephus	- - - -	512.
Imperator	- - - -	415.
Regnat	- - - -	233.
Amore	- - - -	166.
Et	- - - -	105.
Timore	- - 274 - Summa	1705.

Eodem. Wurde der traurige Todts-

Fahr

Fahl jhro Käyserl. Majest. Leopoldi an unterschidlichen Höfen / und Potenzien durch Abschickung viler Courriers, und Staffeten notificiret.

7 An. 1704. Es haben die Frantzosen in der Reichsstatt Augspurg disen Frühling hindurch ein Fort angelegt / auch selbiges in solchen Stand gebracht / daß bey heurigem Feldzug selbiges mit 800. Mann besetzet worden.

Eodem. Alldieweilen Jhro Käys. M. sigreich die Ober-Pfaltz unter dero Gewalt gebracht / als haben sie zu einem Vice-Stadthalter dero Cammerer / und Reichs-Hoff-Rath Baron von Tastung mit gehöriger Expedition dahin gesandt.

8 An. 703. Nachdeme sich die Frantzosen Littig zu belägern nicht getraueten / fielen selbige die Stadt Tongern an / und nach dessen Occupierung wurden 2. Battallions deren Allijrten gefangen genommen.

An. 1704. Gleichwie Jhro Käyserl. Majest. ein Maister viler Wissenschafften / und Künsten / auch selbiger sonderbahrer Beförderer ist / als haben Jhro Majestät das herrliche Werck Codex Austriacus genannt / allhier in fol. auffgelegt / von dero Hoffrath / und geheimben R. Oesterreichi-

schen

ſchen Referendario Edlen HErrn von
Quarient, und Raal dediciret / gantz gnä-
digiſt angeſehen.

9 An. 1705. Wegen Ableiben Ihro Käy-
ſerliche Majeſt. wurden durch ein gantzes
Jahr hindurch alle Muſiquen, und Freu-
den-Spiel unter ſchwärer Straff verbot-
ten.

Eodem. Nachdeme der Käyſerl. Leych-
nahmb außbalſamirter in der Ritterſtu-
ben 3. gantzer Täg gelegen / bey welchen
auff 4. Altären die Requiem geleſen wor-
den / als iſt ſelbiger heunt umb 9. Uhr
abends von dannen unter Leuttung aller
in- und auſſer der Stadt befindlichen Glo-
cken / in Begleythung Ihro jetzt GOtt ver-
leyhe glücklich / und lang / regierenden Käy-
ſerl. Majeſt drey hinterlaſſenen Ertzhertzo-
ginen / anweſenden Pottſchafftern / gan-
tzen Hoffs / allhieſiger Univerſität / ſam-
mentlicher Cleriſey, und einer übermänge
deß Volcks in die Käyſerl. Grufft bey de-
nen Capucinern überbracht / und beyge-
ſetzet worden.

10 An. 1703. Umb diſe Zeit haben Ihro
Käyſerl. Majeſtät befohlen alle Innwoh-
ner in- und auſſer der Stadt Wienn zube-
ſchreiben / und wurde denen Innwohneren
bey ernſtlicher hoher Straff auffgetragen / ſo
ferrn

fern ihnen einige verdächtige Persohnen bewust/selbige der Obrigkeit sonderlich bey denen zu disem End in allhiesigen Rathauß/und an der Schrannen auffgerichtetē Anzeugungs-Gelegenheiten anzugeben.

An. 1705. Gleichwie das Hertz Ihro Käyserliche Majestät Leopoldi glorreichen Angedenckens in der Loretta-Capellen in einen Silber-Vergoldten Becher gestert beygesetzet: also ist heunt ebenmässig dero Ingewend in einem Silberen Kessel mit dero Titul, und Auffschrifft in der St. Stephans Thomb-Kirchen Ertzhertzoglichen Grufft mit gewöhnlichen Ceremonien gebracht worden.

11 An. 1702. Nachdeme sich der Marquis del Vasto wegen Treue gegen dem Ertz-Hauß von Oesterreich von Neapoli salviren müssen/ als ware selber auch in Rom nicht sicher/ weßwegen er von dannen mit dem Cardinal Grimanni nach Lucca verreyst/ von dorten aber zur Käyserl. Armée, und fernners hier zu Wienn angelangt.

An. 1704. Ist der Käyserl. in Italien commandirende General Printz de Vaudemont durch ein hitziges Fieber zu Ostiglia gantz frühzeitig in seinem Ober-Commando, und besten Jahren von dem Todt hingerissen worden.

An.

12 An. 1704. Demnach die Rebellen unter dem Berezeni 12000. starck abermahls in die Flucht / und über die Waag gebracht worden / als hat sich nicht allein Tyrnau / sondern auch der Vice-Gespann von Prespurg sambt 300. Edelleuthen vermittelst deß Käyserl. Generals Adam von Collonitsch ergeben.

13 An. 1704. Liessen Jhro Käyserl. Majest. in einem an Chur-Mayntz abgelassenen Schreiben dem Reichs-Convent zu Regenspurg notificirẽ / auff was Weiß die Mühseligkeiten zwischen dem Cardinal von Lamberg / und dem General Gronßfeld seyen gehoben / und beygelegt worden.

14 An. 1703. Hat die Allijrte Armée die Churfürstl. Residentz-Stadt Bonn in 6. Tägen zur Ubergab gezwungẽ / wobey 140. Stück / und 450. Hand-Böller gebraucht worden. Die Quarnison in die 3000. starck ist mit all gewöhnlicher Kriegs-Ehr außgezogen.

15 An. 1702. Liessen Jhro Käyserl. M. den Krieg wider Franckreich / und den Duc d' Anjou durch ein Manifest publiciren.

Eodem. Geschahe die Kriegs-Declaration wider besagten König in Franckreich / und Duc d' Anjou ingleichem; von Engel-

und

und Holland/ als Jhro Käyserl. Majestät confœderirten.

Eodem. Jst die Vestung Käyserswerth durch Accord an die mit Jhro Käys. Majest. Allijrte übergangen; die Quarnison, so noch in 11. Bataillons bestanden/ ist mit 2. Stuck / 1. Mörser nach Venlo convoijret worden.

Eodem. Jst auch der vom Frantzösischen Gesandten bey dem Käyserlichen Hoff hinderlassene Secretarius, indeme er sahe / daß die Frantzösische Sincerationes billich nur vor Lufftstreich auffgenohmen wurden/ von hier ab/ und nach Straßburg gereyset.

An. 1704. Es wurde der Käyserliche Hoff abermahls mit guten Zeittungen erfreuet/ indeme von dem General Freyherrn von Rittschan nicht allein Transchin / sondern auch Scalitz glücklich entsetzet worden.

16 An. 1704. Hat der König in Portugall endlich den Allianz-Tractat mit denen hohen Allijrten unterschriben / krafft dessen Portugall eine Armée von 20000. Mann ins Feld stellen/ und dargegen Jährlich ein Million von denen Allijrten, wie auch 12000. Mann Hülffs-Völcker empfangen / nächst deme auch die Allijrten eine mächtige Flotte schicken/ und deß Ertz-Hertzogs

tzogs Carls Durchleücht sich daselbst einfinden solle.

17 An. 1704. Nachdeme der Churfürst auß Bäyern abermahls eines Frantzösischen Succurs versichert worden / eylet er mit einem grossen Theil seiner Völcker nebst dem Marschall de Marcin gegen dem Schwartz-Wald / und hat sich mit selben / unerachtet er von denen Käyserlichen / und Reichs-Völckern genau observiret wurde / heunt zu Villingen conjungiret / und ist ferrners zurück nach Ulm gangen.

19 An. 1702. Ist wider die von Seithen Ihro Päbstl. Heyl. an den Duc d' Anjou geschickte Legation, und Dancksagung wegen der Notification seiner Ankunfft solemniter protestiret worden.

20 An. 1701. Schickte Ihro Käyserliche Majestät ein offentliches Patent an alle Reichs-Vasallen in Italien denen Frantzösischen / und Spanischen Trouppen durchauß kein Hülff oder Vorschub zuthun; von welchen sie den Reichs-Ständen ingleichen durch dero Commissarium zu Regenspurg Baron von Sailern Nachricht geben liessen.

An. 1702. Obwohlen der Hertzog von Anjou seinen solemnen Einzug in Neapoli gehalten / und bald darauff ihme

die Huldigung ablegen lassen/ so seynd doch sehr wenig erschinen von dē darzu beruffenen Adel/sondern habē vilmehr ein schrifftliche Protestation hin/und wider angeschlagen/ welche ungemeine Expressiones in Favor deß Ertzhauß Oesterreichs enthalten.

Eodem. Als die Allijrte Armée durch das Brescianische gegangen / und endlich bey Isorella gestanden / so ist von derselben heunt Canetto dergestallt starck angegriffen worden / daß sich die Quarnison von ungefehr 300. Mann als Kriegs-Gefangene ergeben müssen.

21 An. 1704. Nach abermahliger Conjunction der Bäyern mit denen Frantzosen ist zwar die Käyserl. und Reichs-Armée denselben auff dem Fuß nachgefolgt / hat aber solche niemahls zu einer Battallie bringen können/doch glückte es denen außcommandirten starcken Partheyen sehr offt denen Feinden mercklichen Abbruch zuthun ; wie dann eine derselben unter dem Ritt-Maister Petrasch die sammentliche Churfürstl. deß General Arco , und Monsieur Ricourt auff Mauleseln geladene Bagage , silbernes Service , köstliche Kleyder/ vilen Schrifften / von der Cantzley / sambt einem mit Diamanten reichlich besetzten Marchal-Stab mit Nidermachung der Feind-

Feindlichen Convoye erbeuthet hat.

22 An. 703. Es hatten sich die Frantzösische / und Bäyrische Arméen kaum conjungiret / da wurde gleich dem Churfürsten auß Bäyern von dem Villars das Commando dispitiret; indeme nun dises an den König in Franckreich gelangen müßte / haben die Frantzosen unterdessen in Schwaben an den Boden-See / und der Donau starcke Contributiones außgeschriben / und eingebracht.

23 An. 1704. Die Spanier / und Frantzosen waren unter dem Duc d' Anjou gegen Portugall Ihro Käys. Majest. Allijrten glücklich / und da sie Salvaterra, Seguttera, Idansa, Monsantos, und andere Oerther einbekommē / seynd selbe über den Tagum gegangen / und Castelbranco gleichfahls nach weniger Resistenz eingenohmen.

24 An. 1702. Weilen die Venetianer der Frantzösis. Armée untern Duc de Vendosme den Durchmarsch gestattet / als hat er gar leicht der bloquirten Stadt Mantua mit frischem Volck / Munition, und Geld vor die Quarnison heunt Lufft machen können. Darauff dann in gedachtem Mantua die Stuck gelöst worden. Nichts destoweniger so hat sich die Käyserl.

die Huldigung ablegen lassen/ so seynd doch sehr wenig erschinen von dē darzu beruffenen Adel/sondern habē vilmehr ein schrifftliche Protestation hin/und wider angeschlagen/ welche ungemeine Expressiones in Favor deß Ertzhauß Oesterreichs enthalten.

Eodem. Als die Allijrte Armée durch das Brescianische gegangen / und endlich bey Isorella gestanden / so ist von derselben heunt Canetto dergestallt starck angegriffen worden / daß sich die Quarnison von ungefehr 300. Mann als Kriegs-Gefangene ergeben müssen.

21 An. 1704. Nach abermahliger Conjunction der Bäyern mit denen Frantzosen ist zwar die Käyserl. und Reichs-Armée denselben auff dem Fuß nachgefolgt / hat aber solche niemahls zu einer Battallie bringen können/doch glückte es denen außcommandirten starcken Parthexen sehr offt denen Feinden mercklichen Abbruch zuthun ; wie dann eine derselben unter dem Ritt-Maister Petrasch die sammentliche Churfürstl. deß General Arco , und Monsieur Ricourt auff Mauleseln geladene Bagage , silbernes Service , köstliche Kleyder/ vilen Schrifften / von der Cantzley / sambt einem mit Diamanten reichlich besetzten Marchal-Stab mit Nidermachung der

Feind-

Feindlichen Convoye erbeuthet hat.

22 An. 703. Es hatten sich die Frantzösische / und Bäyrische Arméen kaum conjungiret / da wurde gleich dem Churfürsten auß Bäyern von dem Villars das Commando disputiret; indeme nun dises an den König in Franckreich gelangen müßte / haben die Frantzosen unterdessen in Schwaben an den Boden-See / und der Donau starcke Contributiones außgeschriben / und eingebracht.

23 An. 1704. Die Spanier / und Frantzosen waren unter dem Duc d' Anjou gegen Portugall Jhro Käys. Majest. Allijrten glücklich / und da sie Salvaterra, Segura, Idansa, Monsantos, und andere Oerther einbekommē / seynd selbe über den Tagum gegangen / und Castelbranco gleichfahls nach weniger Resistenz eingenohmen.

24 An. 1702. Weilen die Venetianer der Frantzösis. Armée untern Duc de Vendosme den Durchmarsch gestattet / als hat er gar leicht der bloquirten Stadt Mantua mit frischem Volck / Munition, und Geld vor die Quarnison heunt Lufft machen können. Darauff dann in gedachtem Mantua die Stuck gelöst worden. Nichts destoweniger so hat sich die Käyserl.

Armée unter dem Printzen von Savoyen bey Courtalone zwischen Mantua, und den Poo gelagert.

An. 1703. Die Frantzösische Armée unter dem Villars näherte sich dem Boden-See/und brachte zuweg von denen Schweitzer-Cantons ein sichere Brieffs-Bestellung/ sowol durch ihr Land/ als auch biß in ihr Lager. Die außgeschribene Brand-steuer an Brägentz/ und Lindau aber fanden kein Gehör.

Eodem. Als die Chur-Bäyerischen die Vestung Rottenberg in der obern Pfaltz entsetzen wolten/ gienge ein scharffes Treffen vor zwischen denselbigen/ und den Fränckischen Trouppen bey Krottensee unweith Auerbach: da jene bey 500. Mann 4. Feldstücklein und Bagage verlohren; diser aber etlich 100. auff dem Platz geblibens seynd/ und das Auffsässische Regiment völlig ruiniret worden.

An. 1704. Es wurde auff Käyserlichem Befehl nicht allein die Arbeith deren Linien umb die Vorstätt starck fortgesetzet/ sondern auch Eychene Pallisaten hergeführet/ und mit denselben die Thore darmit zuversehen der Anfang gemacht.

Eodem. Ihro Röm. Königl. M. notificirten durch Chur-Maintz dem sammentlichen

chen Reichs-Collegio, was gestalten selbe in das ihro von Reichs wegen auffgetragenes Commando einwilligen thäten/ auff zum ehisten Auffbruch alles nöthiges verfertigen lassen wolten.

25 An. 1703. Ist endlich allhier nach dem mit Engell- und Holland gemachten Concert deß Verboth der Commercien, und Brieff Correspondenz, mit Franckreich/ und Spanien/ publiciret worden.

An. 1704. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. entlich sich resolviret den Printz Eugenium in das Reich gegen die Frantzosen zu schicken umb das Commando an denen Linien zuführen/ als ist selbiger heunt allhier auffgebrochen / und per Posta über Nürnberg dahin gelanget.

26 An. 1701. Weilen der Hertzog von Mantua zum höchsten Præjudiz Ihro Käyserl. Majestät und deß Reichs/ sein Statt und Vestung Mantua, mit Hindansetzung der angebothenen Päbstl. Trouppen/ und Gelder / nicht weniger seiner tragenten Lehen-Pflichten zuwider denen Frantzosen eingeraumbt; als wurde selbiger heunt durch eine scharffe Käyserl. Declaration Criminis feloniæ schuldig zuseyn erkläret/ und innerhalb 2. Monathen vor dem Reichs-Hoff-Rath zuerscheinen citiret.

27 An. 1704. Schickten Ihro Käyserl. Majest. dero General / und Statt-Quardie Obrist-Wachtmaister Graff Frantz Sigmund von Lamberg / und den General Auditor-Lieutenant Peter Leonhard von Monquentin in sehr wichtigen / und geheimben Commissionen nach Preßpurg
28 ab.

An. 1704. Daß von Ihro Käyserl. Majest. angeordnete Judicium delegatum in Sachen der Jud Oppenheimbischen Prætensionen hielte nunmehro öfftere Sessiones umb denen Creditoren einige Mit-
29 tel zur billichen Satisfaction außzufinden.

An. 1702. Umb dise Zeit wurde allhier über den kleinen Armb der Donau von dem Käyserl. Schiffbau-Stadel herüber eine Brücken geschlagen / und in die Mitte die von einem Holländischen Capitain verfertigte Lederne Schiff gesetzet / darüber dann halbe und gantze Carthaunen geführet / und indeme solche von einer Carthaunen nur 6. Zohl tieff ins Wasser gedrucket / selbe allerdings zu geschwingten Schiffbrucks-Bau tauglich erachtet / und vile derselben zur Armée in Italien gemacht worden.

An. 1704. Ist der Türckische Abgeordnete Ibrahim Effendi in Begleythung deß Käyserl.

Käyserl. Hoff-Kriegs-Raths von Pramern/und 2. Tragoner Compagnien, sambt seiner in etlich- und 30. Mann bestehenter Suite in allhiesiger Leopold-Statt assignirtes Logiment introduciret worden.

30 An. 1703. Ist der Criminal-Process wider den zu Neustatt auß dem Arrest entkommenen Franciscum Ragozi allhier publiciret/und selbiger als Criminis læsæ Majestatis reus, & convictus aller Ehren/Gütter/Leibs/und Leben durch Urtheil/ und Recht erkläret worden.

31 An. 1704. Ware der König in Spanien Carolus der Dritte das erstemahl ins Feld gegangen / da sich sogleich die Spanier / und Frantzosen zuruckgezogen / und sehr vil Spanier übergiengen; Es wurde auch fernerer Einbruch in Portugall gäntzlich gehemmet.

Eodem. Es thäte zwar der Käyserl. General Printz von Hessen-Darmbstatt mit der Allijrten Flotta vor Barcellona ankommen/ und selbige Statt bombardiren/ auß Hoffnung es wurde sich ergeben/ hat aber unverrichter Sachen wider abziehen müssen.

1 ANno. 1702. Indeme Ihro Käyserl. M. dem Römis. König das Ober-Commando dero Armée am Rhein auff-getragen / als liessen dieselbe durch die Reichs-Cantzley der associjrten Creysen-Stände dahin erinneren / damit selbige allen jhren hohen / und nidern Officiers, und Kriegs-Beambten befehlen wolten / hoch-gemeldt: Ihro Königl. Majest. gehorsamb und unterthänig zuseyn / auch sonst auff alle andere erforderente Weiß deroselben an Hand zugehen.

Eodem. Wurde der Longavillische Obrist Lieutenant Saltzer / als Commendant in Castiglione delle Stivere, nachdeme er 6. Täg belagert gewesen / auch über 1000. dero Feindlichen Allijrten nidergemacht / nach geschossener Breche, und angelegten Minen sich sambt seiner Quarnison von 400. Mann als Kriegs-Gefangene zuer-geben / gezwungen.

An. 1703. Hat Chur-Bäyren ein Gegen-Manifest auff die Käyserl. Avocatoria in öffentlichen Druck gegeben.

2 An. 1704. Seynd Ihro Käyserliche Majest. von der unglückseeligen Niderlag / so die Unserigen den 28. May in die 2000. Mann

Mann starck unter dem General Ritschan von 14000. Rebellen bey dem Weissen Berg erlitten / benachrichtiget worden.

5 An. 1702. Schluge der Frantzösische General Vendosme sein Lager nur einen Canon-Schuß von den Käyserlichen bey Madonna della gratia, und verschantzte sich daselbst; stunden also der Zeit vor Mantua, umb den See herumb beede Arméen.

An. 1704. Wurde in der Käyserlichen Cammer-Capellen von Ihro Majest. der Röm. Käyserin die verwittibte Hertzogin zu Wirtenberg Oels / welche vor einen Jahr sich zur Heil. Catholischen Kirchen versamblet / zur Sacramentalischen Fürmung / so der allhiesige Bischoff conferiret / bey der Hand geführet / und nachmahls mit einen kostbahren von Diamanten besetzten Creutz beschencket.

4 An. 1701. Verstarbe allhier der Käyserl. Feld-Marschall Graff. Ernst Rudiger von Starnberg Hoff-Kriegs-Raths Præsident, und Cōmendant zu Wienn in 60 Jahr seines Alters / welcher so Glorios An. 1683. die Statt Wienn wider die Türcken defendiret hat.

An. 1703. Heunt / und denen 2. darauff folgenden Tägen seynd die Exequien

vor die Durchleüchtigste Ertz-Hertzogin Maria Josepha in der allhiesigen Hoff-Kirchen der PP. Augustinern in beysein Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. M. bey hoch auffgerichten ziehrlichen Castro Doloris solenniter gehalten worden.

5 An. 1703. Demnach auß Verhängnuß GOttes das Königreich Ungarn abermahls sich mit einheimbischen Kriegen zuplagen angefangen / als hat der General Caroli mit einigen Käyserl. Völckern sothane Rebellen zerstreuet / 40. davon erschossen / 14. Gefangen / 1. Standart / und 2. Fahnen (worinn gestanden pro Patria, & libertate) erobert / welche sich bald hernach in Ober-Ungarn / unter dem Ragotzi / und Berezeni verstärcket / auch hin / und wider grossen Schaden verübet.

6 An. 1704. Zur Bestreittung der grossen / und unempörlichen Kriegs-Unkösten seynd Ihro Käyserlichen Majestät bemüssiget worden / das übrige Kirchen-Silber doch gegen Versprächen selbiges zu refundiren / abzufordern / und ist solches häuffig in die Müntz gebracht / von vilen Clöstern aber der Werth desselben in contantem Geld abgeführt worden.

7 An. 1702. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. höchst heylsamb resolviret Ihro

Röm.

Röm. Königl. M. das Ober-Comando an dem Rheinstrohmb zustehenter Armée zuüberlassen / und solche Käyserl. Resolution Ihro Majest. der König durch den Hoff-Kriegs-Raths-Præsidenten Fürsten von Fundi hinterbracht / auch darauff von gantzem Hoff / und Ministern die Glückwünschung abgelegt worden ; als wurden alle Anstallten zur Compagne, und schöner Feld-Equipage gemacht / und solche hinter dem Wienner-Berg bey Inzerstorff gestellet / allwohin sich heunt allerseyts Käyserliche / und Königliche Majest. nebst denen Ertz-Hertzoglichen Durchleüchtigkeiten begaben / unter den Gezelten gespeiset / und von dar wider nach der Käyserl. Favorita giengen.

8 An. 1702. Hat man zu Madritt gegen dem Käyser / Engell- und Holland den Krieg declariret / und publiciret / da doch Ihro Käyserlichen Majest. dem Königreich Spanien durchauß den Krieg nicht angekündet / wol aber dessen jetzigen Usurpatori.

An. 1705. Haben die dreytägige Exequien vor Weyhland dem Römis. Käyser Lepoldo I. den Grossen ihren Anfang genommen / welche dann in Beysein Ihro Käyserl. M. M. / Ihro M. der verwittibten

ten Käyserin der 3. Ertzhertzoginen / und sammentlichen Hoffs bey künstlich- und kostbahr auffgerichten Castro herzlich begangen worden.

9 An. 1704. Nachdeme der Printz Eugenius bey der Armée oberhalb Ulm angelangt / als ist derselbe eylends den Duc de Marlburg in Begleithung deß Käyserl. Gesandtens Graffen von Uratislau, welcher auß Engelland herüber kommen / entgegen gereyst / und sich alsdann zu seinem Commando der Armée am Rheinstrohmb begeben.

Eodem. Wurde zum letztenmahl Ihro Käyserl. Majest. Geburts-Tag in schöner Galla zwar celebriret / allein die Rebellen / welche biß an die Linien angerennet / verursachten widerumb ein grossen Schröcken / und Fliehen unter dem Volck. Auff dem Neugebäu haben sie die frembde Thier erschossen / die Häut abgezogen / und mit jhnen genommen.

10 An. 1704. Ist die Stadt Portalegre wegen angezündeten Pulffer: Magazins in der Spanier Händen gerahten / und bald darauff ist die Stadt Crato auch gefallen.

11 An. 1703. Wolte der Frantzösische General Albergotti mit einem Corpo von ungefähr 12000. Mann die Käyserl. bey

Bonda-

Bondanella bestürmen / man hat aber selbigen mit Stücken ins freye Feld getrieben / auff welchen dann der Printz von Vaudemont mit 5000. loß gegangen / selbe zertrennet / und völlich in die Flucht mit Verlurst 800. Todten / und 103. Gefangenen geschlagen. Der unserigen seynd bey die 40. Mann gemüsset worden.

Eodem. Umb dise Zeit ertheilte Ihro Käyserl. Majest. den König in Preüssen ein neues Privilegium de non appellando vor die übrige Provincien, welche nit zu der Chur gehören.

An. 1704. Haben Ihro Käyserlichen Majest. den jüngst angekommen-Türckischen Ablegaten Audientz ertheilet / und daß ihme von dem neuen Sultan Achmet (gestallten sein Bruder Mustapha abgesetzet worden;) überschickte Notificaions-Schreiben behändigen lassen; er wurde dahin von dem Orientalischen Dollmetsch von Lakowitz begleithet.

Eodem. Es hoffete der Spanischr General Ronguillo gegen dem Portugesischen General Marquis das Minas wegen der ihme beygebrachten Schlappen sich zu rechnen / es ist aber wider ihme ein abermahlige Victori von den Portugesen / und Allijrten erfochten / und daß unter gedachtem

Ronguil-

Ronguillo gestandenes Corpo in die Flucht getriben / viel 100. erschlagen / 6. Standarden. 3. baar Paucken / und 1800. Pferdt erbeuthet worden.

12 An. 1704. Weilen die Linien umb die Vorstätt / sonderlich gegen Ungarn bereits von Defensions-Stand waren / als seynd dieselben wider die Rebellen mit Mannschafft / und Stück besetzet / auch zum Commendanten der General Gronßfeld über die Cavallerie, und der Obrist de Wend über die Infanterie in besagten Linien verordnet worden.

Eodem. Die Frantzosen fielen Piemont gantz erschröcklich mit 2. Arméen an / und haben Susa bald hinweg genohmen.

13 An. 1704. Haben die Käyserl. untern General Heister abermahls ein schöne Victori bey Semere erfochten / indeme von ihnen die Rebellen in 18000. Mann starck unter dem Graff Fortgatsch in die Flucht getriben / und gegen 4000. nidergemacht / und blessiret / 6. Canons, alle Bagage, und gantzes Lager gewonnen worden. Unserseits aber seynd 565. gebliben / und beschädiget worden.

14 An. 1702. Ist von der Käyserl. / und Reichs-Armée Landau berennet / und den 18. darauff die Trenchéen eröffnet worden.

An.

15 An. 1703. Liessen Ihro Käyserl. Maj. ein Patent außferttigen wegen eines zu auffhelffung deß nothleydenten Credits-wesen / und höchstnöthigen Kriegs-Unkostens Bestreittung / gut befundenen Banco del giro, welcher mit grosser Sorgfalt getriben wird / dessen Modus practicandi auch in 15. Punctis bestehent vorgelegt worden.

16 An. 1702. Heunt und den folgenten Tag wurde die Königl. Bagage der favorita vorbey durch Wienn / und ferner nach den Rheinstromb unter Convoijrung deß Castellischen Regiments abgeführt.

An. 1703. Langte der General-Lieutenant Printz von Baaden bey der Teutschen Armée zu Füssen an / und hat alle Regimenter daselbsten mit höchsten Vergnüegen in Augeschein genohmen / mithin das Streiffen der Frantzosen / welche bey Gundelfingen stunden / zimblich eingestellet / nicht weniger das Vorhaben derselben auff Nördlingen underbrochen.

17 An. 1703. Haben Ihro Käyserliche Majestät den jetzt Regierenten Marggraffen zu Anspach / weilen dero Herr Bruder von dem Bäyeris. Trouppen in der Obern Pfaltz erlegt worden / veniam ætatis ertheilet.

An.

18 An. 1704. Diser Tagen hat der Käys. Obrist Baron Heindel die 2. Bäyerische Stätttlein Weilheimb / und Schongau glücklich erobert / und mit seiner underhabent: so wol regulirter Militz / als Schützen auß Tyroll ein ravage biß gegen München fortgesetzet

19 An. 1704. Heunt ist der Weywod von Posen Stanislaus Lesinski zum König erwöhlet / darwider doch von etlichen Protestirt worden. Der König in Schweden darauff nahme solchen in seine Protection.

20 An. 1703. Nachdeme der Chur-Fürst auß Bäyern die Vestung Rottenberg in der Pfaltz entsetzet / als ist er hernach Zuruck / und in Tyroll umb seine Länder deß Ruckens Zuversicheren eingefallen / und die berühmbte Vestung Kueffstein einbekommen.

21 An. 1702. Weilen kein Apparenz ware / daß sich Chur-Bäyren als lang kein Reichs-Schluß erfolget / solte in die grosse Allianz einlassen / so haben Ihro Käyserl. Majest. die übrige Status Circuli Bavarici darzu schrifftlich ersuchen lassen.

22 An. 1703. Ist Rottenberg ein Tyrollerische Vestung am Inn-Fluß gelegen an Chur Bäyren mit Accord übergangen /

und

und ist die Quarnison mit gewöhnlicher Kriegs-Ehr / und 2. Stuck nach Grätz abgezogen.

An. 1704. Hat sich mit der Käyserl. und Reichs-Armée die Allijrte Engel-und Holländische unter dem Duc de Marleburg 40000. Mann starck glücklich conjungiret.

23 An. 1703. Verlegten die Frantzosen ihr Haubt-Quartier nach Dillingen / zwischen welcher Statt / und Lauingen sie sich starck verschantzet hatten / also daß die Unserigen ihnen nicht zugekönnet.

24 An. 1702. Müste der Frantzösische Gesandte zu Regenspurg Mr. de Chamoy dem Befehl wegen seiner Außschaffung auß dem Reich gebührente Parition leisten / und kundte der ihme eingebildete Vorwanth / als wäre er an das sammentliche Reichs-Collegium gesändet / nicht schützen.

An. 1703. Liesse der Churfürst auß Bäyren das Te Deum laudamus zu Insprugg in Tyrol / welche Statt sich güttlich ergeben / singen / und bemächtigte sich bald darauff deß Vesten Passes Scharnitz.

25 An. 1704. Auß Mangel der Pferd kunte der König Carl sambt denen Portugesen nicht zeitlich in Feld erscheinen / deßwegen dann die Statt und Schloß-Castel-

David sich auff Discretion an den Duc d'
Anjou auch ergeben müssen.

26 An. 1702. Ist auß der Käys. Burg zu Wienn der Auffbruch beederseyts Röm. Königl. M. M. erfolget / der Abschyd war sehr beweglich / und wurden von deß Ertz-Hertzogs Durchleücht / und allen Kayserlichen Printzesinen biß an die Post-Calesch begleithet ; die Abreyß gienge per Posta auff Prag / Eger / und sofort nach dem Rhein-Strohmb ab.

An. 1703. Auff Annäherung der Käyserlichen Allijrten grossen Armée vor Huy hat sich die Statt gleich ergeben / die Haupt-Citadell aber ist erst nach starckem Bombardement den 25. Aug. einbekommen / und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen angenohmen worden.

27 An. 1702. Wurde die Käyserl. Kriegs-Declaration gegen dem König in Franckreich / und dessen Enckel dem Duc d' Anjou auch allhier zu Wienn mit öffentlichem Trompeten-Schall publiciret.

An. 1703. Haben die Engel- und Holländische Allijrte Völcker an der Schelde an dreyen Oerthern die Frantzösische Linien gegen Andorff bezwungen / und erobert.

Eodem. Es hat das Kriegs-Glück dem

dem Churfürsten auß Bäyren in Tyroll gar nicht favorisiret; dann nachdem er sich zu Inspruggverweilet / und das Cammeral Wesen schon begundte einzurichten / wurde sein Soldatesca von einem Posten zu dem andern abgetriben / biß er entlich auch gar von Innsprugg müssen gegen Seefeld / und Scharnitz weichen / ja einfolglich da er dē Verlust der seinigen vielen 1000. Mann ersehen / die gefürstete Graffschafft Tyroll gäntzlich zuverlassen ist bemüssiget worden.

28 An. 1703. Bey Ihro Päbstlichen Heyligkeit thäten sowohl der Käyserliche / als Spannische Ambassadeur protestiren wegen der Lehen Neapel / und Sicilien den weissen Zelter / und gewöhnliches Geld zu præsentiren / darzu sie beede bereith waren; Allein man fundirte sich immittelst auff die Erklärung seiner Heyligkeit / daß durch Unterlassung desselben keinen Theil einiges Præjudicium zuwachsen solte.

An. 1704. Hat der Käyserl. in Ober-Oesterreich commandirente General Graff von Thürheimb den Obrist d' Arnan abermahl in Nider-Bäyren einbrechen / und die contributiones von Closter Reichersperg / Mattighoffen / und selbiger Orthen eintreiben lassen.

Eodem. Es hat zwar der Käyserliche General Rabatta mit seinem Croatischen Corpo S. Gotthard eingenohmen / wurde aber unversehens von denen Rebellen überfallen / in die Flucht getriben / und über die 100. der seinigen nidergehauen.

29 An. 1703. Hat der Fürst von Fundi, Graff zu Mansfeld sein bißhero geführtes Kriegs-Præsidenten-Ambt dem Printzen Eugenio von Savoyen abgetretten / und ist hingegen bey Ihro Käyserl. Majest. Obrist Cammerer worden.

Eodem. Hat gleichfahls der Käyserl. Cammer-Præsident Graff von Sallaburg sein Stell an den Graff Gundacker von Starnberg bißherigen Vice-Præsidenten überlassen.

Eodem. Als der Churfürst auß Bäyren vermeint gehabt Tyroll schon gewunnen zuhaben / und bereiths von Geld-Exactionen zusprechen begünnet / seynd die Bauren verbittert worden / daß sie allenthalben in denen Thälleren die Frantzösische / und Bäyrische Soldaten gantz desperat angefallen / weßwegen dann der Churfürst selbe zu dehortiren ein Patent trucken / und publiciren liesse / hat aber nichts darmit außgerichtet.

30 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. haben

ben den Portugesischen Tractat der Allianz ratificiret / und darein gewilliget / daß deß HErrn Ertz-Hertzogs Carls Durchleücht sich nach Portugall erhebe / und künfftig den Kriegs-Operationen persöhnlich gegen Spanien der Ends beywohne.

Eodem. Weilen die Frantzosen gesehen / daß sich die Holländer in 3. unterschidliche Corpi zertheilet / als haben sie sich verstärcket / und eines derselben bey Eckern angefallen / auch schier umbrungen; Es ist aber bald Hülff geschicket worden / daß die Frantzosen entlich wichen / und gegen 5000. Mann einbiesseten: der Holländer aber wurden auch über 2000. getödtet / und blessiret.

An. 1704. Es liessen sich Ihro Käyserl. Majest. die schleinige Fortsetzung deren Linien solcher Gestalten angelegen seyn / daß selbe heunt zum Drittenmahl sambt ihro Königl. Majestät / und Chur-Pfaltz gedachte Linien in dem Pratter visitirten.

JULIUS.

1 ANno 1702. Langten ihro Königl. M. M. zu Prag an / und hielten ihren Einzug mit 55. Chaisen, Caletschen /

und Bagage-Wägen? Sie wurden unter Loßbrennung deß groben / und kleinen Geschützes / auch der in gewehr stehender Quarnison, und Burgerschafft bewillkommet; die gantze Clerisey empfieng dieselben mit dem Crucifix / ingleichem die sammentliche Universität / nebst denen Magistraten der 3. Stätten haben sich in Schöner-Ordnung præsentiret gehabt. Sie bliben allda / und divertirten sich in die 6. Täg lang / von dannen Ihro Majest. Majestät nach Eger / und fernners zur Armee am Rheinstrohm abgereist.

An. 1703. Ist der Käyserl. General Lieutenant mit der Käyserl. und Reichs-Armée von Siessen auffgebrochen / und fernners der Frantzösischen biß Gundelfingen nach marchirt.

2 An. 1702. Weilen ihro Käyserl. M. dero Herrn Sohn ihre Röm. Königl. M. zu dero / und Reichs-Armée an dem Rheinstrohm haben abgehen lassen / als wurden in allen Kirchen Oeffentliche Gebetter / und Andachten allhier umb deroselben beständige gute Gesundheits-Erhaltung / und zu dero Vorhaben Glück / und Seegen von dem Allerhöchsten zuerbitten angeordnet Disen zu Folge dañ ihro Kays. Majest. Majestät sambt dem gantzen Hoff mit

mit einer solennen Procession auß der Hoff-Kirchen nach St. Stephan den exemplarischen Anfang gemacht haben.

An. 1704. Haben die Käys. und Allijrte Engel- und Holländis. Armée unter glückseeliger Anführung deß General Lieutenants Printz Louis von Baaden / und Milords Duc de Marleburg das Bäyris. und Frantzösische umb den Schellenberg bey Donauwerth verschantzte Lager hertzhafft angegriffen / daß selbige nach etlich Stunden hitzigen Gefecht überstigen / und nach Vertreibung der Feinden das völlige Lager mit 19. Stucken / Gezelten / und Bagage erobert. Der Feindlichen besten Trouppen seynd gegen 9000. geblíben und blessiret worden. Von denen Unserigen aber nebst sehr vilen Officiers, und Generals-Persohnen auch etlich 1000. umbkommen.

Eodem. Bombardirte der Holländische Allijrte General Sparr die schöne / und veste Statt Brüggen in dem Spanischen Flandern / und hat selbige gezwungen 600000. fl. Brandsteuer in 6. Monathen zubezahlen.

3 An. 1702. Wider Ihro Käyserliche Majestät Engel- und Holland liesse der König in Franckreich zu Pariß / und in

mehreren Orthen den Krieg publiciren.

An. 1703. Ist die teutsche Armée wider auffgebrochen / und postirte sich nahe an die Frantzösische / und Bäyrische / welche zwischen Dillingen / und Lauingen sich starck verschantzet hattē / also daß der rechte Flügel zu Hauensheimb / der lincke aber zu Witteslingen zustehen gekommen. Es kunten aber die Frantzosen auß ihren Vortheil nicht gebracht werden.

An. 1704. Haben die Bäyrn Donauwerth verlassen / und die Brück über die Donau in Brand gestecket. Jene ist von den Käyserl. besetzet / und grosser Vorrath an Lebens-Mittel / nebst 8. Stück Geschützes / und vilen Pulffer gefunden: dise aber wider gelöscht worden.

Eodem. Verliessen die Frantzosen / und Bäyren ihr zwischen Lauingen und Dillingen wol verschantztes Lager / welchen letzteren Orth der Käyserl. General Wacht-Maister Graff Fugger überstiegen / das fortificirte Lager aber eingerissen worden.

4 An. 1702. Die Frantzösische Armée unter dem Duc de Bourgogne, und Marechal de Boufflеur brache von Cleve gegen der Maaß auff; dagegen die Käyserliche Allijrte unter dem General Marleburg, und Athlone bey Nimwegen über die Waal gangen.

An.

An. 1703. Hat der Chur-Bäyrische General Lützelburg den Tyrollerischen Pass Ehrenberg gegen Schwaben gelegen / eingenohmen / und die wenige Quarnison nach Bregentz ziehen lassen.

5 An. 1704. Nach unglücklich: von denen Käyserl. und Allijrten bey Donauwehrt empfangenen Streich / haben sich die Frantzosen / und Bäyren zu Augspurg vortheilhafftig zwischen der Statt / Lech / und Wernitz gelagert / und zuverschantzen angefangen.

6 An. 1702. Reiseten jhro Königl. M. M. ferrner von Prag gegen Eger / und nach dero Armèe vor Landau ab.

An. 1704. Hat der Käyserl. General von Strarnberg die Statt Trino in Savoyschen Montferat überfallen / und darinnen 500. Frantzosen auffgehebt / 1000. Tragoner Pferdt aber zur Beuthe gemacht.

7 An. 1702. Schossen die Käyserl. auß dem Fort oberhalb dem Schloß Fridlingen tapffer auff die Frantzosen / kunten aber doch nicht verhinderen / daß dieselben nicht Posto in der Rhein-Insul von Hüningen herüber fassieten.

8 An. 1703. Hatten 200. Käyserl. und 3000. Tyroller-Bauren die Vestung

Ehrnberg auffgefordert / welche sich dann bald auß schickung GOttes an die Käys. ergeben.

An. 1704. Seynd die Käyserl. unter dem General Feld Zeugmaister Graff von Frisen den Lech oberhalb Rhein glücklich passiret / und haben in Bäyren Posto gefasset.

9 An. 1702. Langte zu Regenspurg der Käyserliche Principal - Commissarius Bischoff / und Fürst zu Passau Hochfürstl. Eminenz an / und ist man den 14. darauff allerseits wider in die Collegia gangen.

10 An. 1704. Haben die Käyserliche unter General d'Erbeville die Chur-Pfältzische Statt Neuburg an der Donau / welche von denen Bäyren verlassen worden / wider besetzet.

11 An. 1703. Ist der Frantzösische General / und groß Prior Vendosme mit 12000. Frantzosen in Tyroll eingefallen / die Päß Rivoli , Montebaldo , Mori Torboli , Brentanego , und Ladron nach und nach erobert / sich auch vor Arco entlich gelagert.

12 An. 1704. Nach erhaltener schöner Victori der Käyserl. und Allijrten Waffen auff dem Schellenberg vor Donauwerth hatten Ihro Käyserl. Majest. dero dancknehmis-

nehmiges Gemüth dem Duc de Marleburg durch ein Lateinisches Handbriefflein zu erkennen gegeben.

13 An. 1704. Wurden die Käyserl. von denen Feinden überlegen gezwungen / ihre Posten an dem Poo zuverlassen / und sich zuruck in das Tridentinische zuziehen.

14 An. 1704. Fiele der Käyserl. General Graff von Guttenstein mit der Tyrollerischen Land-Militz/und regulirten Troupen abermahls in Bäyren / und überstige nach wenigem Widerstand / die Feindliche Linien / auch schribe er in dem Bäyrland weit / und breit mit guter Würckung grosse Contributiones auß.

15 An. 1704. Es hat die Allijrte Armée in Flandern ein zimbliche Diversion denen Frantzosen gemacht / und nicht allein deren Linien bey Damme ruiniret / sondern auch das Fort de Beckhoff am Brügger-Canal gelegen / eingenohmen.

16 An. 1704. Hielte vor Jhro Käyserl. Majest. Leopoldo hochlöblichster Gedächtnuß ein allhiesig: höchst berühmbteste Universität in der Cathedral - Kirchen zu S. Stephan die von dero Herrn Rectore Magnifico Martino Antonio Edlen von Thran angeordnete sehr brächtige Exequien 3. Täg lang / an welchem allem

ein absonderliche / und in Druck gefertigte Lob- und Leich-Predig von denen der Zeit berühmbtesten Predigern allhier gehalten worden / dessen gantze Beschreibung dann auch durch den Druck Public worden ist.

17 An. 1701. Wurde zu Regenspurg ein Käys. Commissions Decret ad Dictaturam von ihro Eminenz Bischoff / und Fürsten zu Passau als Käyserl. Principal-Commissario gegeben / in welchem Ihro Käys. Majest. begehrte / daß der wider den König in Franckreich / und Hertzogen von Anjou angefangene Krieg von gesambten Ständen deß Reichs vor einen allgemeinen Reichs-Krieg erkläret / und zu dessen nachdrucklichen Außführung Ihro Käyserliche Majest. mit Rath / und That an die Hand gegangen / die grosse Allianz mit amplectiret / und alle Mittel: und unmittelbahre Verständnuß mit denen Reichs-Feinden im gantzen Römis. Reich auffgehoben / und verbotten werden möchten.

An. 1704. Zwange der Käyserl. General Graff von Friesen die Chur-Bäyrische Statt Rhain nach kurtzer scharffen Belagerung zur Ubergab; die Quarnison wurde nach Augspurg convoijret.

18 An. 1704. Nachdeme der Graff Carl

Ernst

Ernst von Wallenstein entlich auch von seiner Gefangenschafft in Franckreich loß worden / als ist derselbe den 27. Junij in Wienn angelangt / welchen Ihro Käys. Majest. darauff zu dero geheimben Rath heunt ernennet hatten.

19 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. und Königl. Majest. Majest. die von dem König in Portugall überschickte sehr kostbahre / sehens: und verwunderungs würdige Præsenten bey Hoff öffentlich außstellen.

21 An. 1704. Ob schon die Frantzosen unter dem General Tallard abermahls den Schwartz-Wald mit einer Armée von etlich und 30000. Mann passiret / und sich vor Villingen gelagert / auch selbige etlich Täg starck mit gluenden Kuglen beschossen / müste sie sich doch auff annäherung der Unserigen unter dem Printz Eugenio weiters gegen Ulm herab ziehen.

22 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche General Gutenstein das veste Schloß Marquartstein erobert / als ist das Schloß und Statt Traunstein auch unter Käyserliche Botthmässigkeit gezwungen / die Eisenhütten und Schmöltzöffen daselbsten verdorben / nicht weniger ein ungemein grosse Quantität von Stuckkuglen / und grossen Bomben erbeuthet / und in Tyroll nebst

nebst vilen 1000. Stuck Viechs abgeführet worden.

23 An. 1703. Ist der Churfürst wider zu München auß Tyroll revertiret / und hat einfolglich Rathenberg / Hall / Inspruggl / und Scharnitz verlassen müssen : wiewohl der letztere Orth gantz ruiniret worden.

24 An. 1704. Eroberten die Frantzosen mit ihrer Haupt-Armée unter dem Vendosme nach scharffer Belagerung die Vestung Vercelli. Es ist zwar die Allijrte Quarnison über die Breche außgezogen / aber nachdem sie 30. Schritt von dem Glacis marchiret / ist selbige zu Prisonniers de Guerre gemacht worden.

25 An. 1704. Hatte die Allijrte Armée Namur mit solchem Succeß bombardiret / daß nicht allein selbe an vilen Orthen in Brand gerahten / sondern auch das Magazin gäntzlich ruiniret / und nach disen eine grosse Ravage in das Spanische Territorium vorgenohmen worden.

26 An. 1702. Zeit währenter Belagerung Landau machten die Frantzosen unterschidliche Diversiones ; gleichwie aber selbige neulich zu Fort Louis tentiret den Rhein zu passiren / also heunt abermahls bey Capell. Seynd jedoch allemahl zuruck getriben worden.

Eodem.

Eodem. Indeme die Feindlich-Allijrte Armée in 15000. Mann starck unter den Duc de Vendosme / wobey sich der Hertzog von Anjou mit dem Hertzog von Mantua befanden / auff deß Käyserl. General Marquis Visconti kleine Corpo in höchster Eyl loß gangen / welches bey S. Victoria an den Fluß Crostollo postiret gewesen / komme es zu einem hitzigen Combat, und seynd beederseits vil gebliben / und blessiret worden.

An. 1703. Müste sich die Vestung Bersello auß Mangel deß Proviants / und lang außbleibenten Succurs an die Frantzosen ergeben. Die Quarnison in 1400. Mann Gesund- und Krancken bestehent wurde zu Kriegs-Gefangenen angenohmen / doch haben die Officiers ihre Bagage behalten.

27 An. 1702. Nachdeme Ihro Römische Königliche Majest. mit Ihro Majestät der Königin zu Heydelberg glücklich angelangt / und gestert dero Geburts-Tag celebriret / als haben sich dieselbe in das Lager vor Landau heunt begeben / und noch deß Abends die Approchen visitiret.

28 An. 1701. Ertheilten Ihro Käyserl. Majest. den Frantzös. Gesandten Marquis de Villars ein besondere Abschyds-Audienz,

18 An. 1704. Diser Tagen hat der Käys. Obrist Baron Heindel die 2. Bäyerische Stätttlein Weilheimb / und Schongau glücklich erobert / und mit seiner underhabent: so wol regulirter Militz / als Schützen auß Tyroll ein ravage biß gegen München fortgesetzet

19 An. 1704. Heunt ist der Weywod von Posen Stanislaus Lesinski zum König erwöhlet / darwider doch von etlichen Protestirt worden. Der König in Schweden darauff nahme solchen in seine Protection.

20 An. 1703. Nachdeme der Chur-Fürst auß Bäyern die Vestung Rottenberg in der Pfaltz entsetzet / als ist er hernach Zuruck / und in Tyroll umb seine Länder deß Ruckens Zuversicheren eingefallen / und die berühmbte Vestung Kuefstein einbekommen.

21 An. 1702. Weilen kein Apparenz ware / daß sich Chur-Bäyren als lang kein Reichs-Schluß erfolget / solte in die grosse Allianz einlassen / so haben Ihro Käyserl. Majest. die übrige Status Circuli Bavarici darzu schrifftlich ersuchen lassen.

22 An. 1703. Ist Rottenberg ein Tyrollerische Vestung am Inn-Fluß gelegen an Chur Bäyren mit Accord übergangen /

und

und ist die Quarnison mit gewöhnlicher Kriegs-Ehr / und 2. Stuck nach Grätz abgezogen.

An. 1704. Hat sich mit der Käyserl. und Reichs-Armée die Allijrte Engel- und Holländische unter dem Duc de Marleburg 40000. Mann starck glücklich conjungiret.

23 An. 1703. Verlegten die Frantzosen ihr Haubt-Quartier nach Dillingen / zwischen welcher Statt / und Lauingen sie sich starck verschantzet hatten / also daß die Unserigen ihnen nicht zugekönnet.

24 An. 1702. Müste der Frantzösische Gesandte zu Regenspurg Mr. de Chamoy dem Befehl wegen seiner Außschaffung auß dem Reich gebührente Parition leisten / und kundte der ihme eingebildete Vorwanth / als wäre er an das sammentliche Reichs-Collegium gesändet / nicht schützen.

An. 1703. Liesse der Churfürst auß Bäyren das Te Deum laudamus zu Insprugg in Tyrol / welche Statt sich güttlich ergeben / singen / und bemächtigte sich bald darauff deß Vesten Passes Scharnitz.

25 An. 1704. Auß Mangel der Pferd kunte der König Carl sambt denen Portugesen nicht zeitlich in Feld erscheinen / destwegen dann die Statt und Schloß Castel-

David sich auff Discretion an den Duc d' Anjou auch ergeben müssen.

26 An. 1702. Ist auß der Kays. Burg zu Wienn der Auffbruch beedersenyts Röm. Königl. M. M. erfolget / der Abschyd war sehr beweglich / und wurden von deß Ertz-Hertzogs Durchleücht / und allen Kayserlichen Printzesinen biß an die Post-Calesch begleithet ; die Abreyß gienge per Posta auff Prag / Eger / und sofort nach dem Rhein-Strohmb ab.

An. 1703. Auff Annäherung der Kayserlichen Allijrten grossen Armée vor Huy hat sich die Statt gleich ergeben / die Haupt-Citadell aber ist erst nach starckem Bombardement den 25. Aug. einbekommen / und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen angenohmen worden.

27 An. 1702. Wurde die Kayserl. Kriegs-Declaration gegen dem König in Franckreich / und dessen Enckel dem Duc d' Anjou auch allhier zu Wienn mit öffentlichem Trompeten-Schall publiciret.

An. 1703. Haben die Engel- und Holländische Allijrte Völcker an der Schelde an dreyen Oerthern die Frantzösische Linien gegen Andorff bezwungen / und erobert.

Eodem. Es hat das Kriegs-Glück dem

dem Churfürsten auß Bäyren in Tyroll gar nicht favorisiret; dann nachdem er sich zu Insprugg verweilet / und das Cammeral Wesen schon begundte einzurichten / wurde sein Soldatesca von einem Posten zu dem andern abgetriben / biß er entlich auch gar von Innsprugg müssen gegen Seefeld / und Scharnitz weichen / ja einfolglich da er dẽ Verlust der seinigen vielen 1000. Mann ersehen / die gefürstete Graffschafft Tyroll gäntzlich zuverlassen ist bemüssiget worden.

28 An. 1703. Bey Ihro Päbstlichen Heyligkeit thäten sowohl der Käyserliche / als Spannische Ambassadeur protestiren wegen der Lehen Neapel / und Sicilien den weissen Zelter / und gewöhnliches Geld zu præsentiren / darzu sie beede bereith waren; Allein man fundirte sich immittelst auff die Erklärung seiner Heyligkeit / daß durch Unterlassung desselben keinen Theil einiges Præjudicium zuwachsen solte.

An. 1704. Hat der Käyserl. in Ober-Oesterreich commandirente General Graff von Thürheimb den Obrist d' Arnan abermahl in Nider-Bäyren einbrechen / und die contributiones von Closter Reichersperg / Mattighoffen / und selbiger Orthen eintreiben lassen.

Eodem. Es hat zwar der Käyserliche General Rabatta mit seinem Croatischen Corpo S. Gotthard eingenohmen / wurde aber unversehens von denen Rebellen überfallen / in die Flucht getriben / und über die 100. der seinigen nidergehauen.

29 An. 1703. Hat der Fürst von Fundi, Graff zu Mansfeld sein bißhero geführtes Kriegs-Præsidenten-Ambt dem Printzen Eugenio von Savoyen abgetretten / und ist hingegen bey Ihro Käyserl. Majest. Obrist Cammerer worden.

Eodem. Hat gleichfahls der Käyserl. Cammer-Præsident Graff von Sallaburg sein Stell an den Graff Gundacker von Starnberg bißherigen Vice-Præsidenten überlassen.

Eodem. Als der Churfürst auß Bäyren vermeint gehabt Tyroll schon gewunnen zuhaben / und bereiths von Geld-Exactionen zusprechen begúnnet / seynd die Bauren verbittert worden / daß sie allenthalben in denen Thälleren die Frantzösische / und Bäyrische Soldaten gantz desperat angefallen / weßwegen dann der Churfürst selbe zu dehortiren ein Patent trucken / und publiciren liesse / hat aber nichts darmit außgerichtet.

30 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. haben

ben den Portugesischen Tractat der Allianz ratificiret / und darein gewilliget / daß deß HErrn Ertz-Hertzogs Carls Durchleucht sich nach Portugall erhebe / und künfftig den Kriegs-Operationen persöhnlich gegen Spanien der Ends beywohne.

Eodem. Weilen die Frantzosen gesehen / daß sich die Holländer in 3. unterschidliche Corpi zertheilet / als haben sie sich verstärcket / und eines derselben bey Eckern angefallen / auch schier umbrungen; Es ist aber bald Hülff geschicket worden / daß die Frantzosen entlich wichen / und gegen 5000. Mann einbiesseten: der Holländer aber wurden auch über 2000. getödtet / und blessiret.

An. 1704. Es liessen sich Ihro Käyserl. Majest. die schleinige Fortsetzung deren Linien solcher Gestalten angelegen seyn / daß selbe heunt zum Drittenmahl sambt ihro Königl. Majestät / und Chur-Pfaltz gedachte Linien in dem Pratter visitirten.

JULIUS.

1 ANno 1702. Langten ihro Königl. M. M. zu Prag an / und hielten ihren Einzug mit 55. Chaisen, Caletschen /

und Bagage-Wägen? Sie wurden unter Loßbrennung deß groben / und kleinen Geschützes / auch der in gewehr stehender Quarnison, und Burgerschafft bewillkommet; die gantze Clerisey empfieng dieselben mit dem Crucifix / ingleichem die sammentliche Universität / nebst denen Magistraten der 3. Stätten haben sich in Schöner-Ordnung præsentiret gehabt. Sie bliben allda / und divertirten sich in die 6. Täg lang / von dannen Ihro Majest. Majestät nach Eger / und ferners zur Armee am Rheinstrohm abgereist.

An. 1703. Ist der Käyserl. General Lieutenant mit der Käyserl. und Reichs-Armée von Giessen auffgebrochen / und ferners der Frantzösischen biß Gundelfingen nach marchirt.

2 An. 1702. Weilen jhro Käyserl. M. dero Herrn Sohn jhre Röm. Königl. M. zu dero / und Reichs-Armée an dem Rheinstrohm haben abgehen lassen / als wurden in allen Kirchen Oeffentliche Gebetter / und Andachten allhier umb deroselben beständige gute Gesundheits-Erhaltung / und zu dero Vorhaben Glück / und Seegen von dem Allerhöchsten zuerbitten angeordnet Disen zu Folge dañ jhro Kays. Majest. Majestät sambt dem gantzen Hoff mit

mit einer solennen Procession auß der Hoff-Kirchen nach St. Stephan den exemplarischen Anfang gemacht haben.

An. 1704. Haben die Käys. und Allijrte Engel- und Holländis. Armée unter glückseeliger Anführung deß General Lieutenants Printz Louis von Baaden/ und Milords Duc de Marleburg das Bäyris. und Frantzösische umb den Schellenberg bey Donauwerth verschantzte Lager hertzhafft angegriffen/ daß selbige nach etlich Stunden hitzigen Gefecht überstigen/ und nach Vertreibung der Feinden das völlige Lager mit 19. Stucken/ Gezelten/ und Bagage erobert. Der Feindlichen besten Trouppen seynd gegen 9000. geblibēn und blessiret worden. Von denen Unserigen aber nebst sehr vilen Officiers, und Generals-Persohnen auch etlich 1000. umbkommen.

Eodem. Bombardirte der Holländische Allijrte General Sparr die schöne/ und veste Statt Brüggen in dem Spanischen Flandern/ und hat selbige gezwungen 600000. fl. Brandsteuer in 6. Monathen zubezahlen.

3 An. 1702. Wider Ihro Käyserliche Majestät Engel- und Holland liesse der König in Franckreich zu Pariß/ und in

 mehre-

mehreren Orthen den Krieg publiciren.

An. 1703. Ist die teutsche Armée wider auffgebrochen / und postirte sich nahe an die Frantzösische / und Bäyrische / welche zwischen Dillingen / und Lauingen sich starck verschantzet hattē / also daß der rechte Flügel zu Hauensheimb / der lincke aber zu Witteslingen zustehen gekommen. Es kunten aber die Frantzosen auß ihren Vortheil nicht gebracht werden.

An. 1704. Haben die Bäyrn Donauwerth verlassen / und die Brück über die Donau in Brand gestecket. Jene ist von den Käyserl. besetzet / und grosser Vorrath an Lebens-Mittel / nebst 8. Stück Geschützes / und vilen Pulffer gefunden: dise aber wider gelöscht worden.

Eodem. Verliessen die Frantzosen / und Bäyren ihr zwischen Lauingen und Dillingen wol verschantztes Lager / welchen letzteren Orth der Käyserl. General Wacht-Maister Graff Fugger überstiegen / das fortificirte Lager aber eingerissen worden.

4 An. 1702. Die Frantzösische Armée unter dem Duc de Bourgogne, und Marechal de Boufflèur brache von Cleve gegen der Maaß auff; dagegen die Käyserliche Allijrte unter dem General Marleburg, und Athlone bey Nimwegen über die Waal gangen.

An.

An. 1703. Hat der Chur-Bäyrische General Lützelburg den Tyrollerischen Pass Ehrenberg gegen Schwaben gelegen / eingenohmen / und die wenige Quarnison nach Bregentz ziehen lassen.

5 An. 1704. Nach unglücklich: von denen Käyserl. und Allijrten bey Donauwehrt empfangenen Streich / haben sich die Frantzosen / und Bäyren zu Augspurg vortheilhafftig zwischen der Statt / Lech / und Wernitz gelagert / und zuverschantzen angefangen.

6 An. 1702. Reiseten jhro Königl. M. M. ferrner von Prag gegen Eger / und nach dero Armèe vor Landau ab.

An. 1704. Hat der Käyserl. General von Strarnberg die Statt Trino in Savoyschen Montferat überfallen / und darinnen 500. Frantzosen auffgehebt / 1000. Tragoner Pferdt aber zur Beuthe gemacht.

7 An. 1702. Schossen die Käyserl. auß dem Fort oberhalb dem Schloß Fridlingen tapffer auff die Frantzosen / kunten aber doch nicht verhinderen / daß dieselben nicht Posto in der Rhein-Insul von Hüningen herüber fassieten.

8 An. 1703. Hatten 200. Käyserl. und 3000. Tyroller-Bauren die Vestung

Ehrnberg auffgefordert / welche sich dann bald auß schickung GOttes an die Käys. ergeben.

An. 1704. Seynd die Käyserl. unter dem General Feld Zeugmaister Graff von Frisen den Lech oberhalb Rhein glücklich passiret / und haben in Bäyren Posto gefasset.

9 An. 1702. Langte zu Regenspurg der Käyserliche Principal - Commissarius Bischoff / und Fürst zu Passau Hochfürstl. Eminenz an / und ist man den 14. darauff allerseits wider in die Collegia gangen.

10 An. 1704. Haben die Käyserliche unter General d'Erbeville die Chur-Pfältzische Statt Neuburg an der Donau / welche von denen Bäyren verlassen worden / wider besetzet.

11 An. 1703. Ist der Frantzösische General / und groß Prior Vendosme mit 12000. Frantzosen in Tyroll eingefallen / die Päß Rivoli, Montebaldo, Mori Torboli, Brentanego, und Ladron nach und nach erobert / sich auch vor Arco entlich gelagert.

12 An. 1704. Nach erhaltener schöner Victori der Käyserl. und Allijrten Waffen auff dem Schellenberg vor Donauwerth hatten Ihro Käyserl. Majest. dero dancknehmi-

nehmiges Gemüth dem Duc de Marleburg durch ein Lateinisches Handbriefflein zu erkennen gegeben.

13 An. 1704. Wurden die Käyserl. von denen Feinden überlegen gezwungen / ihre Posten an dem Poo zuverlassen / und sich zuruck in das Tridentinische zuziehen.

14 An. 1704. Fiele der Käyserl. General Graff von Guttenstein mit der Tyrollerischen Land-Militz/und regulirten Trouppen abermahls in Bäyren / und überstige nach wenigem Widerstand / die Feindliche Linien / auch schribe er in dem Bäyrland weit / und breit mit guter Würckung grosse Contributiones auß.

15 An. 1704. Es hat die Allijrte Armée in Flandern ein zimbliche Diversion denen Frantzosen gemacht / und nicht allein deren Linien bey Damme ruiniret / sondern auch das Fort de Beckhoff am Brügger-Canal gelegen / eingenohmen.

16 An. 1704. Hielte vor Ihro Käyserl. Majest. Leopoldo hochlöblichster Gedächtnuß ein allhiesig: höchst berühmbteste Universität in der Cathedral - Kirchen zu S. Stephan die von dero Herrn Rectore Magnifico Martino Antonio Edlen von Thran angeordnete sehr brächtige Exequien 3. Täglang / an welchem allemahl ein

ein absonderliche / und in Druck gefertigte Lob- und Leich-Predig von denen der Zeit berühmbtesten Predigern allhier gehalten worden / dessen gantze Beschreibung dann auch durch den Druck Public worden ist.

17 An. 1701. Wurde zu Regenspurg ein Käys. Commissions Decret ad Dictaturam von ihro Eminenz Bischoff / und Fürsten zu Passau als Käyserl. Principal-Commissario gegeben / in welchem Ihro Käys. Majest. begehrte / daß der wider den König in Franckreich / und Hertzogen von Anjou angefangene Krieg von gesambten Ständen deß Reichs vor einen allgemeinen Reichs-Krieg erkläret / und zu dessen nachdrucklichen Außführung Ihro Käyserliche Majest. mit Rath / und That an die Hand gegangen / die grosse Allianz mit amplectiret / und alle Mittel: und unmittelbahre Verständnuß mit denen Reichs-Feinden im gantzen Römis. Reich auffgehoben / und verbotten werden möchten.

An. 1704. Zwange der Käyserl. General Graff von Friesen die Chur-Bäyrische Statt Rhain nach kurtzer scharffen Belagerung zur Ubergab; die Quarnison wurde nach Augspurg convoijret.

18 An. 1704. Nachdeme der Graff Carl

Ernst

Ernst von Wallenstein entlich auch von seiner Gefangenschafft in Franckreich loß worden / als ist derselbe den 27. Junij in Wienn angelangt / welchen Ihro Käys. Majest. darauff zu dero geheimben Rath heunt ernennet hatten.

19 An. 1704. Liessen Ihro Käyserl. und Königl. Majest. Majest. die von dem König in Portugall überschickte sehr kostbahre / sehens: und verwunderungs würdige Præsenten bey Hoff öffentlich außstellen.

21 An. 1704. Ob schon die Frantzosen unter dem General Tallard abermahls den Schwartz-Wald mit einer Armée von etlich und 30000. Mann passiret / und sich vor Villingen gelagert / auch selbige etlich Täg starck mit glüenden Kuglen beschossen / müste sie sich doch auff annäherung der Unserigen unter dem Printz Eugenio weiters gegen Ulm herab ziehen.

22 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche General Gutenstein das veste Schloß Marquartstein erobert / als ist das Schloß und Statt Traunstein auch unter Käyserliche Botthmässigkeit gezwungen / die Eisenhütten und Schmöltzöffen daselbsten verdorben / nicht weniger ein ungemein grosse Quantität von Stuckkuglen / und grossen Bomben erbeuthet / und in Tyroll nebst

nebst vilen 1000. Stuck Viechs abgeführet worden.

23 An. 1703. Ist der Churfürst wider zu München auß Tyroll revertiret / und hat einfolglich Rathenberg / Hall / Inspruggund Scharnitz verlassen müssen: wiewohl der letztere Orth gantz ruiniret worden.

24 An. 1704. Eroberten die Frantzosen mit ihrer Haupt-Armée unter dem Vendosme nach scharffer Belagerung die Vestung Vercelli. Es ist zwar die Allijrte Quarnison über die Breche außgezogen / aber nachdem sie 30. Schritt von dem Glacis marchiret / ist selbige zu Prisonniers de Guerre gemacht worden.

25 An. 1704. Hatte die Allijrte Armée Namur mit solchem Succeß bombardiret / daß nicht allein selbe an vilen Orthen in Brand gerahten / sondern auch das Magazin gäntzlich ruiniret / und nach disen eine grosse Ravage in das Spanische Territorium vorgenohmen worden.

26 An. 1702. Zeit währenter Belagerung Landau machten die Frantzosen unterschidliche Diversiones; gleichwie aber selbige neulich zu Fort Louis tentiret den Rhein zu passiren / also heunt abermahls bey Capell. Seynd jedoch allemahl zuruck getriben worden.

Eodem.

Eodem. Indeme die Feindlich-Allijrte Armée in 15000. Mann starck unter den Duc de Vendosme / wobey sich der Hertzog von Anjou mit dem Hertzog von Mantua befanden / auff deß Käyserl. General Marquis Visconti kleine Corpo in höchster Eyl loß gangen / welches bey S. Victoria an den Fluß Crostollo postiret gewesen / komme es zu einem hitzigen Combat, und seynd beederseits vil gebliben / und blessiret worden.

An. 1703. Müste sich die Vestung Bersello auß Mangel deß Proviants / und lang außbleibenten Succurs an die Frantzosen ergeben. Die Quarnison in 1400. Mann Gesund- und Krancken bestehent wurde zu Kriegs-Gefangenen angenohmen / doch haben die Officiers ihre Bagage behalten.

27 An. 1702. Nachdeme Ihro Römische Königliche Majest. mit Ihro Majestät der Königin zu Heydelberg glücklich angelangt / und gestert dero Geburts-Tag celebriret / als haben sich dieselbe in das Lager vor Landau heunt begeben / und noch deß Abends die Approchen visitiret.

28 An. 1701. Ertheilten Ihro Käyserl. Mäjest. den Frantzös. Gesandten Marquis de Villars ein besondere Abschyds-Audienz,

dienz, und beschänckten selbigen mit ihren Portrait mit Diamanten besetzet. Solcher ist dann von hier ab: und über München nach Franckreich zuruck gekehret.

29 An. 1704. Ist von der Käyserl. und Allijrten Armée, so der Zeit bey dem Bäyrischen Stättlein Fridberg gestanden / ein Detahement von etlich 1000. Mann unter dem General de la Toure commandiret worden umb biß gegen München ein Ravage zuthun / welches dann die gantze Gegend zwischen Augspurg / und München gäntzlich verwüstet/dardurch dem Churfürsten die Comunication, und Subsistenz benohmen worden.

30 An. 1704. Die Rebellen fielen widerumb starck in die Käyserl. Erb-Länder sonderlich in Oesterreich / deßwegen neben andern Anstalten abermahls der fünffte Mann auffgebothen wurde.

31 An. 1702. Wegen starck anmarchierenten Feinds jenseits deß Poo, hat man vor gut befunden die Postirung bey Mantua auffzuheben / welches auch ohne Verlust einiges Manns geschehen.

An. 1703 Gienge ein scharffe Action zwischen denen Käys. und Frantzosen bey Münderkingen vorbey/da auff Seithen der Käyserl. neben dem Hertzog von Hanover

ver / so in der Donau ersoffen / 318. Frantzösischer Seiths aber nebst ihrem General Marquis du Heron 500. Todt / und blessirt gezehlet worden.

AUGUSTUS.

1 Anno 1703. Unter jhro Käyserl. M. Leopoldo den grossen ist die Militarische Scienz zur Verwunderung aller Welt gestigen / daß man auch die Stück hinden zuladen / und geschwingt loß zuschüssen erfunden ; dergleichen Stück nicht allein hier in Wienn / sondern auch zu Prag gegossen / und an die Frontiren abgeführet worden.

An. 1704. Die Rebellen streiffeten hin und wider / und trieben grosse Contributiones ein bald disseiths / und jenseiths der Donau / bald in Mähren / bald in Steurmarckt ; und welche Dorffschafften sich nicht gleich darzu bequemmeten / selbe zündeten sie an / wie dann dergleichen Unglück widerfahren Ober- und Niderliechtenwerth bey Neustatt.

2 An. 1704. Bey Ihro Käyserl. und Königl. M. M. thätten sich ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz beurlauben / und

die Ruckreyß mit 100. Pferdten per Posta nach dero Landen antretten.

Eodem. Weilen die Zeittungen auß Portugall sowol am Käyserlichen / als Engelländischen Höffen / und denen General Staadten nicht favorabel einlieffen / als wurde dem König in Spanien ein neuer Succurs von etlich tausendt Mann unter dem Commando deß Milords Galloway zugeschicket.

3 An. 1703. Umb dise Zeit reysete der junge Printz Joseph von Lothringen mit Käyserl. Maj. genehmhaltung in Begleythung deß Obrist Steinville durch Venedig allwo selber wol empfangen ward / zur Käyserl. Armée in Italien ab.

An. 1704. Es ist zwar auff Käyserl Verordnung die Cranitz-Vestung Scalitz gesprängt worden / allein die Rebellen begunten dort wider einzunüsten / und das Demolirte zureparirен / mithin das streiffen in Mähren zu continuiren.

4 An. 1701. Wurde der Käyserl. und Römis. Königl. Hoff / ja das gantze Röm. Reich durch den Todtfahl deß Röm. Königlichen Printzens Leopoldi Josephi, so 9. Monath / und 7. Täg alt ware / in grosse Betrübnuß gesetzet. Derselbe wurde in der Käyserlichen Grufft bey denen PP. Capucinern beygesetzt.

An.

An. 1703. Liesse der Käyserl. Gevollmächtiger / und in Tyroll commandirenter General Heister ein Patent außgehen / und die Bauren auffmunteren / noch ferners ihren Muth gegen denen Feinden zu erzeigen.

An. 1704. Haben die Käyserl. hohe Allijrte den vesten Spanischen Meerport Gibraltar nach kurtzer Belagerung durch Accord einbekommen / und das Commando dem Printzen von Hessen-Darmstatt auffgetragen.

Eodem. Hat sich der Frantzösische General Tallard nach und nach mit Bäyren conjungiret / und seynd selbige gen Dillingen in das alte Lager auffgebrochen.

Eodem. Weilen Ihro Käyserl. Majest. Carl Maximilian Graff von Thurn auff Absterben deß Fürsten von Schwartzenburg zum Obrist Hoffmeister vor Ihro M. der Römis. Käyserin resolviret / als wurde er nach abgelegtem Jurament selbiger Hoff-Statt heunt vorgestellet.

5 An. 1702. Langte Ihro Käyserl. M. Extraordinari-Gesandter Printz von Hessen-Darmbstatt sambt dem Englischen Gesandten Mettwin zu Lissabon in Portugall bey dem König an / und wurde gute Hoffnung geschöpffet zu einer Allianz.

An. 1704. Hat der Ragotzi nach wenigem Widerstand Pax einbekommen / die Quarnison nahme unter ihme Dienst / der Hauptmann Pflug aber wurde gefänglich angehalten.

6 An. 1704. Berennete der Käys. General Lieutenant Printz Ludwig von Baaden Ingolstatt jenseits sowol als disseits der Donau / und sperret solche Vestung ringsumb ein.

7 An. 1704. Nachdeme unter Christ-Löbl. Regierung Leopoldi Primi deß grossen der Orden deß H. Cajetani auch den Zutridt in die Statt Wien gefunden / und heunt das erstemahl das Fest ihres Heil. Ordens-Stiffters celebrirten / als haben Ihro Käyserliche Majest. sambt dem gantzen Hoff selbigen höchstaufferbäulich beygewohnet.

8 An. 1704. Haben sich beede Arméen unter dem Printz Louis von Baaden / und Duc de Marleburg separiret / und jene zu Belagerung Ingolstatt / dise aber sich mit dem Printzen Eugenio zu conjungiren den March angetretten.

9 An. 1703. Umb dise Zeit ist der Käyserl. General Reventlau von Passau mit 8000. Mann auffgebrochen / durch den daselbstigen Wald / so verhauen war / durch-

durchgedrungen / und starcke Contributiones biß Landau in N. Bäyren / so er erobert gehabt / eingetriben.

10 An. 1701. Befahle Ihro Käyserliche Majest. dem vermeintlich : Spanischen Abgesandten de la Neveforge von Regenspurg hinweg- und in denen nächstern 3. Wochen auß dem Reich zuweichen.

11 An. 1704. Gleichwie der Printz Eugenius mit seiner unterhabenten Allijrten Armée von dem Rhein denen Frantzosen unter dem Tallard nachmarchiret / und stäts auff dem Rucken gewesen / als hat selber auch auff vernehmen / daß die Frantzosen / und Bäyren sammentlich die Donau bey Lauingen passiret, mitdem Duc de Marleburg oberhalb Donauwerth sich conjungiret / und stunden nun beede Arméen nicht weit von einander.

Eodem. Hat der Käyserl. General d' Herberville die Bäyrische Statt am Hoff starck beschüssen / und in der Nacht darauff stürmen lassen ; da es dann ein grosses Blut-Bad abgesetzet / und das Orth von den Käyserlichen behauptet worden.

12 An. 1703. Die Käyserliche Allijrte Engel- und Holländische Flotta hat ein Manifest in Favor deß Königs Caroli III. auff den Spanischen Küsten außsträuen lassen.

13 An. 1701. Erlangte von Ihro Käyserl. Majest. der Hochfürstl. Würtzburgis. Gesandte / und Capitular Friderich Johann Georg Freyherr von Sickingen / nach gebührender Requisition Nahmens seines hohen Herrn Principalen die Lehen über deß Stüffts Würtzburg Weltliche Lehen / und Hochheiten.

An. 1704. Ein Tag welchen der Herr der Herrschaaren gemacht / und beglücket hat die Käyserl. Reichs- und Allijte Waffen / gestallten die Frantzosen / und Bäyren zwischen Höchstätt / und Blentheimb vortheilhafftig in Schlacht-Ordnung stunden / auff welche die Käyserl. Reichs- und Allijrte Armée angezogen / anfangs wurde zweiffelhafftig gefochten / und die Käyserl. Allijrte repoussiret / entlich aber ist ein vollkommener Sieg erstritten worden / so daß der Feinden 14000. Mann auff der Wahlstatt gebliben / 12000. gefangen / darunter der Tallard selbsten mit 40. Generalen / und Obristen neben sehr vilen Unter-Officiers, und 4000. in die Donau gespränget worden. Mithin ist auch das völlige Lager mit Stücken / und Bagage denen Teutschen / und Allijrten zu theil worden. Der Churfürst hat sich sehr vorsichtig nach Dillingen / und Lauingen / auch

auch entlich nach Ulm mit dem lincken Flügel reteriret.

14 An. 1702. Umb dise Zeit ist der Frantzösische Ritter de Fourbin mit 8. Fregatten vor Triest / woselbst ein Käyserl. Magazin vor die Armée in Italien war / angelangt / und hat selbige Statt bombardiret / auch einige Proviant-Schiff hinweg genohmen. Da doch der Venetianische Gesandte versichert / daß die Republic dergleichen nicht gestatten wurde; dargegen aber von Ihro Käyserl. Majest. stattliche Gegenverfassungen gemacht worden.

15 An. 1702. Gienge das Blutige Träffen bey Luzzara in Italien zwischen denen Käyserlichen und Allijrten vor / dabey der Frantzosen / und Spanier über 5000. Mann gebliben / von denen Käyserl. aber das Feld erhalten / doch auch bey die 2695. Mann blessiret / und getödtet worden.

Eodem. Gabe Carolus de Lorraine Printz de Commercij Käyserl. General Feld-Marschall in der Schlacht bey Luzzara seinen Heldenmühtigen Geist auff.

16 An. 1701. Wurde in der Käyserl. Favorita ein treffliches Tournier gehalten / dabey Ihro Königl. Majest. der Römis. König mit dem Pistohl / Graff von Gallasch mit der Lantzen / Graff Martinitz /

Königl. Hatschier-Hauptmann mit dem Wurff-Pfeil / und Graff Leopold von Lamberg mit dem Degen das Beste gewonnen.

An. 1704. Schickten Ihro Königliche Majest. Iosephus I. dero Bagage in das Reich ab / umb bald in höchster Persohn zu folgen.

Eodem. Gleichwie ein Glück das andere / also auch ein Unglück das andere Unglück nach sich ziehet; dessen Prob seye die unglückliche Battaglia bey Höchstätt / welche verursachet / daß die Frantzosen und Bäyren gezwungen Augspurg / Kämpten / und Memingen / ja das gantze Reich haben quittiren müssen.

17 An. 1702. Ertheilte Ihro Käyserliche Majest. in der Favorita allhier denen sammentlichen Chur- und Fürstl. Sächsischen Gesandtschafften die Reichs-Belehnung.

An. 1703. Hat sich das veste Schloß Arco dem Frantzösischen General Vendome ergeben müssen; darauff diser General zwar vor Trient gerucket / und selbe Statt bombardiret / kundte aber wegen der Käyserlichen Generalen Wachtsambkeit nicht über die Etsch kommen; weßwegen dann auch jenseiths Tyroll von denen Feinden verlassen worden.

An.

An. 1704. Unter Ihro Käyserlichen Majest. Leopoldo vermehrte sich scheinbahrlich die Andacht / und Eyffer zu Gott durch seine währtiste Heiligen / gestalten die Tyrollerische Nation ihre Heil. Lands-Patronen Cassianum, und Vigilium das erstemahl allhier bey denen PP. Serviten Solemniter mit einem Hoch-Ambt / welches der Herr Bischoff von Rumel / und einer sinn- und lehrreichen Predig / so der diser Zeit berühmbte Ecclesiastes P. Fizing Ord. S. Dominici gehalten / zuverehren angefangen.

Eodem. Langte bey Ihro Käyserlichen Majest. an der Obrist Krumbach Commendant zu Gradisch / und relationirte die von ihme præstirte Entsetzung der Vestung Transchin / dreymahlige Verjagung der Rebellen / deren bey 1000. vor der Vestung waren erschlagen worden.

Eodem. Nach der unglücklichen Schlacht bey Höchstätt befande sich der Churfürst in Bäyeren genöthiget sich von seinen Ländern übern Rhein zu reteriren / dahero er die Regierung an seine Churfürstl. Gemahlin übergabe.

18 An. 1704. Ward Ihro Käyserl. M. von dero General Conte d' Erbeville benachrichtiget / wie daß selbiger den 15. di-

ses die Brucken zu Regenspurg sambt dem Thor behaubtet / und besetzet hätte.

Eodem. Erhebte sich allhier in grosser Auffruhr unter denen Laquayen, und Rumor Soldaten / daß auch die Rumor-Hütten auff dem Neuen Marck außgeraubet / etlich blessirt, und todt geschossen worden. Es ist aber einer von denen Rädelsführer / so ein Mohr ward / ertappet / und bald darauff auff dem Hohen Marck andern zum Abscheu auffgehäncket worden.

19 An. 1702. Nahmen Ihro Käyserl. Majest. auff deß Herrn Bischoffs zu Hildesheimb imploriren / dises Hochstüfft in Special-Protection, und notificirten solches dem Nider-Sächsischen Creiß.

21 An. 1704. Wegen häuffig gefangenen Frantzosen bey Höchstätt verweilte man sich ein wenig ehe selbe getheilet / und in verwahrliche Oerther gebracht wurden / nichts destoweniger ist die sammentliche Armée schon vor Ulm selbe zubelageren ankommen.

An. 1701. Ertheilten Ihro Käyserl. Majest. über die gefürstete Graffschafft Mompelgard denen Hertzog-Würtenberg-Mompelgardischen Gesandten Johann Ludwig von Sondersleben / und Caspar von

von Graffe nahmens dero Principalen auff vorhero abgelegten Juramento fidelitatis die Lehen; nach welchem die Dancksagung mit ziehrlicher Oration, und Glückwünschung gleichfahls abgelegt worden.

22 An. 1703. Geschahe im Türckischen Reich ein grosser Auffstand / welcher also überhand nahme / daß der Sultan Mustapha von dem Thron ab: und sein Bruder Achmet darauff gesetzet / alsdann vor einem neuen Käyser außgeruffen / und mit allen gewöhnlichen Cæremonien veneriret worden. Bey solchem neuen Türckischen Gouverno hat der subsistierente Käyserl. Legations-Secretarius von Dallmann in seiner Audienz alle Versicherung deß mit denen Teutschen geschlossen: und unzerbrüchlich zuhaltenden Friedens halber bekommen.

23 An. 1704. Langte der Käyserl. General Lieutenant bey der Armée vor Ulm an / und thäte darauff dem General Baron von Thüngen die Belagerung völlig committiren / welche dann diß und jenseits geführet wurde.

24 An. 1704. Liessen Ihro Käyserliche Majest. dem Allerhöchsten zu Lob / und Danck das Te Deum laudamus vor die höchst rühmblichst erhaltene Victori wider die

die Frantzosen / und Bäyren bey Höch-
stätt / in der Cathedral S. Stephani mit
herzlichen Music unter Trompetten- und
Paucken-Schall sambt dreymahliger Sal-
ve der Wiennerischen Statt Quardi kleinen
Gewöhrs / und schwären Geschützes rings
umb die Vestung / in dero / und sammentlichen
Käyserl. / dann Königl. Hoffstätt
Anwesenheit halten. Welches ingleichem
in allen Vestungen der Käyserl. Erb-Länder
zuthun anbefohlen worden.

Eodem. Gienge das scharffe See-Gefecht
vor zwischen der Allijrten Flotte, und
der Frantzösischen unweith Malaga; wobey
die Allijrten mehrere Mannschafft / die
Frantzosen aber mehrere Schiff verlohren /
und kundten jene wegen Abgang der Ammunition
ihren Vortheil nicht poussiren.

25 An. 1703. Brache der Käyserl. General
Lieutenant mit einem Theil der Armée
auß dem Lager vor Lauingen gegen Ulm
auff / und gienge oberhalb derselben Statt
über die Donau / und fernners auff Memingen
zu.

Eodem. Haben die Frantzosen unter
dem Duc de Bourgogne, und Tallard in
beysein deß General Ingenieur Vaubon
die Vestung Alt-Breysach mit einer grossen
Artillerie zubelagern angefangen.

An.

27 An. 1701. Demnach bey Ihro Käyſ. M. ſich der Herr Hoch- und Teutſch-Maiſter nahmens ſammenltichen Land-Comenthers und Capitularen deß Teutſchen Ritterlichen Ordens ſowohl Schrifftlich / als Mündlich wegen deß an Chur-Brandenburg verlyhen Königl. Präuſſiſchen Tituls beſchwäret / als iſt denſelben heunt die Käyſerl. Aſſecuration gethon worden / daß diſes allen und jeden inſonderheit auch dem Reich / und Teutſchen Orden an ihren rechten / prærogativen / und inveſtituren ohne Nachtheil ſeyn ſolle.

An. 1702. Wurde von Ihro Käyſerl. M. M. mit allerſeiths Ertz-Hertzoglichen Durchl. / und gantzem Käyſerl. Hoff ein ſolemne Proceſſion nebſt Beywohnung deß ſammentlichen Cleri von der Käyſerl. Hoff-Kirchen auß in die Hoff-Capellen angeſtellet / in welcher die 3. Heilige Häupter / als benanntlich der H. Jungfrauen / und Martyrin Victoriæ, deß Heyl Biſchoffs / und Martyrers Alexandri, und deß Heil. Martyres Juſti getragen / und zu öffentlicher Veneration in gedachter Hoff-Capellen / allwo ſie immerhin exponirt bleiben / transferiret.

An. 1703. Gabe Ihro Käyſ. Majeſt. denen 3. abgeordneten Tyrollern Audienz, be-

beschänckte selbige / und wurde ihren Petitis deferiret.

28 An. 1703. Auß Befehl seines Churfürsten besetzte der Chur-Bäyrische Obrister Graff Santini die völlige Statt Regenspurg / und wurde die Burgerschafft gleichfahls disarmiret.

An. 1704. Haben sich Ihro Käyserl. Majest. ferrner dancknehmig wegen deß erfochtenen grossen Siegs bey Höchstätt an der Donau gegen dem Duc de Marleburg in einem schreiben erwisen.

29 An. 1702. Besuchte Ihro Majest. die Römis. Käyserin dero lang: preißwürdigen Gebrauch nach nebst denen Durchleüchtigsten Ertz-Hertzoginen in dem armen Hauß / und Spittählern die Arme Leuth / bediente / speisete / und beschänckte dieselbige reichlich.

Eodem. Umb dise Zeit wurde der Käyserl. in Portugall gewester Ambassadeur Graff von Wallenstein mit dem Frantzösischen Marchal de Villeroy, und andern Officiers nach dem unlängst zwischen Käyserl. Majest. und dem König in Franckreich errichteten Cartel außgewexlet.

30 An. 1704. Wurde das Käyserl. Creditiv; und Glückwünschungs-Schreiben vor dem neuen Sultan wegen seiner Erhöhung

höhung auff dem Ottomanischen Thron an den jetzigen Residenten von Dallmann durch eigenen Currier nach Constantinopel abgeschicket.

Eodem. Es haben zwar bey Ihro Käyserl. Majest. die in München versamblete Bäyerische Land-Stände umb Käyserl. Protection angehalten / spanneten aber die Seyten zu hoch; weßwegen und da die Churfürstin ihren Minister von Mörmann nach Wienn schicken wolte / solcher keinen Paß bekommen. Die Sach wurde doch entlich zu ihro Röm. Königl. Majestät ins Lager vor Landau verwisen.

31 An. 1703. Hatte der Käyserl. General Herbeville mit 4000. Mann in die Ober-Pfaltz eingedrungen / und gute Progressen gemacht.

SEPTEMBER.

1 ANno 1704. Unter der Käyserlichen Leopoldinischen Regierung ereyferten gleichsamb die Völcker in der Andacht GOttes / und seiner Heiligen; dessen Prob ist / daß die Steurische Nation das Fest ihres Lands-Patrons Ægidij hochfeyerlich in der Pfarrkirchen zum Schotten allhier angefangen zubegehen.

Eodem.

Eodem. Begaben sich Ihro Römis. Königl. Majest. nach der bey gesambter Käyserl. M. M. gethaner Beurlaubung mit einem schönen Gefolg von hier per Posta zu der Käyserl. Reichs- und Allijrten Armée nach dem Rheinstrohmb.

2 An. 1705. Ist der Käyserl. General Lieutenant mit der Armée nach einigem Widerstand die Iller oberhalb Memingen passiret / und mit starcken Marchen auff Augspurg gangen.

An. 1704. Ihro Majest. die Römische Königin langte von Stockerau als wohin selbige Ihro Käyserl. M. das Gleyth geben / glücklich zurück an ; und wurden also gleich von Ihro Käyserl. M. M. der Graff Castelbarco, von ihro Königl. M. aber der Graff von Rosenberg umb dero glücklichen zuruckkunfft zu hinterbringen / dann sammentlich ihro Königl. M. nochmahlen zu complimentiren / abgeordnet.

Eodem. Als zu Offen abermahls die Jährliche Begängnuß mit Procession, Predig / und Salve-Schüssen wegen glorioser Eroberung selbiger Stadt celebriret wurde / so haben sich etliche Adler ober dem Prediger auff der Breche gleichsamb Ihro Käyserl. und Königl. M. M. applaudirent wegen denen unterschiedlichen diß

Jahr

Jahr erhaltenen Victorien sehen lassen.

3 An. 1702. Nach Ankündigung deß Kriegs wider Franckreich / und Spanien haben Ihro Käyserl. Majest. die Verordnung gethan nicht allein wegen künfftiger Confiscirung der Frantzösischen Manufacturen und Effecten, sondern auch daß sich alle Frantzosen / so nicht zehen Jahr im Land sesshafft / in drey Tägen sollen hinweg begeben.

An. 1703. Umb dise Zeit liessen Ragozi / und Berezeni ihr straffmässiges Begünnen zubemäntlen ein Manifest außgehen / und vermehrten sich also / daß die Käyserl. nicht mehr in freyen Feld sicher stunden.

An. 1704. Ihro Röm. Königl. Maj. Obrist Hoff-Maister Fürst von Salm reysete auch ab nach höchstbesagt Ihro Königl. M. ins Reich zur Armée.

4 An. 1704. Ruckte der Bäyerische General Weickel vor Regenspurg / und begehrte etliche von Magistrat, mit selbigen ein und das andere abzuhandlen; aber darauff folgete weiter kein Antwort / und thäte man sich in guten Defensions-Stand setzen.

5 An. 1701. Nachdeme heunt die Käyserl. und Königliche Höffe nach Eberstorff

die Herbst-Recreationen daselbsten gewöhnlicher massen zugenüssen gegangen/ seynd selbige nach weniger Zeit revertiret und ein Wein-Lösen / welches verkleydete Dames, und Cavalliers verrichteten / angestellet.

An. 1703. Resolvirte sich die Reichs-Statt Augspurg Käyserl. Quarnison einzunehmmen/ und wurden 6000. Mann alsogleich hineingelegt.

6 An. 1703. Ist die vor der Oesterreichische Vestung Alt-Breysach an den Duc de Bourgogne von dem Commendanten General Arco frühezeitig übergeben worden.

An. 1704. Haben die Käyserl. und Allijrte Arméen würcklich den Anfang gemacht den Rhein bey Philippsburg zu passiren.

7 An. 1701. Hatte Ihro Käyserl. M. eine triple Allianz mit Engelland / und Holland wegen Succession in der Spanischen Monarchie geschlossen.

8 An. 1702. Uberfiele der Churfürst auß Bäyren gantz unversehens die Statt Ulm/ und besetzte dieselbe ; hat auch deßwegen ein Manifest in Druck herauß gegeben.

9 An. 1703. Als sich der Käyserl. Abgeandter bey dem König in Pohllen beschwährte / daß der Ragotzi auß Littauen eini-

einige Hülff bekommen / lieſſe ſelbiger alſo-
bald umb ſolches einzuſtellen ein Mandat
publiciren.

10 An. 1702. Iſt die Veſtung Landau an
Ihro Käyſerliche und Königl. Majeſt.
Majeſt. durch Accord übergangen ; die
Frantzöſiſche Quarniſon iſt noch gegen
3000. Mann ſtarck unter dem Commen-
danten Melac außgezogen / und in der Ve-
ſtung 81. Canons , und 22. Böller nebſt
groſſer Quantitet Mehl / Haber / und an-
dern gefunden worden.

Eodem. Weilen die Feindliche Armée
Guaſtalla ſtarck beſchoſſen/als iſt der Com-
mendant darinnen General Wachtmaiſter
Graff Solari gezwungen worden ſolchen
Orth auffzugeben / und iſt die Quarniſon
mit allen Ehren-Zeichen in 2000. Mann
außgezogen / und nach Trento convoijret
worden.

An. 1704. Haben die ſiegreiche Käy-
ſerl. / und Allijrte Waffen unter dem Ge-
neral Baron von Tüngen die Statt Ulm
per Accord an das Reich / und in ihre vo-
rige Libertet gebracht. Man hat in der
Veſtung nebſt groſſer Quantitet von Le-
bens-Mitteln / und Munition über 200.
Stuck gefunden ; die Frantzöſiſch- und
Bäyriſche Quarniſon iſt mit 2. Stücken

die Herbst-Recreationen daselbsten gewöhnlicher massen zugenüssen gegangen / seynd selbige nach weniger Zeit revertiret und ein Wein-Lösen / welches verkleydete Dames, und Cavalliers verrichteten / angestellet.

An. 1703. Resolvirte sich die Reichs-Statt Augspurg Käyserl. Quarnison einzunehmmen / und wurden 6000. Mann alsogleich hineingelegt.

6 An. 1703. Ist die vor der Oesterreichische Vestung Alt-Breysach an den Duc de Bourgogne von dem Commendanten General Arco früheztitig übergeben worden.

An. 1704. Haben die Käyserl. und Allijrte Arméen würcklich den Anfang gemacht den Rhein bey Philippsburg zu passiren.

7 An. 1701. Hatte Ihro Käyserl. M. eine triple Allianz mit Engelland / und Holland wegen Succession in der Spanischen Monarchie geschlossen.

8 An. 1702. Uberfiele der Churfürst auß Bäyren gantz unversehens die Statt Ulm / und besetzte dieselbe; hat auch deßwegen ein Manifest in Druck herauß gegeben.

9 An. 1703. Als sich der Käyserl. Abgesandter bey dem König in Pohlen beschwährte / daß der Ragotzi auß Littauen eini-

einige Hülff bekommen / liesse selbiger alsobald umb solches einzustellen ein Mandat publiciren.

10 An. 1702. Ist die Vestung Landau an Ihro Käyserliche und Königl. Majest. Majest. durch Accord übergangen; die Frantzösische Quarnison ist noch gegen 3000. Mann starck unter dem Commendanten Melac außgezogen / und in der Vestung 81. Canons, und 22. Böller nebst grosser Quantitet Mehl / Haber / und andern gefunden worden.

Eodem. Weilen die Feindliche Armée Guastalla starck beschossen / als ist der Commendant darinnen General Wachtmaister Graff Solari gezwungen worden solchen Orth auffzugeben / und ist die Quarnison mit allen Ehren-Zeichen in 2000. Mann außgezogen / und nach Trento convoijret worden.

An. 1704. Haben die siegreiche Käyserl. / und Allijrte Waffen unter dem General Baron von Tüngen die Statt Ulm per Accord an das Reich / und in ihre vorige Libertet gebracht. Man hat in der Vestung nebst grosser Quantitet von Lebens-Mitteln / und Munition über 200. Stuck gefunden; die Frantzösisch- und Bäyrische Quarnison ist mit 2. Stücken

nach Straßburg begleythet worden.

11 An. 1702. Ihro Königl. Majest. in Preussen / liessen dero Königlichen Erb-Printzen in dero Relligion confirmiren.

12 An. 1703. Die Käyserliche in Ungarn stehende Miliz war gegen den Rebellen zu schwach / weßwegen unterschiedliche Regimenter dahin abmarchirten; denen hernach gefolgt ist der General Schlück. In solcher Zeit liessen Ihro Kayserl. Majestät zugleich denen Rebellanten einen General-Pardon publiciren.

Eodem. Es griffen die Rebellen nach Eroberung Araua, Gydengäsch/und Käßmarck / auch das veste Schloß Kowar an/ und da solches sich schon wolte ergeben / hat sie der Käyserliche General Rabutin weggeschlagen / und über 300. erlegt. Der berühmbte Obrist Kyba ist zwar mit seinen Räitzen / und Croaten auch glücklich wider die Rebellen unweith Segedin gewesen / büste aber darbey sein Leben ein.

An. 1704. Ist die Vestung Landau von dem Käyserlichen General Lieutenant Printz Ludwig von Baaden berennet / und völlig eingeschlossen worden.

13 An. 1702. Wurde an Ihro Käyserl. und Königl. M. M. von denen 3. Reichs-Collegien zu Regenspurg ins gesambt das

Factum

Factum wegen gewalthätiger Invasion der Reichstatt Ulm dahin vorgestellet / Chur-Bäyeren durch dero höchsten Gewalt / und Reichs-Constitutions-mässige Mittel zuvermögen gedachte Reichstatt abzutretten / und in priorem statum zusetzen.

Eodem. Ihro Römis. Käyserl. Mäjest. als rechtmässig: eintziger Erb aller Spanischen Reichen / cedirte selbige nebst ihrer Römis. Königl. M. dero andern Durchleüchtigsten Herr Sohn dem Ertz-Hertzog Carl, doch mit gewisser Reservation, welches dann auch allerseiths beschwohren wurde.

14 An. 1703. Umb dise Zeit hat der Käyserl. General Heister mit Soldaten / und vilem Land-Volck die Bäyren bey Seefeld angefallen / selbige in die Flucht geschlagen / und ein Ravage ins Bäyrische biß Landsperg vorgenohmen.

An. 1704. Empfiengen die Frantzosen in Elsas abermahl einen empfindlichen Streich bey ihren Nach-Trouppen in 10. Esquadrons bestehent / so der Käyserl. Obrist Merci übern Hauffen geworffen / viel sambt ihren General von Montfort erlegt / und ein nahmhaffte Quantitet von Pferdten / als woran ohne dem die Frantzosen

täglich grossen Mangel lythen / erbeuthet.

15 An. 1704. Ist die Käyserl. Quarnison zu Caschau durch langes bloquiren gezwungen worden / die Statt durch Accord denen Rebellen zuübergeben; und bald hernach ingleichem Eperies, und Schendre / in welchen Oerthern ein schöne Artillerie verlohren gangen.

16 An. 1701. Nachdeme heunt der exulirente Engelländische König Jacob zu S. Germain verstorben / so hat der König in Franckreich dessen Printzen von Wallis also gleich dem dreyfachen Königl. Titul von Engel- Schott- und Irrland beygelegt / mithin augenscheinlich Ihro Käyserliche Majestät Allianz mit Engel- und Holland dardurch befördert.

17 An. 1704. Ist der Chur-Bäyerische General von Weickel mit etlich 1000. Mann auß Ingolstatt auff die den Orth von fern bloquirt haltende Allijrte Trouppen unter dem General von Auffsäß gefallen / hat etlich 100. erschossen / und blessiret / vil Bagage weggenohmen / etliche Dörffer außgeplündert / und in den Eichstättischen Contributiones außgeschriben.

18 An. 1702. Ihro Käyserliche Majestät schrieben eigenhändig dem Churfürsten auß Bäyeren umb die gewaltthätig occupirte

pirte Statt Ulm cum omni causa in priorem statum zusetzen / und mit fernneren Thättligkeiten gegen Schwaben einzuhalten.

An. 1703. Gaben Ihro Königl. M. in Spanien Carolus diß Nahmens der Dritte der allhiesig-Wiennerischen Universitet Audienz, da dero Königl. Majest. Glück zur Cron / und Thron / nicht weniger Heyl und Seegen auff die antrettende Reyß angewünschet wurde.

Eodem. Die Macht der Rebellen in Ober-Ungarn / und an der Theyß ware nun schon biß 20000. von unterschiedlichen Nationen starck gehalten / nahmen vil haltbahre Oerther hin und wider ein / und procedirten auff das grausambste gegen die Teutschen Officiers, und Cammeralisten.

An. 1704. In deme man fernnern Einbruch in das Feindliche nicht zuthun / sondern Bäyeren durch gütliche Tractaten zu gewinnen gedäncket / als haben die Käyserliche die Belagerung vor Ingolstatt auffgehoben / umb sich ferner mit dem General d' Erberville zu conjungiren.

Eodem. Ist das veste Schloß Wald-

eck in der Obern Pfaltz bey Kemnath gelegen an die Kayserl. Allijrte durch Accord übergeben worden.

19 An 1702. Liessen Jhro Käyserl. M. in beyseyn deß gantzen Hoffs das Te Deum laudamus wegen rühmblicher Eroberung der Vestung Landau / unter dreymahliger Lösung der Stuck halten.

An. 1703. Nachdeme jhro Majest. der König in Spanien Carolus der Dritte von seiner Wahlfahrt nach Maria Zell vorgestern zuruck gekehret / als hat selber heunt mit ungemeinen Leydwesen / doch auch mit Million Glückwünschungen alles Volcks seine Reyß durch Böheimb / und Sachsen / nach Holland / und Engelland angetretten.

An. 1704. Nachdeme ein Käyserliches Decret dem Chur-Bäyrischen Gesandten Baron von Zünd seine Retirade betreffent durch einen Reichs-Marechalischē Cantzelisten behändiget worden / als hat selbiger zu Folg solchem seine Reyß zu Wasser nach München / und fer-ners durch die Schweitz ins Spanische Niderland angetretten.

20 An. 1703. Jst das unglückliche Treffen zwischen denen Käyserl. und Reichs-Völckern unter dem General Styrumb / und

und Frantzösisch-Bäyerischen Armée zwischer Höchstätt / und Donauwerth vorbey gangen / da der Käyserl. an blessirt: und Gefangenen über 4000. Mann geblieben / vil von der Artillerie aber / sambt der Schüff-Brucken / und völlige Bagage ist verlohren gangen. Deßgleichen von den Feinden auch sehr viel erlegt wurden.

21 An. 1701. Langte der in Haag subsistirende Käyserlicher Minister Graff von Goes allhier an / und berichtete Ihro Käyserl. M. / daß die mit Engel- und Holland vorgehabte Tractaten glücklich geschlossen worden.

An. 1703. Ist die Ober-Pfältzische Vestung Rottenberg an die Fränckische Creyß-Trouppen, welche solche biß daher bloquirt gehalten / und entlich belagert hatten / mit Accord übergeben: Die Quarnison à. 600. Mann ist nach Amberg convoyret: benannte Vestung aber / wie wohl darwider protestiret wurde / demoliret worden.

An. 1704. Wurde das Te Deum laudamus in der Spanischen Closter-Kirchen in beyseyn Ihro Käyserl. und Königl. M. M. M. sambt dem gantzen Hoff wegen Recuperirung Ulms / und dann Occupirung deß vesten Spanischen Meer-Ports Gib-

Gibraltar solenniter gesungen / und liessen sich die dabey stehende Statt-Quardi nebst den Stücken rings umb die Statt mit dreyfachen Salven hören.

22 An. 1703. Haben die Käyserl. das Chur-Bäyrische Stättlein Fridtberg einbekommen / und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen gemacht ? ebenfahls seynd selbige hin / und wider glücklich in Parteyen und ravagen gewesen.

Eodem. Weilen Franckreich in Erfahrung gebracht / daß Savoyen auff die Käyserl. Parthey hange / hat er dessen Auxiliar-Regimenter à 3400. Mann dissarmiren / und gefangen nach Mantua, und Cremona führen lassen.

An. 1704. Ist Ihro Römis. Königl. Majest. vor Landau in dero Quartier zu Illmersheimb glücklich ankommen.

23 An. 1701. In Neapoli erzeigten sich der Zeit vil grosse / und zwar 300. an der Zahl gut Oesterreichisch / unter welchem der Baron Sassinet, welcher mit sich zu Pferdt von Benevento nach Neapoli das Contrefait deß Königs Carl, gleich einer Fahne an einem Stänglein führte / dem Volck / so häuffig zulieffe vorzeigent rüffe immerdar ; Viva l' Imperatore, el' Arciduca Carolo nostro Re. Es war aber diß

Des-

Dessegno gar zu frühezeitig / und wurden folgenten Tags vil darvon gefangen / unter welchen auch waren Don Carlo Sangro, gemelter Baron von Sassinet, und Don Caraffa.

24 An. 1702. Nachdeme der Duc de Bourgogne schon unter dem 6. dises von dem König zuruck von der Armée beruffen / als hat sich die Allijrte Armée an untern Rhein vor Venlo gemacht / und selbige erobert.

25 An. 1704. Wurde durch einen Käys. Courrier dem General Heister notificiret / daß der angefangene Stillstand mit denen Ungarn biß den 15. Octobris beliebet seye / und solten deßwegen die fernere Hostiliteten eingestellet bleiben.

26 An. 1702 Nachdemmahlen die grosse Allijrte Flotte unter dem Duc d' Ormont vor Cadix angeländet / auch 2. Forts darbey erobert gehabt / ist dieselbe doch ohne fernere Verrichtung davon wider abgezogen.

Eodem. Ist der Käyserl. General Adjutant Marquis Davia mit denen 2. Hussaren Obristen Evergeni, und Paul Diak biß in die Statt Mayland gestreiffet / darein biß in 60. Hussaren geritten mit blossen Säblen / und auff dem Marck geschryen;

es

es lebe der Käyser! darinn sich ein gantze Stund auffgehalten / und entlich widerumb zuruck bey der Armée mit grosser Beuth angelangt.

An. 1704. Hat sich auff Käyserl. Befehl gleichfahls der Chur-Cöllnische Abgesandte Herr von Zeller von dem Reichs-Convent weg begeben müssen.

27 An. 1703. Haben die mit Ihro Käyserl. Majest. hohe Allijrte Engel- und Holland das veste Schloß zu Limburg zur Ubergab gezwungen / und 1100. darinn gelegene Frantzosen zu Kriegs-Gefangenen gemacht.

An. 1704. War der eine Zeit allhier geweste Türckische Gesandte wider ab: und durch Steuermarck / und Sclavonien nach Constantinopel gereyset.

28 An. 1703. Ist auß Verordnung eines löbl. Magistrats allhier von dero untergebenen Burgerl. Feuer-Werckern / und Bixen-Maister-Compagnie dero Prob mit Stuckschiessen / Bomben werffen / und andern Exercitien etliche Täg hindurch sehenswürdig abgelegt worden; dabey dann vor 300. Thaler Silber-Geschirr zuverschiessen auffgesetzet wurde.

29 An. 1704. Es wolten zwar beede Schlösser zu Ivrea (dann die Statt hat schon

schon müssen verlassen werden) mit denen Frantzosen capituliren / allein es wurde keine angenohmen / und haben sich die sammentliche Allijrte den andern Tag zu Kriegs-Gefangenen ergeben müssen.

30 An. 1702. Wurde dem Käyserl. Commissions-Decret zu folge/ so zu Regenspurg den 17. ad Dictaturam kommen / der Krieg gegen dem König in Franckreich / und Duc d'Anjou declarirt / von allen 3. Reichs-Collegien vor einen allgemeinen Reichs-Krieg erkandt.

Eodem. Hat Ihro Käyserl. Majest. auff dero Hand-Briefflein der Churfürst auß Bäyeren geantwortet / und seine Ursachen vorgeschützet wegen Occupirung der Reichs-Statt Ulm / und Memingen.

An. 1704. Da König Carl der Dritte das erstemahl die Granitzen seiner Spanischen Reich betretten / haben selbigen nicht allein der König in Portugall / sondern auch der Admirant von Castilien / und alle Generals hierüber gratuliret.

OCTOBER.

1 ANno 1703. Ist die Käyserl. Allijrte Engel- und Holländische Flotte in

100. Seegel bestehent zu Livorno eingeloffen / welche von selben Groß-Hertzogen 300000. fl. vor Ihro Käys. Majest. Armée; Item noch 40000. Scudi, welche in vorigen Krieg dem Käyserl. Kriegs Commissario Caraffa pactirt worden / begehret.

An. 1704. Ward der Churfürst in Bäyren nach der Höchstätter-Schlacht mit seinen wenigen Trouppen zu Brüssel in Qualitet als Vicaire General ankommen.

2 An. 1702. Wurde von denen Käyserl. Auxiliar-Trouppen Stephans-Werth zur Ubergab bezwungen.

An. 1704. Der Duc de Fevillade hat nicht allein das Savoysche Retrenchement erstigen / sondern auch das Schloß Bardo in dem Aosta-Thal eingenohmen / und mithin die Communication mit der Schweitz denen Piemontesern benohmen.

3 An. 1701. Ist der biß in seinen Todt dem Käyser / und Ertz-Hauß von Oesterreich treugeblibene Neapolitanische Cavalliere Don Carlo di Sangro öffentlich zu Neapel enthauptet worden; Der Baron von Sassinet aber mit andern gefänglich in Franckreich nach Marseille geführt worden.

An. 1703. Hat sich die Ober-Pfältzische Statt Cham an den Käyserl. General d'Erbeville auff Gnad / und Ungnad ergeben

geben müssen; 600. Mann Besatzung seynd gefangen worden / und die Statt etlich und 20000. fl. Ihro Käyserl. M: erlegen müssen.

An. 1704. Seynd Ihro Käyserliche Majestät von dem Reichs-Convent zu Regenspurg ersuchet / weilen nunmehro die Sicherheit hergestellet worden / dero hochansehenliche Commission deß HErrn Cardinals von Lamberg hochfürstl. Eminenz widerumb dorthin zusändten.

4 An. 1704. Nachdeme der Käyserliche Bottschaffter zu Rom Graff von Lamberg benachrichtiget worden / daß Carolus der dritte König in Spanien declariret worden / hat er dessen Contrefait in seinem Pallast öffentlich in Spanischen Königl. Habit dem Volck vorstellen lassen / welches durch gantze 3. Täg gleichsamb Processions-Weiß mit sonderlicher Neygung besuchet / unter welchem vil sonderlich die Spanier geweinet / und; viva il Carolo Terzo Re di Hispania öffters geruffen.

5 An. 1703 Nachdeme ein Expresser auß Savoyen angelangt / welcher die Ratification der mit selbigem Hertzog geschlossener Allianz mitgebracht / so arrivirte heunt der Savoysche Envoyé Tarini die Käyserliche gegen-Ratification deß mit

dem

dem Graff von Auersperg getroffenen Tractats außzuwexlen.

An. 1704. Demnach das Armistitium mit denen Ungarn verlängert worden / auch man in guter Hoffnung stunde / es wurden sich selbige zum Gehorsamb neygen / als schickte Jhro Käyserl. Majest. dero geheimben / und Conferenz-Rath Frey- und Edlen Herrn von Saylern / und dero Hoff-Kriegs-Rath Graff von Lamberg nach Prespurg / wohin sich auch der Holländische Gesandte von Bruninks begeben hat / umb sich sammentlich nach Schemnitz zu verfügen.

6 An. 1702. Geschahe die Kriegs-Declaration Jhro Käyserlichen Majest. / und zugleich deß Heiligen Römis. Reichs wider Franckreich / dem Hertzogen von Anjou / all dero Helffer und Helffers Helffer / Solchem zu Folg wurden auch die Käyserliche Avocatoria, und Inhibitoria publiciret.

An. 1704. Entstunde allhier zu Nachts ein grosse Feuers-Brunst neben der Käyserlichen Burg / wodurch das Closter der PP. Clericorum S. Pauli, wie auch bey die 5. Häuser sehr beschädiget / und sonst grosser Schaden geschehen.

7 An. 1702. Jst von denen Jhro Käyserl. Majest. Allijrten Engel- und Holländern

dern die Haubt-Statt Rüremund eingenohmen worden.

8 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. durch ein Rescript der 3. Reichs Collegiorum Schluß wegen der Kriegs-Declaration gegen Franckreich / und dessen gegenwärtig: und künfftigen Anhang betreffend approbirt.

9 An. 1703. Hatten die Käyserl. Allijrte Preussische Trouppen die Statt Geldern angefangen starck zu bombardiren / und lange Zeit continuiret.

10 An. 1703. Ist der Käyserl. General Visconti dem Hertzogen in Savoya mit einiger Teutschen Mannschafft zu Hülff geschicket worden / welcher entlich dahin zu Wasser / und zu Land / doch nicht ohne Verlust der seinigen gekommen / indeme die Frantzosen die Passage meistens besetzet gehabt.

11 An. 1701. Umb dise Zeit kame an das Liecht das Opusculum Jus Austriacum in Monarchiam Hispanicam assertum, eine embsig zusammen getragen: gelehrte / und gründliche Deduction.

12 An. 1702. Entwieche der Churfürst von Cölln auß seinen Landen nach Namur, sein Residenz-Statt Bonn aber hat selbiger mit 5. biß 6000. Mann Frantzosen /

oder von ihme so genannten Burgundischen Creyß-Volckern besetzet.

An. 1703. Haben die Frantzosen unter dem Tallard die Vestung Landau berennet / und den 17. darauff die Lauffgräben zu machen angefangen.

Eodem. Die Rebellen breitteten sich weith sonderlich in Ober-Ungarn auß / dann sie nit allein alle Bergstätt besetzten / sondern auch Lewentz / Zollnock / und andere veste Oerther mehr hinweg nahmen.

13 An. 1702. Haben Ihro Käyserl. M. Allijrte die Statt Lüttig von denen Frantzosen verlassen besetzet / und nach sehr hitziger Attaque die aldasige Citadelle auch einbekommen.

An. 1704. Die Abreyß der Käyserl. Gevollmächtigten von Preßburg nach Schemnitz hat sich deßwegen verweilet / weilen sich der Ragotzi Fürst in Sibenbürgen / und seine Adhærenten Fœderatos Status Hungariæ in denen Pasporten benambset; welches da es hernach geendert worden / so ist heunt die Reiß ferner nach Schemnitz angetretten worden.

14 An. 1702. Nachdeme die Frantzosen bey Hünningen über den Rhein gegangen / daß Städtlein Neuburg occupiret / und die darinnen gefundene Mannschafft nidergemacht /

macht / gienge das scharffe Treffen zwischen jhnen / und denen Käyserl. bey Fridlingen vorbey; da zwar unser Cavallerie wegen weith überlegenen Feind gegen 100. Officiers eingebüsset/1500. Todt/blessiret/ und gefangen bekommen: es haben jedoch die Käyserl. daß Feld nebst 5. Feindlichen Canonen erhalten/und deren Feinden über 4000. getödtet / und blessiret.

An. 1704. Ihro Röm. Käyserl. M. liessen jhro nit allein die andermahlige Eroberung Landau/sondern auch die siegreiche Fortsetzung gegenwärtigen Kriegs angelegen seyn / weßwegen selbige dem Reichs-Convent wegen Vollziehung deß hierinnen bereiths Collegialiter geschlossenen / durch ein Schreiben ermahnen liessen.

15 An. 1704. Nachdeme der in Sibenbürgen commandirente General Rabutin den Cantzler allda wegen mit dē Ragotzi geführter correspodentz durch das Schwerd hinrichten lassen / und allenthalben gute Anstahlt gegen die Rebellen immerhin vorzukehren hatte/ so triebe er selbige abermahls in die Flucht bey Hermanstadt/und erlegte gegen 800. derselben / nit weniger sprängte gegen 1000. in die Marosch / und entsetzte entlich das schon gegen 9. Monath bloquirte Schloß Diva.

16 An. 1703. Ist der König in Spanien Carl der dritte zu Disseldorff sehr herzlich ein gezogen / und bewürthet worden.

17 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. wurde von denen Feinden auf allen Seiten dermassen betrangt / daß selbige sich gemüsset befande ihren treuen Unterthanen durch offentliche Patenten eine Vermegen-Steuer auffzulegen und die hälffte deß vorhandenen Silbers zubegehren.

An. 1704. Unter der Gottsforcht geflissener Regierung Leopoldi deß grossen ereifferte auch ein Löbl. Schlesische Nation / und fienge an das Fest ihrer H. Patronin Hedwigis in der Thomb-Kirchen allhier feyerlich zu celebriren.

Eodem. Haben die siegreiche Käyserl. Waffen unter Conte d' Herbeville die Churbäyerische Stadt Straubing zu belagern angefangen.

18 An. 1703. Die Käyserl. Haupt-Armée untern Printz Louis, nachdeme Augspurg / und Kempten vorhero besetzet worden / conjungiret sich mit den Corpo deß Generals Schulenburgs / und bezoge die Winter-Quartiers.

19 An. 1703. Hat die Käyserl. Militz untern General Heister die Stadt Kueffstein zu Nachts mit Sturm erobert / die

die Quarnison, welche sich nit in das Schloß retiriret hatte / ist meistens nider gemacht / oder gefangen worden. Das Schloß aber ward nachmahls von den Bayrischen General Lutzelburg entsetzet / und haben sich die Käyserl. biß Glemb reteriren müssen.

20 An. 1703. Ist die Vestung Landau von denen Frantzosen untern Tallard mit 130. Stucken zubeschüssen angefangen worden.

21 An. 1702. Umb dise Zeit ist dem Chur-bäyrischen Residenten von Mörmann Käyserl. Befehl zukommen / sich von Wienn / und auß den Käyserlichen Landen wegzumachen.

22 An. 1701. Wurde Ihro Käyserl. M. abermahl glücklich ein Enencklin von der Röm. Königin M. zur Welt gebracht / so folgenden Tag darauff durch den Bäpstlichen Nuntium getauffet / und Maria, Amalia, Anna, Theresia, Josepha Cordula, benambset worden.

An. 1702. Nachdeme die combinirte Flotte der Allijerten von Cadix abgezogen / landete selbige zu Vigos in Gallicien an und verbrandte die Frantzösische Esquadre sambt denen Americanischen Silber-Gallionen.

An. 1703. Entschliesse seeliglich Ferdinand deß H. Röm. Reichs Fürst von Schwartzenberg Ritter deß goldenen Fluß/ würcklicher geheimber Rath/ und Obrist Hoffmaister Ihro M. der Regirenten Käyserin in 51. Jahr seines Alters.

An. 1704. Heunt abends haben die in dem Käyserl. Laboratorio allhier gelehrnte 50. Kunstäbler/ und Feuerwercker mit Stürmung einer Fortezza, nebst andern Feuerwercks Proben ihr Exercitium geendet.

23 An. 1702. Gienge, die Citadelle zu Lüttig an die Käyserl. Allijrte über/ und wurde die Quarnison in 8. Battaillons bestehent zu Kriegs-Gefangenen gemacht; Man hat allerhand grossen Vorrath nebst vielen Geld/ und Stücken darin gefunden.

Eodem. Kame der dem Hauß von Oesterreich getreue Admirant von Castillien mit einer Suite von mehreren als 300. Personen meistens Officiers, auch 150. Maul-Eseln/ und 50. reich beladenen Wägen in Lissabonn an.

24 An. 1704. Liesse ein Hochlöbl. Universitet allhier über einen Studenten wegen vielen verübten Diebstahlen den Sententz dahin außfallen/ daß er auff den gewöhnlichen Academischen Richtplatz mit dem

Schwerdt

Schwerdt von Leben zum Todt solle hingericht werden. Welcher Sentenz da bereiths der Malecicant schon unter des Scharffrichters Hand in den Creyß ware / und das letzteremahl gebeichtet / auß Käys. special-Gnad auff dero Eltern flehentliches suppliciren suspendiret; und da nachmahlen die bestohlene contentiret / selbiger ad pœnam extraordinariam 5. Jahr nemblich in Eisen und Banden zu Raab öffentlich zu Arbeithen condemnirt worden.

25 An. 1702. Besetzte der Frantzösische General Tallard die Churfürstl. Residenz-Statt Trier mit 1700. Mann.

26 An. 1703 Wurden Ihro Käyserliche Majest. von denen General-Staaten umb die Kriegs-Anstallten bestmöglichst zubeschleunigen ersuchet / und angefrischet mit versprechung der ihrer seiths zugewarten habender treuer Assistenz.

27 An. 1704. Nachdeme der Duc de Marleburg mit denen Engel- und Holländis. Trouppen von Landau gegen Trier auffgebrochen / so seynd die Frantzosen von dannen gewichen; welche Statt ernennter Duc besetzet / und den Baron von Hompesch zum Commendanten darinn verordnet hatte.

28 An. 1704. Ist durch Accord die Chur-

Bäyrische Regierungs-Statt Straubingen denen sieghafften Käyserlichen Waffen unter Conte d' Erbeville eingeraumbet worden.

29 An. 1702. Indeme Ihro Käyserliche M. Majest. sambt der durchläuchtigsten-Herrschafft die wegen auß Göttlichen Gnaden abgewendeter Pest Jährlich haltenden Procession beywohneten / und über das gerüst in die S. Peters Kirchen / welche jetzt gantz neu vom Fundament wird auffgebauet / gehen wolten / ist solches Gerüst mit sambt der vorgehenden Hoffstatt gegen 50. Persohnen / deren einige getödtet / und vil verwundet worden / eingefahlen. Wegen Augenscheinlicher Göttlicher Bewahrung der höchsten Käyserl. Persohnen nun / wurde GOtt ein öffentliches Danck-Fest angestellet.

An. 1704. Ist die verwittibte Frau Churfürstin von Heydelberg sambt dem Herrn Bischoff von Augspurg / welche sich eine Zeitlang wegen deß leydigen Kriegs zu Judenburg in Carnten auffgehalten / zu Wienn ankommen / und seynd in der Burg bewührtet worden.

30 An. 1704. Wurde nach den zwischen Ihro Käyserl. M. / und der Frau Churfürstin in Bäyren geschlossenen Accord die

Statt

Statt Passau sambt der Vestung Oberhauß genennet denen Käys. wider abgetretten/ingleichem auch nachgehends krafft berührter Tractaten warē alle haltbahre Orther von Regenspurg an biß dahin / Ihro Käyserl. Majest. eingeraumbet worden.

NOVEMBER.

1 ANno 1704. Umb dise Zeit hat der Hertzog zu Würthenberg die Graffschafft Wisensteig unweith Ulm gelegen/ in Partem Satisfactionis eingenohmen / und ihme huldigen lassen.

2 An. 1703. Nachdeme Ihro Käyserl. Majest. dero General Graff von Schlück das Commando in Ungarn auffgetragen/ so reisete selbiger von hier dorthin ab / und schluge ein grossen Schwarmb der Rebellen / das 500. auff dem Platz blieben/ 600. gefangen/viel Fahnen/ Stück / und Pferdt erbeuthet worden.

3 An. 1703. Ist der neue König Carl von Spanien in Haag glücklich ankommen / und ihme alle ersinnliche Ehre bezeiget worden. Ihro Königl. Majest. erwisen sich dagegen danckbahr und freygebig / indeme sie vil guldene Medaillen außtheilen liessen / auff deren einer Seithen deß

Königs Bildnuß mit der umbschrifft; Carolus III. D. G. Hisp. Rex, auff der andern Seiten ein Adler gegen der Sonnen fliegent mit dem Symbolo; Patrum virtute.

An. 1704. Ermahnete die Königin von Groß-Brittanien den Fränckischen Creiß zu einem frühen Feldzug / herstellung dero Gontingents von Mannschafft / Artollerie, und andern darzu nothwendigen Sachen.

4 An. 1702. Besetzten die Käyserl. das Schloß Heydersheimb / worinnen sie über 100 Frantzosen gefangen bekommen. Welches die Frantzosen bald darauff zu 2. unterschiedlichen mahlen starck attaquiret / aber jedesmahl mit grossem Verlust etlicher 100. Mann repoussiret worden.

5 An. 1702. Umb dise Zeit gaben Ihro Käyserliche Majest. dero friedfertiges Gemüth gegen denen Türcken abermahls zu erkennen / und liessen denenselben / obwohlen der Fluß Unna zur Gräntzscheydung in Carlowitzischen Frieden-Schluß bedungen worden / neu Novi mit einem Bezirck von 6. Meilen disseits besagten Fluß gegen Steuermarck gelegen / einraumben.

6 An. 1704. Reiseten die Käyserliche Gesandten sammentlich wider von Schemnitz ab / weilen die von Seiten der Rebellen getho-

thone Propositiones allzuhoch gespannet worden / und zwar auch auff Ankunfft deß Frantzösischen Ministers, so eine grosse Summa Gelds vor dem Ragotzi mitgebracht haben solle; und mithin ware die Hoffnung zu einen Frieden verschwunden.

7 An. 1703. Modena erkennete Carl den dritten vor einen rechtmässigen König in Spanien / und unterzeichnete die Allianz mit dem Käyser / und Savoyen; weßwegen sein Hertzogthumb von denen Frantzosen / und Spaniern gäntzlich in Besitz genohmen / mithin in die Stätt Modena, Reggio, und Carpi starcke Quarnisonen gelegt worden.

An. 1704. Wurden entlich die Tractaten zwischen Ihro Röm. Königliche M. und der Frauen Churfürstin auß Bäyren in dem Lager vor Landau in 12. Puncten bestehent / zur Richtigkeit gebracht.

8 An. 1702. Eroberten die Frantzosen Trarbach / und setzten den gantzen Hundsruck in Contribution.

An. 1704. Haben Ihrer Käyserl. M. Allijrte die Statt / und Schloß Saarburg einbekommen/und die Besatzung zu Kiegs-Gefangenen gemacht.

9 An. 1702. Wurden Ihro Römis. Königl. M. M. Josephus, und Amalia in dero

dero Ruckreyß von Rhein zu Praag herrlich empfangen / und eingehollet.

An. 1704. Es haben zwar die Spanier / und Frantzosen die Vestung Gibraltar bereits den 21. Octobris zubelagern angefangen / und solte selbige der Baron de Pointi zu Wasser investiren; er müste sich aber mit grossem Verlust retiriren auff Ankunfft deß Vice-Admirals Lache, als welcher einen neuen Succurs in besagte Vestung glücklich gebracht.

10 An. 1702. Ihro Käyserl. Majest. haben dero lange Jahr beym Reichs-Tag mit grossem Nachruhm gehabten Con-Commissarium den Freyherrn von Seilern nach Wienn zuruck beruffen / umb denselben bey Hoffe zugebrauchen. Diser Minister ist wegen seiner verschydentlich obgehabten / und noch bey dem letzten Rißwickischen Friedens-Tractaten ruhmwürdigist vertrettenen hohen Functionen der Welt bekannt worden.

An. 1704. Seynd die Käyserl. in 2000. starck auß Freyburg außgangen / umb Breysach mit lüst wegzunehmen / allein solches wurde durch einen Frantzösischen Fortifications-Commissarium frühezeitig entdecket / und müsten die Unserige unverrichter Sachen wider abziehen.

11 An. 1703. Die Teutschen unter dem General Schlück nahmen denen Rebellen die Vestung Lewentz wider ab/ und befreyden die Bergstätte; der Ragotzi aber/ zu welchen vil Ungarn übergangen/ sonderlich der Caroli, und mit ihme vil Hussaren/ der Sandor von Caschau/ der Preßburgische Vice-Gespahn Tobsen, und andere mehr/ ruckte starck an/ und hatte die Käyserl. eingeschlossen/ welche sich entlich müsten durchschlagen/ und zuruck auff Preßburg reteriren.

An. 1704. Es haben Ihro Käyserliche Majest. ungemeine exemplarische Treu von dero General Rabutin verspihret/ indeme selber sein Taffel: und anders Silber vermüntzen lassen/ und die Käyserliche Soldatesca in Sibenbürgen bezahlt; mithin andern Officiers mit gutem Exempel vorgeleuchtet/ und das Land in der Käyserl. Devotion noch immerhin conserviret.

12 An. 1701. Da in Italien beede Arméen lange Zeit gegen einander gestanden/ und jede den Vortheil gesucht/ die andere zu Auffhebung ihres Lagers zu nöthigen/ hat entlich die Frantzösische/ und Spanische nach erlythenen grossen Schaden heunt in der Nacht auffbrechen/ und weichẽ müssen.

13 An. 1703. Müste sich die Reichstatt Kemp-

Kempten sambt dem Schloß Churbäyren doch mit guten Accord ergeben.

14 An. 1703. Ihro Käyserl. Majest. befehlten dero General Quido von Starnberg mit dem meisten Theil der teutschen Armée dem Hertzog in Savoyen zu succurriren / weßwegen der Hertzog von Vendome zu Carpi heunt anlangete / und den Albergotti mit 4000. Mann an dem Fluß Mincio schickte / umb denen Teutschen die Passage zu disputiren.

15 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. zu Breßlau in Schlesien ein Universität gestüfftet / und mit vilen Privilegien begabet / welche nach dero glorreichen Nahmen Leopoldina benambset wird.

An. 1704. Wurde die Reichstatt Augspurg starck von Chur-Bäyren bombardiret / und beschossen. Man wolte die Quarnison so über 7000. Mann starck conserviren / und thäte accordiren.

Eodem. Wolten die Käyserl. Allijrte der betrangten Vestung Landau zu hülff kommen / sie wurden aber bey den Speyerbach von denen Frantzosen übereilet / und zuruck geschlagen / wobey das völlige Lager nebst 6000. Mann verlohren gangen. Der Frantzosen seynd auch 3000. Mann geblieben / und gegen 4000. verwundet worden.

An.

17 An. 1702. Hat der Reichs-Convent ein grosse Resolution gefasset / und zur Sicherheit deß Röm. Reichs 80000. Mann zu unterhalten / solche auch zu Kriegs-Zeiten biß 120000. zuvermehren festgestellet; zugleich dises ihr Couclusum zur Approbation an ihro Käyserl. M. gebracht.

Die Repartition aber solches QuantiMilitaris in die 10. Kreichs-Creyß ist dise;

	zu Pferdt		zu Fuß.
Der Chur-Rheinis. Creyß	1800.	-	8121.
Ober-Sachsen - - -	3963.	-	8121.
Oesterreich - - -	7563.	-	16521.
Burgund - - -	3963.	-	8121.
Francken - - -	2940.	-	5703.
Bäyren - - -	2400.	-	4479.
Schwaben - - -	3963.	-	8121.
Ober-Rhein - - -	1473.	-	8559.
Westphalen - - -	3963	-	8121.
Nider-Sachsen - -	3963.	-	8121.
Summa zu Pferdt	35991.	zu Fuß	83988.

18 An. 1702. Thäte ein starckes Frantzösisches Corpo unter dem General Tesé den mit 250. Mann unter dem Obrist Lieutenant Malvezzi besetzten Orth Borgoforte angreiffen/ erobern/ und die Quarnison zu Kriegs-Gefangenen machen.

An. 1703. Dem Vorgestrigen unglücklichen Treffen ist auch die unglückliche über-

gab

gab Landau erfolget. Der Accord ist gantz gleich jenem / welcher vor einem Jahr mit den Frantzosen vor ihrem Außzug geschlossen worden.

19 An 1702. Wurden auff Käyserlichen Befehl in dem Ertz-Stifft Cölln Patenten affigiret / wodurch die Unterthanen ihrer dem Churfürsten geschwornen Pflichten erlassen worden.

21 An. 1701. Nachdeme die Feindliche Armée in Italien nicht mehr in Feld kunte verfolget werden / als ist die Käyserl. gleichfahls auffgebrochen / und hat die Winter-Quartier in Mantuanischen genohmen; allwo den Winter hindurch alle haltbahre Plätz ausser Goito einbekommen / und Mantua selbst hart eingeschlossen worden.

22 An. 1703. Nachdeme der Churfürst in Bäyren mit dem Frantzös. General Villars nicht wohl kundte außkommen / als hat er selben mit einem grossen Detachement biß an die Confinien der Schweitz convoyren lasse / und ist statt seiner der General Marsin sambt einer grossen Summa Gelds bey der Armée zu Saulgen heunt angelangt.

An. 1704. Notificicirten ihro Römis.
23 Königl. Majest. eigenhändig denen General-Staaten in sehr verbündlichen Terminis die erfreyliche Eroberung Landau.

An.

24 An. 1702. Langten ihro Römis. Königl. M. M. sambt dero völligen Feld-Hoffstatt allhier wider an / und wurden von beederseits Käyserl. M. M. vor der Leopold-Statt mit grossen Freuden empfangen; auch gleich bey dem Einzug in der S. Stephans - Kirchen desthalber das Te Deum laudamus solemniter gesungen.

25 An. 1704. Die Rebellen continuirten ihr Sengen / und Brännen / wie sie dañ auch den Marck Neusidel / und Oberweiden in die Aschen gelegt / und vil Leuth ermordet habẽ.

27 An. 1704. Hat man die Nachricht bekommen / daß sich denen Rebellen die Vestung Neuhäusel ergeben.

28 An. 1702. Liessen Ihro Käyserliche Majest dem versamblet-Schwäbischen Creiß ihre Proposition durch dero Abgesandten Graff von Löwenstein abermahls vortragen.

29 An. 1702. Ward auff Befehl ihrer Majest. ein Käyserl. Mandatum Monitorium an die sammentliche Chur-Bäyrische Stände / und Unterthonen abgelassen.

An. 1703. Hat sich die Churfürstliche Haupt-Statt Amberg in der Obern Pfaltz / welcher bereiths in die 4. Wochen mit canoniren / und bombardiren häfftig zugesetzt worden / an die Käyserliche / und

dem General Herbeville mit gutem Accord ergeben / und ist die Quarnison nach Regenspurg convoijret worden.

An. 1704. Ist die Tyrollerische Vestung Kuefffstein Ihro Käyserliche Majest. Krafft getroffenen Accords wider eingeraumbet worden.

30 An. 1702. Wurde von Ihro Käyserl. Majest. abermahls GOtt der Heerschaaren durch solemne Singung eines Te Deum Danck gesprochen / wegen Erober- und Verbrennung der Feindlichen Kriegs- und Silber-Flotten in dem Haffen zu Vigos durch die Engel- und Holländische Flotte.

An. 1704. Habe ich neben andern 3. Nationum Procuratoribus zum Rectorem Magnif. allhiesig: uralten Käyserl. Universitet erwöhlet / Martin Antoni von Drohn P. & M. Doctorem, ac praxeos Med. Professorem primarium, umb erwehnte Universitet bestens meritiret.

DECEMBER.

1 ANno 1701. Hielte der Käyserliche Principal-Commissarius auff den annoch fürwehrenten Reichs-Tag zu Regenspurg Ihro Hochfürstl. Eminenz der Herr Cardi-

Cardinal von Lamberg / Bischoff zu Passau ihren sehr prächtigen Einzug allda.

An. 1703. Begabe sich der Hertzog von Savoyen Ihro Käyserl. Mäjest. confœderirter mit einer grossen Artillerie zu seiner Armée, und schickte nebst besagter Artillerie 10000. Mann denen Teutschen Hülffs-Völckern entgegen.

2 An. 1704. Ward Ihro Käyserl. Majest. hinterbracht / wie daß der General Rabutin die von Rebellen bloquirte Statt Clausenburg glücklich befreyet / selbiger abermahls gegen 3000. erlegt / auch vil Fahnen / und etliche Stück erbeuthet habe.

3 An. 1704. Wurde der Käyserl. Abgesandte Graff von Wallenstein / so die Allianz in Portugall bestens helffen zubefördern / von denen Frantzosen aber auff der See gefangen worden / gegen dem Frantzöschen General Barbeßieux, so man in Tyroll erdappet / entlassen.

4 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. nicht allein das Reichs-Gutachten vom 17. Novembris instehenten Jahrs in Puncto quanti militaris, und dessen Repartition betreffent ratificiret / sondern auch solches an die Creyß-außschreibente Fürsten erinnert / daß sie die

Creyß-Convent ohne Zeit verlust außschreiben / und das Quantum unter dessen Stände subrepartiren möchten.

An. 1704. Ist der Krieg wider Ihro Käyserl. Majest. Allijrten dem Hertzogen von Savoyen zu Pariß öffentlich declariret worden.

5 An. 1703. Umb dise Zeit wurde auff Käyserl. Vorsorg die Ungarische Cron von Preßburg allhieher gebracht / und in gemeldter Statt / allwohin sich auch der Printz Eugeni erhoben / alles in möglichsten Defensions-Stand wider die Rebellen veranstalltet.

6 An. 1703. Auff Befehl / und im Nahmen Ihro Königl. M. in Spanien Carl deß III. legten die Land-Stände / und Adel zu Limburg die Huldigung ab dero Abgesandten / und Gevollmächtigten Graffen Philipp Ludwig von Sintzendorff.

An. 1704. Dem zwischen ihro Römis. Königl. Majest. und der Churfürstin auß Bäyren getroffenen Tractat zu Folg wurde die noch im Land geblibene Bäyrische Soldatesca abgedancket / ausser deß vormahligen Felsischen Tragoner-Regiments / zu dessen endlichen Bezahl- und Befriedigung / auch die Geistligkeit deß Lands contribuiren müssen.

An.

7 An. 1703. Ist zu Rom die Jährliche Gedächtnuß wegen Crönung Ih: Päbstlichen Heyligkeit begangen / und dieselbe deßwegen vom Heil. Collegio, von der verwüttibten Königin in Pohlen / Käyserl. Ambassadeur, und von andern anwesenten hohen Stands-Persohnen gratuliret worden.

An. 1704. Sobald die schwürige Quarnison zu Ingolstatt bezahlt worden / hat sich selbige Vestung denen siegreichen Käyserl. Waffen dem gemachten Accord gemäß ergeben.

8 An. 1704. Wurde das Te Deum laudamus wegen zum zweyten mahl von ihro Römis. Königl. Majest. eroberten Statt Landau in Beysein der Römis. Königin / und Durchläuchtigsten jungen Herrschafft auch sammentlichen Hoffs (massen Ihro Käyserl. Majest. Bettligerig gewesen) In der Cathedral Kirchen zu S. Stephan unter 3. mahliger Lösung deß groben und kleinen Geschützes / solemniter intoniret; welches ebenfahls in allen Käyserlichen Erb-Ländern zuthun anbefohlen wurde.

9 An. 1703. Haben die N. Oe. Land-Stände besag eines Patents wegen höchst antrüngenter Kriegs-Gefahr der Rebellen einen General-Auffboth in denen zwey

unteren Vierteln / in denen andern aber das zehende auffrechte Hauß einen Mann zustellen / außschreiben lassen.

11 An. 1703 Ist auß Käyserl. Befehl alles Commercium mit den Bäyris. Ländern widerhollter scharff verbotthen worden.

12 An. 1701. Ihro Käyserliche Majest. versprächeten dero Hülff dem Thomb-Capitul zu Lüttig wider die so genannte Burgundische Creyß-Trouppen.

An. 1703. Ist auß Käyserl. Befehl der Printz Eugenius sambt dem General Palfi, und andern Officiers nach Preßburg zu dem Schlückischen Corpo abgereyset / umb alldorten bessere Anstalten gegen denen Malcontenten vorzukehren.

14 An. 1703. Umb dise Zeit wurde ein Viertel nach dem andern der allhiesigen Burgerschafft in dem Zeug-Hauß / und Schüß-Statt exerciret / mit gutem Gewehr versehen / auch in denen Vorstätten alles bestmöglichst zur benöthigter Defension veranstaltet.

15 An. 1704. Hatte ihme Nahmens ihrer Käyserl. Majest. Printz Eugenius die Huldigung beeder Hertzogthümber Ober- und Nidern Bäyren ablegen lassen. Nachdeme Ingolstatt / und andere Oerther besezet /

zet / und allenthalben gute Anstalten gemacht.

26 An. 1702. Fiele der Frantzösische General Hertzog von Vendome Guvernolo mit 12000. Mann 16. Stück Geschützes / und 6. Mörsern mit solcher Force an / daß er selbiges in 5. Tägen sibenmahl bestürmet; ist aber mit Verlust 2000. Todten / und 1000. Blessirten abgetriben worden; entlich aber auß Mangel deß Succurs ward solcher Orth verlassen.

27 An. 1701. Haben Ihro Kayserl. M. dem Hochstüfft zu Cölln alle mögliche assistenz zugesagt wider die vom Churfürsten daselbsten eingenohmene Burgundische Auxiliar-Völcker.

An. 1703. Hat der Königl. Preussische General Lottum die Vestung Geldern entlich durch häfftiges bombardiren / und langes bloquiren mit Accord einbekommen.

An. 1704. Ist Ihro Römis. / auch zu Hungarn Königliche Majest. wider allhier glücklich / und Siegbrangent auß der Compagnie vom Rheinstrohmb / doch in der Still / angelanget.

28 An. 1704. Müste sich das veste Schloß Greuenberg oberhalb Trarbach gelegen / mit Accord an die Käyserl. Allijrts ergeben.

20 An. 1704. An der Statt Pest haben die Rebellen an unterschidlichen Oerthern bey nächtlicher Zeit Leytheren angelegt / und solche übersteigen wollen; allein die Wachtsambkeit der Käyserl. Soldaten hat solches hindertrieben mit zimblichen Verlust der Rebellen.

21 An. 1702. Umb dise Zeit kame der Käyserliche comandirente General Printz Eugenius von der Armée auß Italien allhier an / umb den grossen Kriegs-Rath beyzuwohnen; in dero Abwesenheit der General Quido von Starnberg das Commando führte.

An. 1703. Damit die Schweitzer-Cantons nicht etwann allenthalben möchtẽ von Kriegsfeuer umbzinglet werden/als habẽ selbige die Käys. Vorder Oesterreichis. Waldtstätt sambt Costantz / und Lindau in ihren Schutz genohmen; Es ist aber untern heuntigen Dato ein exacte neutralitet zuhalten allerseithig stipulieret worden.

22 An. 1704. Liesse der Käyserl. in Bäyern commandirente General Printz Eugeni ein ernstliches Inhibitions-Schreiben an die hohe Officiers daselbst ergehen / mit den beschwährlichen Exactionen von dem gemeinen Land-Mann einzuhalten.

23 An. 1701. Besetzten die Käyserl. unter

ter dem Graffen von Altheimb General Adjutanten die Stadt / und Vestung Mirandola, und liessen die Quarnison unter den Frantzösischen Obristen Mr. Citardie in 407. Mann abziehen; müsten aber zuruck lassen 4390. Rubbi Mehl/ 333. Fäßlein Pulver / und nebst viel andern Vorrath 33. groß / und kleine Stück.

An. 1702. Versicherten jhro Käyserl. Majest. schrifftlich den Fränckischen Creyß auff dero bittliches Ansuchen / aller Assistenz wider Chur-Bäyren / wann selbiger auch solte angegriffen werden.

An. 1704. Jhro Käyserl. Majest. gabe dem Reichs-Convent zuvernehmen / was gestalten selbe ihres allerhöchsten Orths zu frieden / daß die so genannte Religions-Gravamina bey einer in Vorschlag gekommener engen Reichs-Deputation von beyden Theilen mögen abgethon werden.

24 An. 1701. Wurde zu Wienneris. Neustatt das Urtheil vollzogen derjenigen Officiers, nemblich deß Lehenmanns / und Kertzel / welche den Ragotzi auß dem Arrest haben entkommen lassen.

An. 1702 Umb dise Zeit haben die Frantzosen auch Benedetto In Italien occupiret/und die darinn gelegene 80. Mann zu Kriegs-Gefangenen angenohmen.

An. 1703. Weilen die Rebellen an vilen Orthen Oesterreich anfalleten / als wurde auff Käyserl. Befehl angeordnet / daß alle Landständ / und sammentlicher Adel solten gewise Zahl von Mannschafft / und Pferdt stellen / welche in Compagnien eingetheilet / und gegen die Rebellen vor Beschützung deß Lands abgeführt wurden. Zu disem Ende dann sich auch die allhiesige Universitet dahin Patriotisch angegriffen / und ein gantze Tragoner-Compagnie wohl mondirte Pferdt / so vil völlige Mundur, auch vor die Mannschafft / und 30. wohl berittene Tragoner ingleichē offeriret; welche der Mundur zu Folg / unter das Schlückische Tragoner-Regiment seynd einverleibt worden.

25 An. 1704. Brachte man vil Gefangene auß Bäyern hieher / welche den Baurs-Mann in Ober-Oesterreich mit Rauben / und Plünderen grossen Schaden gethan.

26 An. 1704. Hat der Käyserl. General Heister die Rebellen in 30000. Mann starck unter dem Ragotzi / und andern Häubtern unweith Tyrnau völlig zertrennet / und in die Flucht gejagt. Es hat zwar unser Infanteria anfänglich Schaden gelythen / nichts destoweniger seynd der

Rebel-

Rebellen gegen 2000. auff dem Platz / und in der Flucht gebliben.

Eodem. Wurden auff Käyserl. Befehl widerumb verschiedene Stück / und andere Kriegs-Geräthschafften von hier in Ungarn zu dem untern General Heister stehenden Corpo , welches S. Georgen , und Pösing recuperiret / abgeführet.

27 An. 1703. Wurde von dem Käys. General Quido von Starnberg der Albergotti an der Lentza auß dem Feld geschlagen / alle kleine Schantzen an dem Mincio übern Hauffen geworffen / und die Passage in Piemont eröffnet.

An. 1704. Langte der Käyserl. Ober-Commissarius Brentagnano von Salanckement / als wohin er den Türckischen Ablegatum begleythet / und spesiret / nachdeme er selbigen bey denen Gräntz-Linien denen von Belgrad angekommenen Commissariis überliffert / wider zuruck an.

28 An. 1703. Die Allijrte in Brabant zogen sich auß unterschiedlichen Quarnisonen zusammen / und bestigen die Feindliche Linien / fülleten auch dieselbe anderthalb Meil Weegs auß / ob schon solche 10. Schuh dieff / und 24. breith gewesen.

29 An. 1702. Haben Ihro Käyserliche Majest. dem recht Patriotischen Schluß

Deß

deß Reichs-Convents vom 17. Novembris, noch fernerhin allen Creyß außschreibenten Fürsten die Subrepartition deß Militarisch zu stellenten Quanti bestens empfohlen.

An. 1704. Verreysete die verwittibte Frau Churfürstin zu Pfaltz nebst dem Herrn Bischoff zu Augspurg von hier nach dero Residentzien / nemblich Neuburg an der Donau / und Dilingen.

30 An. 1704. Langte der Käyserl. Hoff-Kriegs-Raths Præsident, General Feld-Marschall Printz Eugeni auß Bäyren allhier Victorios an / welchem dann billichst von allen hohen Ministris die Aggratulations-Complimenten abgestattet worden.

Eodem. Wurde das Bäyris. Zeug-Hauß zu Braunau auff Käyserl. Ordre inventiret / darinn dann 105. Stück allerhand Geschützes / 130. Doppelhacken / und von unterschiedlichen Kriegs-Munition ein grosse Quantität gefunden worden.

31 An. 1704. Hat der sammentliche Magistrat; und Burgerschafft zu Braunau Ihro Käyserl. Majest. als Lands-Fürsten / und Schutzherrn durch Abschwörung eines Cörperlichen Eyds dero Treu / und Gehorsamb angelobet. Voll-

Vollkommenes Register.

Aller in disen Werck begriffenen Nahmen / Persohnen / und Sachen.

A.

ADmirant von Castilien fol. 118. Alliantz. 48. 69. 98. 111. Altheimb Graf 137. Altsoll. 4. Amalia Röm. K. 25, 96. 117. 123. Amberg 129. Duc d'Anjou 49. 66 79. Anna Königin. 21. Anspach Marggr. 63. Arco General, 12. Armée Käyserl. 5. 6. 22. 36. 56. 75. 80. 85. 90. 125. D'Arnan. Obrist. 67. Associations Tractat. 23. 26. Auersperg Gr. 112. Aufboth. 135. Augspurg Bischoff. 13. Augspurg. 44. 73. 88. 96. 98. 116. 126.

B.

Baaden Pr. Louis. fol. 63. 70. 71. 84. 91. 92. 96. 103. Bagage Königl. 63. 96. Bäpstl. Heyligkeit. 133. Barcellona. 55. 103. 109. 123. 128. Bayreith. 23. Bayrisch: Cräyß. 64. 129. Bayern Churfürst 78. 80. 86. 89 94. 98. 100. 110. Banco del giro 63. Bassetta Spill. 36 Bischoff zu Wienn. 2. Bonn 47. Borgoforte 126. Duc de Bourgogne 72. Brandtschatzungen 8. vide Contributiones. Bregentz 12. 52. Breysach alt. 92. 98. 124. Brentagno. 139. Preßlau. 126. Brüggen 21. Brüssel 110.

C.

Cabalisticum fol. 43. Cadix 107. S. Cajetani Orden 84. Cammer-Gericht 31. Canetto 50. Carolus III. König in Spanien 3. 16. 20. 25. 49. 55. 65. 69. 82. 101. 103. 104. 109. 111. 116. 121. Carolus II. K. in Spanien 6. 18. Carl. Pr. 126. Castelbarco Graf 96. Castiglione delle Stivere 56. Caschau 102. Chamb 110. Chamoy 65. Chaumont 21. Chiozza 40. Clausenburg 131. Cleve 72. Codex Austriacus 44. Collonitsch/

nitsch Gen. 47. Chur-Cölln 113. Chur-Cölln Capitel 4. Chur-Cöllnische Landt-Ständt/ und Soldaten 4. 128. Commercij Pr. 87 Contributiones 51. 52. 75. 85. 102 Cremona 10. Crescentin 18. Creutz-Titular-Fest. 29. Cronsfeldt. 16. Cron Ungar: 132.

D.

Dallmann fol. 91. 95. Davia Nuntius Apost. 11. Deum Laudamus 91. 96. 104. 105. 120. Dillingen 65. 72. 83. Donauwerth 71. 72. S. Dorotheæ Gotts-Hauß 13. Drascowitz Gr. 23. von Drohn Rect. Magnif. 75. 130. 133.

E.

Eckern. fol. 69. Eger. fol 66. 73. Ehrenberg 73. 74. Emhoff. 29. Engellandt. 3. Eperies 102. d'Erbeville Gr. 74. 85. 89. 95. 110. 130. Erlau 9. Esterhazi Fürst 28. 39. Pr. Eugenius 7. 19. 35. 41. 52. 53. 60. 68. 84. 85. 136. 140. Exequien. 58. 59. 75.

F.

Feuerwerckrr. fol. 108. 118. Feuers-Brunst. 112. Fume. 40. P. Fizing Ord. S. Domin, 89. Florentz 24. 115. Forgatsch 62. Fort Doël 2. Fort Louis 78. Franckische Crays. 6. 22. 122. 137. Frantzosen 97. Fridens-Tractat 102. Fridtberg 106. Fridlingen. 73. 110. Frisen Gen. 74. 76. Fünffkirchen 10.

G.

Gallasch Gr. fol. 87. Gallovveij Milord. 75. 77. 82. Gallovvin 25. Gavardo 41. Gebett öffentliches. 9. 10. 39. 70. Geldern 113. General Staatten 9. 119. 128. Gibraltar 33. 41. 83. 105. 125. Goeß Gr. 105. Gräntzscheidung 19. Greysing. Rect. Magnif. 5. Grimanni Card. 46. Gronßfeldt Gen. 34. 47. 62. Grufft Kayserl. 45. 46. Guastalla. 99. Guettenstein 75. 77. Gundelfingen. 63. 70.

H. Has

H.

Hanover Hertzog fol. 80. Heidersheimb 122, Heister Gen. 1:4. 23. 27. 28. 29. 31. 32. 33. 62. 82. 101. 107. 138. Herberstein Gen. 24. Hessen-Darmstatt. Pr. 41. 52. 83. Hildesheimb 90. Hollstein-Glückstatt 41. Huy. 66.

I.

Jacob König in Engelland fol. 102. Infantin in Portugall 15. Ingolstatt. 84. 102. 103. 106. 133. Inspruagg 65. 66. 78. Inzerstorff. 59 / Jörger Gr. 15. Joseph Käys. / und Königl. M. 17. 22. 25. 26. 35. 38. 39. 42. 43. 52. 56. 66. 70, 73. 79. 87. 88 101. 123. 128, 129. 132. Judicium delegatum. 54. 95. 26 Jvrea 108. Jus Austriacum 113.

K.

Kaunitz Gr. fol. 6. Kays. M. 7. 9. 27. 29. 30. 35. 38. 39. 41. 42. 47. 49. 53 56. 59. 60. 61. 64. 74. 76. 77. 79. 81. 84 85. 93. 94. 101. 103. 104. 108. 115. 131. 137. 140. Käys. M. Todt 42. 43 45. 75. Kays. Hertz / und Ingeweydt. 46. Kayserin Röm. 94. Kehl. 21. Kemnath. 104. Kempten. 88. 116. 125. Küntzinger-Thall. 37 Kirchensilber. 58. Königl. Printzeßin 117. Kriegs-Declaration. 47. 48. 59. 66. 71. 109. 112. 113. 132. Kuefstein 64. 116. 130. Obrist. Krumbach 89.

L.

Lamberg Card. fol. 16. 18. 22. 47. 74. 76. 111. 130. Lamberg Gr. 38 54. 88. 111. 112. 114. 117. Landau 36. 42. 62. 78 79. 99. 110. 106. 127. Landt ob der Ennß. 7. Lauingen 65. 72. 92. Lehen 86. 88. 90. Leopoldus Josephus Königl. Printz. 82. Lesinski. 64 Lewenstein Gr. 14. 38. 40. 129. Lewentz 114. 124. Liechtenstein Gen. 5. Limburg 108. 132. Linien

18.

deß Reichs-Convents vom 17. Novembris, noch fernerhin allen Creyß außschreibenten Fürsten die Subrepartition deß Militarisch zu stellenten Quanti bestens empfohlen.

An. 1704. Verreysete die verwittibte Frau Churfürstin zu Pfaltz nebst dem Herrn Bischoff zu Augspurg von hier nach dero Residentzien / nemblich Neuburg an der Donau / und Dilingen.

30 An. 1704. Langte der Käyserl. Hoff-Kriegs-Raths Præsident, General Feld-Marschall Printz Eugeni auß Bäyren allhier Victorios an / welchem dann billichst von allen hohen Ministris die Aggratulations-Complimenten abgestattet worden.

Eodem. Wurde das Bäyris. Zeug-Hauß zu Braunau auff Käyserl. Ordre inventiret / darinn dann 105. Stück allerhand Geschützes / 130. Doppelhacken / und von unterschiedlichen Kriegs-Munition ein grosse Quantität gefunden worden.

31 An. 1704. Hat der sammentliche Magistrat; und Burgerschafft zu Braunau Jhro Käyserl. Majest. als Lands-Fürsten / und Schutzherrn durch Abschwörung eines Cörperlichen Eyds dero Treu / und Gehorsamb angelobet.

Voll-

Vollkommenes Register.

Aller in disen Werck begriffenen Nahmen/ Persohnen / und Sachen.

A.

Admirant von Castilien fol. 118. Alliantz. 48. 69. 98. 111. Altheimb Graf 137. Altsoll. 4. Amalia Röm. K. 25, 96. 117. 123. Amberg 129. Duc d'Anjou 49. 66 79. Anna Königin. 21. Anspach Marggr. 63. Arco General, 12. Armée Käyserl. 5. 6. 22. 36. 56. 75. 80. 85. 90. 125. D'Arnan. Obrist. 67. Associations Tractat. 23. 26. Auersperg Gr. 112. Aufboth. 135. Augspurg Bischoff. 13. Augspurg. 44. 73. 88. 96. 98. 116. 126.

B.

Baaden Pr. Louis. fol. 63. 70. 71. 84. 91. 92. 96. 103. Bagage Königl. 63. 96. Bäpstl. Heyligkeit. 133. Barcellona. 55. 103. 109. 123. 128. Bayreith. 23. Bayrisch: Cräyß. 64. 129. Bayern Churfürst 78. 80. 86. 89 94. 98. 100. 110. Banco del giro 63. Basset-ta Spill. 36 Bischoff zu Wienn. 2. Bonn 47. Borgoforte 126. Duc de Bourgogne 72. Brandtschatzungen 8. vide Contributiones. Bregentz 12. 52. Breysach alt. 92. 98. 124. Brentagno. 139. Preßlau. 126. Brüggen 21. Brüssel 110.

C.

Cabalisticum fol. 43. Cadix 107. S. Cajetani Orden 84. Cammer-Gericht 31. Canetto 50. Carolus III. König in Spanien 3. 16. 20. 25. 49. 55. 65. 69. 82. 101. 103. 104. 109. 111. 116. 121. Carolus II. K. in Spanien 6. 18. Carl. Pr. 126. Castelbarco Graf 96. Castiglione delle Stivere 56. Caschau 102. Chamb 110. Chamoy 65. Chaumont 21. Chiozza 40. Clausenburg 131. Cleve 72. Codex Austriacus 44. Collonitsch/

nitsch Gen. 47. Chur=Cölln 113. Chur=Cölln Capitel 4. Chur=Cöllnische Landt=Ständt/und Soldaten 4. 128. Commercij Pr. 87 Contributiones 51. 52. 75. 85. 102 Cremona 10. Crescentin 18. Creutz=Titular-Fest. 29. Cronsfeldt. 16. Cron Ungar: 132.

D.

Dallmann fol. 91. 95. Davia Nuntius Apost. 11. Deum Laudamus 91. 96. 104. 105. 120. Dillingen 65. 72. 83. Donauwerth 71. 72. S. Dorotheæ Gotts=Hauß 13. Drascowitz Gr. 23. von Drohn Rect. Magnif. 75. 130. 133.

E.

Eckern. fol. 69. Eger. fol 66. 73. Ehrenberg 73 74. Emhoff. 29. Engellandt. 3. Eperies 102. d'Erbeville Gr. 74. 85. 89. 95. 110. 130. Erlau 9. Esterhazi Fürst 28. 39. Pr. Eugenius 7. 19. 35. 41. 52. 53. 60. 68. 84. 85. 136. 140. Exequien. 58. 59. 75.

F.

Feuerwerckrr. fol. 108. 118. Feuers=Brunst. 112. Fume. 40. P. Fizing Ord. S. Domin, 89. Florentz 24. 115. Forgatsch 62. Fort Doël 2. Fort Louis 78. Francksische Crays. 6. 22. 122. 137. Frantzosen 97. Fridens=Tractat 102. Fridtberg 106. Fridlingen. 73. 110. Frisen Gen. 74. 76. Fünffkirchen 10.

G.

Gallasch Gr. fol. 87. Gallovvelj Milord. 75. 77. 82. Gallovvin 25. Gavardo 41. Gebett öffentliches. 9. 10. 39. 70. Geldern 113. General Staatten 9. 119. 128. Gibraltar 33. 41. 83. 105. 125. Goeß Gr. 105. Gräntzscheidung 19. Greysing. Rect. Magnif. 5. Grimanni Card. 46. Gronßfeldt Gen. 34. 47. 62. Grufft Kayserl. 45. 46. Guastalla. 99. Guettenstein 75. 77. Gundelfingen. 63. 70.

H.

Hanover Hertzog fol. 80. Heidersheimb 122. Heister Gen. 1: 4. 23. 27. 28. 29. 31. 32. 33. 62. 82. 101. 107. 138. Herberstein Gen. 24. Hessen-Darmstatt. Pr. 41. 52. 83. Hildesheimb 90. Hollstein-Glückstatt 41. Huy. 66.

I.

Jacob König in Engelland fol. 102. Infantin in Portugall 15. Ingolstatt. 84. 102. 103. 106. 133. Inspruqq 65. 66. 78. Inzerstorff. 59 | Jörger Gr. 15. Joseph Käys. / und Königl. M. 17. 22. 25. 26. 35. 38. 39. 42. 43. 52. 56. 66. 70, 73. 79. 87. 88 101. 123. 128. 129. 132. Judicium delegatum. 54. 95. 26 Jvrea 108. Jus Austriacum 113.

K.

Kaunitz Gr. fol. 6. Kays. M. 7. 9. 27. 29. 30. 35. 38. 39. 41. 42. 47. 49. 53 56. 59. 60. 61. 64. 74. 76. 77. 79. 81. 84 85. 93. 94. 101. 103. 104. 108. 115. 131. 137. 140. Käys. M. Todt 42. 43 45. 75. Kays. Hertz / und Ingewendt. 46. Kayserin Röm. 94. Kehl. 21. Kemnath. 104. Kempten. 88. 116. 125. Küntzinger-Thall. 37 Kirchensilber. 58. Königl. Printzeßin 117. Kriegs-Declaration. 47. 48. 59. 66. 71. 109. 112. 113. 132. Kueffstein 64. 116. 130. Obrist. Krumbach 89.

L.

Lamberg Card. fol. 16. 18. 22. 47. 74. 76. 111. 130. Lamberg Gr. 38. 54. 88. 111. 112. 114. 117. Landau 36. 42. 62. 78 79. 99. 110. 106. 127. Landt ob der Ennß. 7. Lauingen 65. 72. 92. Lehen 86. 88. 90. Leopoldus Josephus Königl. Printz. 82. Lesinski. 64 Lewenstein Gr. 14. 38. 40. 129. Lewentz 114. 124. Liechtenstein Gen. 5. Limburg 108. 132. Linien 18.

18. 26. 27. 35. 37. 52. 62. 66. 69. 75. 139, Lissabona 29. Livorno 110. Lothringen 42. Lothringen Printz 42. 82. Edler von Ludtwigstorff 1. Luzzara 87. Lüttig 114. 124. Lüttig Land-Ständt / und Soldaten / 4. Lutzelburg Gen. 73. 117.

M.

Mähren Landt Auffb. fol. 8. Malaga 92. Mantz 15. Mantua 31. 51. 53. 57. 80. 128. Mansfeldt Fürst. 32. 59 68 Manifest 56. 85. 97. Maria Josepha Ertz-Hertzogin 34. Marchal. stab. 50. Marcin Gen. 128. Marlebourg Duc 71. 75. 84 94. 119. Marquartstein. 77. Martiniz Gr. 88. Mäyland 107. Medicorum Consilium 39. Merci Obrist. 101. Memingen 88. 92. 96. Mirandola Hertzog 31. Mirandola Stadt 34. Modena. 2. 123. Duc de Moles 24. von Monquentin. 54. Mörmann 117. Mungatsch. 15. Music Verboth. 45. München 38. Münderkingen 80.

N.

Namur fol. 79. Nation Carthuerische 15. Savoyische 10. Schlesische 116. Steyerische 95. Tyrolerische 89. Neapel. 49. 106. Neisidl. 129. Neuburg. 11 74. 140. Neugebäu 60. Neuhäusel 129. Neumarck 23. Neustatt 137. Nimegen. 72. Nolthæus Prælat. 13. Northausen. 13. Novi. 121.

O.

Offen. fol. 96. Ostiglia. 33.

P.

Palfi Bannus Croatiæ fol. 7. 23. 32. Päbstl. Heyligkeit Schreiben 20. Pardon Käyserl. 2. 29. 32. Passau. 4. 84. 121. Patent 68, Pax 34 84. Persello 2. 25. 79. Pest 136. S. Peters Kirchen 120. Pfaltz-Churfürst. 9. 81. 120. Pfaltz Obere 44. Pfeil 41. Piemont 110. Pointi Admiral 33. Polen König 36. 98. Polnische Printzen 21. Portallegre 60. Portugall. 48. 51. 61. 77.

77. 81. 83. Prag 66. 69. 124. von Pramern 55. De Prié Marquis 35. Preussen. König 30. 61. 93. 100.

Q.

Von Quarient. fol. 45.

R.

Rabatta. fol. 23. 68. Rabau. 6. Rabutin Gen. 100. 115. 125. 131. Ragozi. 19. 34. 55. 84. 97. 98. 124. Rattenberg 64. Rebellen 6. 12. 24. 26. 28 31. 34. 47. 80. 81. 82. 100. 103. 121. Regenspurg 32. 38. 90. 97. Regiment Castelli. 63. Rhain 76. Rheinberg 14. Reichersberg 67. Reichs-Convent 14. 16. 31. 37. 38. 100. 111. 126. 140. Reichs-Ständt. 9. Revenklau Gen. 84. Revere 33 Rittschau Gen. 48. 56. Von Rumel Bischoff 89. Rumor Soldaten. 90. Rosenberg Gr. 96. Rothenberg 52. 64. 105. Rüremund 113.

S.

Saarburg fol. 123. Sallaburg Gr. 68. Salm Fürst 97. Saltzburg 8. 13. Sangro. 107. 110. Sassinat Baro 106. 110. Sauberkeit. 36. Savoyen 106. 131. Scalitz 82, Scharding 21. Scharnitz. 65. Schlacht. 1. 18. 22. 52. 56. 69. 86. 87. 104. 115. 126. Schemnitz 114. 122. Schiff von Leder 54. Schlück Gen. 18. 100. 121. 124. Schongau. 64. Schwartzenburg 118. Schweitzer 136. Seau. Gr. 38. Seefeldt 66 Freyh: von Seilern 49. 112. 124. Sinzendorff Gr. 132. Skarbola Vice Palatinus 39. Solari Gen. 5. 99. Starenberg Quido Gen. 6. 73 125. 136. 139. Starenberg Gundacker 68. Statt am Hoff 85. Stephanßwerth 110, Straubing 116. 120. Styrumb Gen. 18. Susa 62.

T.

Tastung Baron fol. 44. Tallard Gen. 83. 119. Theillungs-Tractat 18. Teutsch-Meister 93. Thürs

heimb 67. Von Thurn Gr. 83. Tockkäy. 15. Tongern 44. Trarbach 8. 16. 123. 135. Trautmanstorff Gr. 13. Traunstein 77. Trier 119. Trient 88. Triest. 87. Türckischer Ablegatus 16. 55. 61. 108. Thüngen Gen. 99. Tyroll. 74. 93.

V.

Del Vasto Marquis fol. 46. Vaudemont Printz. 28. 46. 61. Vendolme Gen. 88. 1261. Verboth der Commercien. 53. Vercelli 78. Vermögensteuer 116. Verua 17. 33. Vigos 117. Villa Franca 30. Villars Gen. 79. Villeroy Gen. 11. Villingen 49. 77. Viltzhoffen 30. Visconti Marquis. 79. 113. Ulm 90. 91. 98 99. 103. 105. Universität zu Wienn. 2. 5. 45. 75. 103. 119. 138. Universität zu Breßlau 126. Vratislau Gr 60.

W.

Waldeck. fol. 103. Wallenstein Gr. 32. 77. 94. 131. Weickel Gen. 102. Weilheim 64. Weinlösen. 98. Welß Gr. 1. 17. Wetzel/Obrist 11. Wienn 1. 7. 45. Wilibald. 17. Wilhelm König in Engelland 24. Wisensteig 121. Wirthenberg:Oels 57. Wolffenbittelische Völcker. 37.

Z.

Zackmar fol. 9. Zelter weisser 67. Zeng 40. Zollnock 114.

E N D E.

Fons
rff
.
n

heimb 67. Von Thurn Gr. 83. Tockkày. 15. Tongern 44. Trarbach 8. 16. 123. 135. Trautmanstorff Gr. 13. Traunstein 77. Trier 119. Trient 88. Triest. 87. Türckischer Ablegatus 16. 55. 61. 108. Thüngen Gen. 99. Tyroll. 74. 93.

V.

Del Vasto Marquis fol. 46. Vaudemont Printz. 28. 46. 61. Vendosme Gen. 88. 1261. Verboth der Commercien. 53. Vercelli 78. Vermögensteuer 116. Verua 17. 33. Vigos 117. Villa Franca 30. Villars Gen. 79. Villeroy Gen. 11. Villingen 49. 77. Viltzhoffen 30. Visconti Marquis. 79. 113. Ulm 90. 91. 98 99. 103. 105. Universität zu Wienn. 2.5. 45. 75. 103. 119. 138. Universität zu Breßlau 126. Vratislau Gr 60.

W.

Waldeck. fol. 103. Wallenstein Gr. 32. 77. 94. 131. Weickel Gen. 102. Weilheim 64. Weinlösen. 98. Welß Gr. 1. 17. Wetzel / Obrist 11. Wienn 1. 7. 45. Wilibald. 17. Wilhelm König in Engelland 24. Wisensteig 121. Wirthenberg:Oels 57. Wolffenbittelische Völcker. 37.

Z.

Zackmar fol. 9. Zelter weisser 67. Zeng 40. Zollnock 114.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schenckel, Johann Adam

Vollständiges Lebens-Diarium Deß ... Römischen Käysers Leopoldi I. Deß Grossen ...

Bd.: Anderer Theil

Wienn in Oesterreich [ca. 1705]

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.pol.2573
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11097481-0
VD18 11601000-004